Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.:	VO/4847/2016	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	19.05.2016	

Stadtverordnetenversammlung Marburg

Dezernat:	
Fachdienst:	**20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten**
Sachbearbeiter/in:	**Preis, Theobald**
Beratende Gremien:	**Magistrat** **Haupt- und Finanzausschuss** **Stadtverordnetenversammlung Marburg**

Jahresrechnung der Stadt Marburg für das Haushaltsjahr 2012

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2012 in der Fassung vom 22.06.2015 (Vorlagen-Nr. VO/4141/2015) wird beschlossen und damit werden die Ergebnisse der Jahresrechnung wie folgt festgesetzt:

Jahresergebnis des Ergebnishaushalts (Überschuss):	8.651.958,55 €
Finanzmittelfehlbetrag:	- 1.069.867,07 €
Finanzmittelbestand zum 31.12.2012:	3.897.816,12 €

2. Dem Magistrat wird für die Jahresrechnung der Stadt Marburg aufgrund des Schlussberichtes des Prüfungsamtes gem. § 114 HGO Entlastung erteilt.

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.07.2015 wurde der Jahresabschluss 2012 gem. § 112 HGO i. V. mit § 51 Ziffer 9 HGO zur Kenntnis genommen und dem Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg zur Prüfung zugeleitet.

Bestandteile des Jahresabschlusses 2012 sind nach § 112 Abs. 2 HGO die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 112 Abs. 3 HGO). Ihm

sind weitere Anlagen beizufügen, die sich aus den Bestimmungen der GemHVO ergeben. Der diesbezügliche Jahresabschlussbericht 2012 ist als Anlage beigefügt.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2012 (Stand: 22.06.2015) aufgrund des § 128 Abs. 1 HGO im Zeitraum von Juli 2015 bis Januar 2016 geprüft und das Ergebnis der Prüfung gemäß § 128 Abs. 2 HGO in dem als Anlage beigefügten Schlussbericht zusammengefasst.

Die vom Prüfungsamt durchgeführte Prüfung führte zu keiner Einschränkung des Prüfvermerkes.

Nach § 113 HGO legt der Magistrat nach Abschluss der Prüfung durch das Prüfungsamt (§ 128 HGO) den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Prüfungsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 114 HGO über den vom Prüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats. Wegen der Umstellung auf die doppische Haushaltsführung und den damit einhergehenden Verzögerungen konnte die Frist nicht eingehalten werden, was im Übrigen auf die Mehrzahl aller Kommunen in Hessen zutrifft.

Der Schlussbericht sowie die Jahresrechnung mit den dazugehörigen Anlagen können im Prüfungsamt, Am Grün 18, eingesehen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird die Vorlage vorab beraten.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage

Bericht

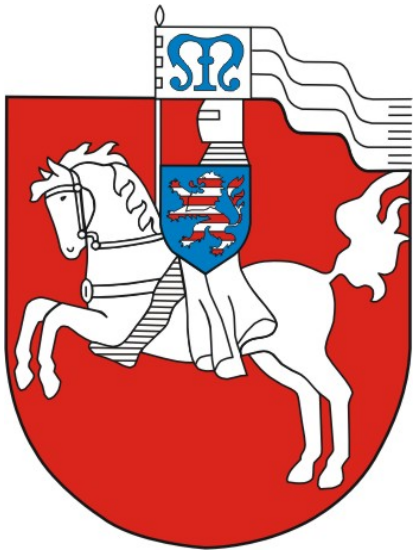
über die

Prüfung des Jahresabschlusses

der

Universitätsstadt Marburg

zum 31.12.2012



Inhaltsverzeichnis

1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN 8

1.1 Wesentlichkeitsgrenze 9

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 10

2.1 Lage der Kommune 11
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres 11
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen 13

2.2 Unregelmäßigkeiten 13
2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung 13

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 14

4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 19

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 19
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 20
4.1.2 Jahresabschluss 21
4.1.3 Rechenschaftsbericht 22
4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 23
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan 24
4.1.4.2 Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen 25
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen 25
4.1.4.4 Kassenkredite 26
4.1.4.5 Planvergleich 27
4.1.4.6 Verfügungsmittel 28
4.1.4.7 Stellenplan 29

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 29
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 29
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 29
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 30

5 PRÜFUNG DER BILANZPOSITIONEN 31
5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 33
5.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 33
5.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 34
5.1.2 Sachanlagen 35
5.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte 35
5.1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken 36
5.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 36
5.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 36
5.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 36

5.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau ... 37
5.1.3 Finanzanlagevermögen ... 37
5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen ... 38
5.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen ... 39
5.1.3.3 Beteiligungen ... 40
5.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ... 43
5.1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens ... 43
5.1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) ... 44
5.1.4 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ... 45
5.1.5 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren ... 45
5.1.6 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ... 46
5.1.6.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen ... 47
5.1.6.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ... 48
5.1.6.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ... 49
5.1.6.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen ... 49
5.1.6.5 Sonstige Vermögensgegenstände ... 50
5.1.7 Flüssige Mittel ... 51

5.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten ... 52

5.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ... 53

5.4 Eigenkapital ... 53
5.4.1 Netto-Position ... 53
5.4.2 Rücklagen und Sonderrücklagen ... 54
5.4.2.1 Zweckgebundene Rücklagen ... 54
5.4.2.2 Sonderrücklagen ... 56
5.4.2.2.1 Stiftungskapital ... 56

5.5 Sonderposten ... 57
5.5.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge ... 57
5.5.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich ... 57
5.5.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich ... 58
5.5.1.3 Investitionsbeiträge ... 58
5.5.2 Sonstige Sonderposten ... 58

5.6 Rückstellungen ... 59
5.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ... 60
5.6.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse ... 61
5.6.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien ... 61
5.6.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten ... 61
5.6.5 Sonstige Rückstellungen ... 62

5.7 Verbindlichkeiten ... 63
5.7.1 Anleihen ... 63
5.7.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ... 64

5.7.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ... 64
5.7.2.2 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten ... 64
5.7.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ... 68
5.7.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ... 68
5.7.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen ... 69

5.8 Prüfungsdokumentation mit der Software AIS Audit (TaxAudit) ... 75

6 MEHRJAHRESVERGLEICH ... 76

6.1 Trends ... 76

6.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ... 77

6.3 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen ... 78

6.4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen 78

6.5 Erträge aus Transferleistungen ... 79

6.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen ... 79

6.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen ... 80

6.8 Sonstige Ordentliche Erträge ... 80

6.9 Personalaufwendungen ... 81

6.10 Versorgungsaufwendungen ... 81

6.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 82

6.12 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen ... 83

6.13 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen ... 83

7 ERGEBNISRECHNUNG ... 84

7.1 Darstellung der Ergebnisrechnung ... 84

7.2 Kurzanalyse der Ergebnisrechnung ... 85

8 FINANZRECHNUNG ... 86

8.1 Darstellung der Finanzrechnung ... 86

8.2 Kurzanalyse der Finanzrechnung 88

9 PRÜFUNGSVERMERK DES PRÜFUNGSAMTES 89

10 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT 91

10.1 Fortschreibung der Bilanz 92

10.2 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2011 94

10.3 Vollständigkeitserklärung 98

10.4 Produktprüfungen Ergebnishaushalt 101

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
BauGB	Baugesetzbuch
BGF	Bruttogrundrissfläche
DBM	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
EB	Eröffnungsbilanz
EstG	Einkommensteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik)
GIS	Geografisches Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hess. Gemeindeordnung
HHJ	Haushaltsjahr
HMdIuS	Hess. Ministerium des Innern und für Sport
i.d.R.	in der Regel
IDEA	Prüfsoftware der Firma Audicon
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IKS	internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik
i.H.v.	in Höhe von
KAG	Gesetz über kommunale Abgaben (Kommunalabgabengesetz)
KVK	Kommunale Versorgungskasse Kurhessen Waldeck
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
LOGA	Personalabrechnungsverfahren der Firma P&I
LWV	Landeswohlfahrtsverband
NHK	Normalherstellungskosten
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
nsk	New System Kommunal der Firma INFOMA
NSM	Neue Steuerungsmodelle
p.a.	per anno (pro Jahr)
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RP	Regierungspräsidium
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
SGB	Sozialgesetzbuch
SKMB	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
VE	Verpflichtungsermächtigung
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
VV	Verwaltungsvorschriften des Landes zur GemHVO
ZMW	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
ZVK	Zusatzversorgungskasse

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vom 31.01.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO) vom 02.04.2006 (zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011; nunmehr GemHVO) fortgesetzt.
Hierzu wurden im Mai 2008, im November 2009 und erneut im Februar 2013 (Staatsanzeiger vom 04.02.2013) die Verwaltungsvorschriften (VV) zu allen Vorschriften der GemHVO erlassen, welche Definitionen für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe enthalten und das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern sollen.
Mit dem sog. Herbsterlass aus dem Frühjahr 2014 hat das Hess. Ministerium des Innern und für Sport die haushaltsrechtlichen Vorgaben für Kommunen präzisiert. Insgesamt sind die Vorgaben für die Kommunen hinsichtlich der bestehenden Rückstände bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse dergestalt verschärft worden, dass Haushaltsgenehmigungen für Haushalte ab dem Jahr 2015 nur dann von den Aufsichtsbehörden erteilt werden dürfen, wenn der Jahresabschluss des Jahres 2012 aufgestellt wurde. Dies stellt insbesondere für die Prüfungsämter der Kreise eine erhebliche Belastung dar, da davon auszugehen ist, dass der derzeit bestehende Aufstellungsrückstand in künftigen Jahren vermehrt zu einem Prüfungsrückstand werden wird.

1.1 Wesentlichkeitsgrenze

Das Prüfungsamt lehnt sich bei der Festlegung der Wesentlichkeit auch für den Jahresabschluss 2012 an die IDR-Prüfungsleitlinie 200 (Leitlinie zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen) bzw. den IDW Prüfungsstandard 250 (Wesentlichkeit im Rahmen der Abschlussprüfung) an. Das Konzept der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung besagt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts darauf auszurichten ist, mit hinreichender Sicherheit falsche Angaben aufzudecken, die wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung einen Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für die Rechnungslegungsadressaten haben. Durch die Berücksichtigung des Kriteriums der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung erfolgt eine Konzentration auf entscheidungserhebliche Sachverhalte. Die Wesentlichkeit kann sich sowohl quantitativ in einem Grenzwert als auch qualitativ ausdrücken. Das Prüfungsamt setzte eine Wesentlichkeitsgrenze von 0,5 % der Bilanzsumme fest, was gerundet einen Betrag von 2 Mio. € ergibt. Sofern bei Beanstandungen dieser Schwellenwert überschritten wird, kann kein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden. Im Einzelfall kann bei bilanzrelevanten Fehlern dieser Wert auch deutlich niedriger liegen, er ist grundsätzlich als Obergrenze zu verstehen.

Zusätzlich setzt das Prüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung auch dahingehend Schwerpunkte, dass die unterjährig lt. Prüfplan erfolgten Prüfungen in den Fachdiensten in eine Risikobeurteilung eingehen. Sofern also die im Verlaufe des Jahres erfolgten Fachprüfungen und Prüfungen vorhandener IKS zu keinen Beanstandungen geführt haben, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in diesen Themenbereichen keine weitere flächendeckende Prüfung durchgeführt. Es finden insoweit nur Stichprobenprüfungen oder Plausibilitätsprüfungen statt.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 118 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Prüfungsamt zu prüfen.

→ **Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.**

In den hessischen Kommunen stehen (Stand September 2015) immer noch mehr als 1000 Prüfungen für die Bereiche Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse aus (bezogen auf vorzulegende Abschlüsse bis zum Jahr 2013). Dabei ist nach einer im Frühjahr 2015 erfolgten Umfrage festzustellen, dass die ausstehenden Prüfungen überwiegend auf Erstellungsrückstände zurückzuführen sind. Die oben getroffene Feststellung der verspäteten Erstellung des Jahresabschlusses ist in diesem Kontext auch für den Jahresabschluss zu akzeptieren. Dennoch muss daran erinnert werden, dass die Jahresabschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nur dann brauchbare Informationen liefern, wenn sie auch zeitnah erstellt werden.

Die Kompatibilität der in der Universitätsstadt Marburg angewendeten Bewertungsrichtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen. Es ergaben sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2012 keine Änderungen an den Bewertungsrichtlinien.
Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Eventuelle Abweichungen sind in den Berichtspunkten zu den jeweiligen Jahresabschlusspositionen detailliert beschrieben.
Zum 01.01.2012 wurde die bisherige GemHVO geändert und trägt nunmehr wieder die bis zum Jahr 2009 geltende Bezeichnung GemHVO. In diesem Bericht, der sich auf den Jahresabschluss 2012 bezieht, wird, wie bereits im letzten Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 angekündigt, die Bezeichnung GemHVO verwendet.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune (Oberbürgermeister) ist durch das Prüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Prüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Rechenschaftsbericht ist als eigenständiger Berichtsteil dem Jahresabschluss beigefügt. Er enthält nach Auffassung des Prüfungsamtes folgende Kernaussage zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

„Die gesamte wirtschaftliche Entwicklung der Universitätsstadt Marburg ist als positiv zu bewerten. Insbesondere der Umstand, dass in den vergangenen Jahren trotz hoher Investitionsquote zusätzlich eine Entschuldung stattgefunden hat, macht deutlich, dass eine solide Haushaltsplanung und Haushaltsausführung betrieben wurde. Allerdings ist auch festzustellen, dass der finanzielle Spielraum der Universitätsstadt Marburg enger wird. Deutlich festzustellen ist dies am Finanzmittelbestand am Jahresende, der sich im Verhältnis zum Vorjahr um rd. 87 % verringert hat.“

Stellungnahme:

Die Aussagen des Magistrats zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben eine weitgehend zutreffende Beurteilung der Lage der Universitätsstadt Marburg wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Prüfungsamtes.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

Der Rechenschaftsbericht bzw. der Anhang enthalten nach Ansicht des Prüfungsamtes zutreffende grundlegende Aussagen zur künftigen Entwicklung der Universitätsstadt Marburg. Zu beachten ist, dass seit dem Stichtag des Jahresabschlusses (31.12.2012) fast 3 Jahre vergangen sind. Die Beurteilung der Chancen und Risiken muss daher auch für zukünftige Perioden erfolgen. Unter dem Gliederungspunkt 8.10 des Jahresabschlusses wird ausgeführt, dass die Stadt Marburg den Haushaltsausgleich 1. Klasse auf absehbare Zeit schaffen wird. Gleichzeitig wird aber auch an der abgebildeten Grafik deutlich, dass das Ordentliche Ergebnis, auch durch zu erwirtschaftende Abschreibungen, sich der Nulllinie nähert. Der positive Einmaleffekt der enormen Gewerbesteuernachzahlung verhilft jedoch, diesen Trend zunächst zu stoppen. Allerdings wurde schon hinlänglich darauf hingewiesen, dass dieser Einmaleffekt in den Folgejahren weitestgehend durch den Entfall von Zuweisungen und höhere Umlagen kompensiert wird.

Zusätzlich sieht das Prüfungsamt in den angehäuften sog. Anlagen im Bau mit einem Volumen von rd. 78,7 Mio. € ein erhebliches Risiko, da die planmäßige Abschreibung den Ergebnishaushalt zusätzlich belasten wird. Für den Jahresabschluss 2013 wird ein Wert der Anlagen im Bau von rd. 69,9 Mio. € ausgewiesen werden. Unter Berücksichtigung der Zubuchungen im Laufe des Haushaltsjahres 2013 ergibt sich eine Umbuchung der Anlagen im Bau zu regulären Anlagen in Höhe von rd. 30 Mio. €.

In Absprache mit dem Fachdienst Finanzservice wird dies für die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 ausnahmsweise geduldet. Dies jedoch in der Erwartung, dass bis zum Jahresabschluss 2014 die auch bereits fertig gestellten Anlagen in das abzuschreibende Anlagevermögen überführt werden. Es kann festgestellt werden, dass mit jedem Jahresabschluss das Delta der abschreibungsreifen Anlagen kleiner wird.
Es ist sicher zu stellen, dass mit dem Jahresabschluss 2014 alle bis zum Jahresende 2014 ihrer Bestimmung übergebenen Anlagen auch der planmäßigen Abschreibung zugeführt, mithin als reguläre Anlagen geführt werden.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Prüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung festgestellt.

2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung

Die Prüfung erfolgte als begleitende Prüfung bereits während der Aufstellung des Jahresabschlusses. Dieses Verfahren hat sich auch bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 bewährt und soll für die anstehenden Jahresabschlüsse beibehalten werden.
So wird sichergestellt, dass auftretende Unrichtigkeiten zeitnah behoben und negative Auswirkungen für Folgehaushalte bzw. Folgeabschlüsse frühzeitig vermieden werden können. Sofern Beanstandungen notwendig waren, wurden diese bei den Produkten vermerkt. **(siehe insoweit Gliederungspunkt 10.4)**

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 13.03.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO die Haushaltswirtschaft ab dem 01.01.2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 5 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs.1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung erfolgte am 16.12.2011, die Bekanntmachung erfolgte in der Oberhessischen Presse vom 09.11.2011 und die Auslegung des Entwurfs ist in der Zeit vom 14.11.2011 bis 22.11.2011 erfolgt. Der Haushalt 2012 wurde mit Verfügung vom 15.05.2012 vom Regierungspräsidium genehmigt. Die Auslegung nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte in der Zeit vom 05.07.2012 bis 13.07.2012.
Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Haushaltsjahres aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 06.07.2015 (VO/4141/2015). Der Jahresabschluss wurde gem. Auszug aus dem Protokoll am 17.07.2015 durch die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und dem Prüfungsamt zugeleitet. Der Jahresabschluss wurde dem Prüfungsamt am 23.07.2015 zur Prüfung vorgelegt.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Prüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Prüfungsamt in diesem Bericht zusammen.
Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 23.07.2015 bis zum Datum

dieses Berichtes durchgeführt.

Als Auskunftspersonen standen uns die nachfolgend (stellvertretend für alle Bediensteten) genannten Personen zur Verfügung, die alle vom Prüfungsamt gestellten Fragen bereitwillig beantworteten.

- Theobald Preis (Fachdienstleiter FD Finanzservice)
- Petra Krüger (Fachdienst Finanzservice)
- Hans Brinkmann (Fachdienstleiter FD Kasse und Buchhaltung)
- Carmen Schmitt (Fachdienst Kasse und Buchhaltung)

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO und die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Verwaltungsvorschriften zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthielten, wurden bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen einbezogen (siehe letzter Absatz des Vorwortes der VV zur GemHVO).

Die Prüfung wurde gemäß eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Konkret wurde bei den Produkten bzw. Fachdiensten, die seit dem Jahr 2011 einer Verwaltungsprüfung durch das Prüfungsamt unterzogen wurden, eine stichprobenweise Prüfung durchgeführt. Dies beinhaltete auch die bereits geprüften Teilbereiche der betreffenden Fachdienste.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindewirtschaftsrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Prüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltete die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gelten die Inventurrichtlinien, die vom Lenkungsausschuss beschlossen wurden und mit Wirkung zum 01.01.2003 in Kraft getreten sind.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Lenkungsausschuss eine Bewertungsrichtlinie beschlossen, die ebenfalls zum 01.01.2003 in Kraft getreten ist.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Offene Posten
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Abschreibungen
- Wertberichtigungen
- Ordnungsgemäße Buchung aller Aufwendungen und Erträge über festgelegtem Risikoschwellenwert von 250.000 € je Sachkonto
- Investitionen und Sonderposten
- Einhaltung der Vergabevorschriften

- Prüfung der Vollständigkeit:
  Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO aufzuführende Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind. Auf die unterzeichnete Vollständigkeitserklärung in der Anlage wird verwiesen.
- Prüfung der Existenz:
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.
- Prüfung der Bewertung:
  Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.
- Prüfung der Richtigkeit:
  Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.
- Prüfung der Abgrenzung:
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.

- Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:
  Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussstichtag der Kommune zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussstichtag entsprechende Verpflichtungen bestanden.

- Prüfung des Ausweises:
  Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Auch im vierten Jahr der doppischen Buchführung ergaben sich noch immer umstellungsbedingte Feststellungen in der Organisation der Anlagenbuchhaltung und des Inventarwesens (z.B. zentrale/dezentrale Abwicklung), der Umsetzung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (z.B. Saldierungsverbot, Einbuchen von Forderungen und Verbindlichkeiten) und im Einsatz der Buchungssoftware (z.B. unvollständige Auswertungsmöglichkeiten, Hinterlegung im Kontenplan) und der Einhaltung der städtischen Regelungen bei der Vergabe von Aufträgen.

Die Feststellungen wurden im Rahmen der Prüfung ausgeräumt bzw. es wurde analog zu den bisherigen Jahresabschlüssen zur Vermeidung eines erhöhten Verwaltungsaufwandes auf eine rückwirkende Korrektur verzichtet, sofern die Feststellungen nicht erheblich waren. Die nicht ausgeräumten Feststellungen wirken sich nicht wesentlich auf den Jahresabschluss aus. Für zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch laufende Prüfungen gilt, dass diese fortgeführt werden, hierüber ergehen unterjährig Berichte des Prüfungsamtes.

Das Prüfungsamt wird auch den weiteren Umstellungsprozess zeitnah begleiten, unterstützend prüfen und Erfahrungen aus der Prüfung anderer Prüfungsämter und dem interkommunalen Erfahrungsaustausch weiterhin mit in den Veränderungsprozess einbringen. Unterjährige Prüfungen in den Fachdiensten umfassen neben der Qualitätskontrolle und -sicherung auch die Buchungen im Finanzwesen. Diese unterjährigen Prüfungen stellen die Basis der Jahresabschlussprüfung dar.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

  Die Universitätsstadt Marburg verwendet das Buchführungsprogramm nsk (new system kommunal) der Firma INFOMA. Im Einsatz befindet sich zurzeit (Oktober 2015) die Programmversion 15.1.2.0. Wie bereits in den Berichten zu den Jahresabschlüssen 2010 und 2011 erwähnt, liegt eine formelle Freigabe der Software durch die Behördenleitung gemäß § 33 Absatz 5 Nr. 1 GemHVO nicht vor, mit dem Einsatz des Programms gilt die Programmfreigabe durch den Dienststellenleiter als erteilt. Es finden begleitend Prüfungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Finanzwesens statt. Allgemeiner Prüfungsschwerpunkt ist immer noch die Rechtevergabe innerhalb des Programms und die Finanzadressdatei.

Feststellung:

In den Berichten zu den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011 wurde bereits festgestellt, dass im Zuge der Einrichtung der Software die getroffenen Hinterlegungen des Kontenplanes teilweise unrichtig bzw. ungenau waren. Dies hat sich auch im Laufe des Haushaltsvollzuges 2012 bestätigt und fortgesetzt. Wir verweisen insofern auf die Ausführungen in unseren o.g. Berichten. Einzelne Hinterlegungen im Kontenplan wurden mit dem Fachdienst Finanzservice abgestimmt.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Umstellung der Haushaltswirtschaft einen enormen Aufwand bedeutet, was sich letztlich auch für den Jahresabschluss 2012 in der verspäteten Vorlage des Jahresabschlusses niederschlägt.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.
Wie bereits in den Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011 erwähnt, werden die umstellungsbedingten Unschärfen im Kontenplan systematisch aufgearbeitet.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß ausgewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen aus der Eröffnungsbilanz wurden richtig im Berichtsjahr fortgeschrieben. Die bisher im Rahmen der erstellten Jahresabschlüsse geänderten Werte der Eröffnungsbilanz sind korrekt dargestellt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Grundlagen und den sie ergänzenden Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Wir empfehlen, eine weitere Rückstellung für stetig steigende Guthaben auf den Lebensarbeitszeiten zu bilden (s. Punkt 5.7.5 des Berichtes).

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Universitätsstadt Marburg angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Universitätsstadt Marburg. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg vermittelt;
- grundlegende Aussagen über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung enthält;
- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO jedoch noch nicht abschließend einbezieht;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Prüfungsamt sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die nicht im Jahresabschluss Erwähnung gefunden haben.

Feststellung:
Der nach § 51 Abs. 1 GemHVO zu erstellende Rechenschaftsbericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die in § 51 Abs. 2 GemHVO aufgeführten Angaben (Soll-Angaben) werden vollständig erfüllt. Der Rechenschaftsbericht steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
Im Schreiben des Regierungspräsidiums vom 07.12.2011 wurde ausgeführt, dass sich das Volumen der Bürgschaften mit dem Jahresabschluss 2011 auf einen Betrag in Höhe von 54.736.205 € beläuft. Das Volumen insgesamt wurde kritisch betrachtet.

Mit dem Jahresabschluss 2012 beträgt das Volumen nunmehr rd. 73 Mio. €, mithin eine Steigerung um rd. 18 Mio. €. Es sollte für jede Bürgschaft das zu tragende Risiko einer Inanspruchnahme gewichtet und im Bedarfsfalle eine Rückstellung gebildet werden.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.
Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. Sofern Verstöße gegen haushaltsrechtliche Vorgaben festgestellt wurden, sind diese bei den aufgeführten Prüfschwerpunkten dokumentiert.

Wie bereits erwähnt, führt das Prüfungsamt unterjährig Schwerpunktprüfungen in ausgewählten Fachdiensten nach dem aufgestellten Prüfplan durch. Gegenstand dieser Prüfungen ist auch immer die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft in den jeweiligen Fachdiensten. So ist es auch Gegenstand laufender Prüfungen, die Vollständigkeit der Steuererhebung zu gewährleisten.

Insofern wird dieser Punkt der Jahresabschlussprüfung unter dem Aspekt des risikoorientierten Prüfungsansatzes, nach den Ergebnissen der unterjährigen Prüfungen gestaltet.
Das Prüfungsamt verzichtet bewusst auf eine Darstellung aller unterjährig vorgenommenen Prüfungen, da diese Gegenstand eines eigenständigen Berichtes sind und dieser den zuständigen Gremien turnusmäßig zugeleitet wird.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Universitätsstadt Marburg. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 16.12.2011 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für den Haushaltsplan 2012 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

Angaben der Haushaltssatzung	Haushalt 2012
Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.299.199 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.976.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.860.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	23.884.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.153.000 €
Kreditermächtigungen	23.884.000 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds	4.665.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	18.965.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	15.000.000 €

Für das Haushaltsjahr 2012 hat die Aufsichtsbehörde die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite gemäß § 103 Abs. 2 HGO erteilt. Ebenso hat die Aufsichtsbehörde die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 Abs. 4 HGO genehmigt. Die aufsichtsrechtliche Genehmigung des Haushaltes erfolgte am 15.05.2012.
Die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen (Genehmigung des Haushaltes) enthielt unter Punkt 3 einen Hinweis darauf, dass in Anlehnung an die 137. Vergleichende Prüfung des Landesrechnungshofes, die Ausgaben im Bereich Kinder und Jugend zu überprüfen seien. Mit Schreiben vom 21.06.2012 und 31.07.2012 hat der Magistrat an das Regierungspräsidium berichtet.

4.1.4.2 Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2012 vom 16.12.2011 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 23.884.000 € festgesetzt. Darin enthalten waren Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds in Höhe von 4.665.000 €.

Im Haushaltsjahr 2012 wurde von den Kreditermächtigungen wie folgt Gebrauch gemacht:

Übersicht der Kredite	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Differenz
Kreditaufnahmen beim Land Hessen	16.362.958,29 €	16.883.289,80 €	520.331,51 €
Sonderbeiträge Darlehen Hess. Inv.-Fonds	793.996,19 €	792.426,18 €	-1.570,01 €
Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt	51.904.186,94 €	50.561.369,68 €	-1.342.817,26 €
Summe:	69.061.141,41 €	68.237.085,66 €	- 824.055,76 €

4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Haushaltssatzung 2012 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 18.965.000 € veranschlagt.

Eine Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ist der Haushaltsplanung zu entnehmen.

4.1.4.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden durften, auf 15.000.000 € festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2012 war es seit Jahren wieder erforderlich, zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen, kurzfristige Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen der unvermuteten Prüfung der Kasse gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO und der §§ 27 und 28 GemKVO , wurden die Liquiditätskredite in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Übersicht über Kassenverstärkung (Kassenkredit)			
Buchungsdatum	Bankkontonummer	Beschreibung	Betrag
11.04.2012	Ing DiBa	Aufnahme Kassenkredit	10.000.000,00 €
16.05.2012	Ing DiBa	Rückzahlung	-10.000.000,00 €
18.07.2012	10002230	Aufnahme Kassenkredit	550.000,00 €
24.07.2012	10002230	Aufnahme Kassenkredit	100.000,00 €
25.07.2012	10002230	Aufnahme Kassenkredit	1.000.000,00 €
26.07.2012	10002230	Aufnahme Kassenkredit	1.450.000,00 €
30.07.2012	10002230	Aufnahme Kassenkredit	2.200.000,00 €
31.07.2012	10002230	Rückzahlung	-3.000.000,00 €
03.08.2012	10002230	Rückzahlung	-800.000,00 €
06.08.2012	10002230	Rückzahlung	-1.500.000,00 €
01.10.2012	Ing DiBa	Aufnahme Kassenkredit	10.000.000,00 €
24.10.2012	Ing DiBa	Rückzahlung	-10.000.000,00 €
		Stand 07.11.2012	0,00 €

4.1.4.5 Planvergleich

Das Prüfungsamt hat für alle Teilhaushalte die relevanten Positionen der Ergebnisrechnung für das Jahr 2012 in Tabellen, die als Anhang beigefügt sind, ausgewertet. Evtl. notwenige Erläuterungen bzw. Prüfungsfeststellungen sind in die Tabellen eingearbeitet worden. Im Jahresabschluss des Magistrats wurden bereits die Budgets aufgeführt, bei denen es zu genehmigten, aber auch zu ungenehmigten Überschreitungen gekommen ist. Nach Erklärungen der Produktverantwortlichen ist dies in der Regel darauf zurückzuführen, dass auch noch im Vollzug des Haushaltsjahres 2012 Schwierigkeiten in den Fachdienste bestanden, die sich mit der Umsetzung der Budgetierungsrichtlinien und dem gesamten neuen Haushaltsrecht ergaben. Die betreffenden Fachdienste wurden nachdrücklich auf die Einhaltung der beschlossenen Budgetierungsrichtlinien und notwendige Schritte bei absehbaren Überschreitungen hingewiesen.

Es ist auch wieder für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen, dass immer noch Buchungen auf sachfremde Konten in erheblichem Umfang erfolgt sind. Sofern das sachlich korrekte Konto und das tatsächlich bebuchte Konto in einer identischen Bilanzposition aufgehen, führte dies zu keiner formellen Beanstandung. Gleichwohl wurde der ausführende Fachdienst erneut darauf hingewiesen, künftig die Kontierungsrichtlinien einzuhalten und im Zweifelsfalle Rücksprache mit dem FD 20 oder dem Prüfungsamt zu nehmen.

Auch im investiven Bereich wurden die Investitionen einer stichprobenhaften Überprüfung unterzogen. Die Ergebnisse sind ebenfalls im Anhang dargestellt. In Abänderung der Systematik des Jahresabschlusses wurden bei der Prüfung die Aufwendungen des FD 65 (Hochbau), sofern sie einem konkreten Produkt zugeordnet werden konnten, auch diesen Produkten zugeordnet. Es ergeben sich daraus die tatsächlichen Investitionen für das betreffende Produkt.

Vor dem skizzierten Hintergrund sind die getätigten und im Jahresabschluss aufgeführten Überschreitungen zu beanstanden, sie führen jedoch nach unserer Wertung auch aufgrund des insgesamt respektablen Jahresergebnisses zu keiner Einschränkung des Testates.

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Darüber hinaus sind im Haushaltsplan entsprechende Aufstellungen enthalten, aus denen sich weitere Regelungen zur Deckungsfähigkeit (§ 20 Abs. 2 GemHVO) ergeben. Einzelheiten zu gebildeten Budgets, deren Bewirtschaftung sowie zur Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln sind in den Budgetierungsrichtlinien geregelt.

4.1.4.6 Verfügungsmittel

Innerhalb des Teilergebnishaushaltes „009010“ sind die Verfügungsmittel nicht gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen dieses Teilergebnishaushalts (§ 13 GemHVO). Nach Nr. 4 der VV zu § 13 GemHVO sollen die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 lag der geprüfte Jahresabschluss 2011 vor. Er ist damit die Bemessungsgrundlage für die Höhe der Verfügungsmittel gem. § 13 GemHVO.

Bei einem Ergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 170.712.421,54 € ergibt sich als Höchstbetrag der Verfügungsmittel ein Betrag in Höhe von 85.356,21 €.

Geplant waren lt. Haushaltsplan 2012 Verfügungsmittel in Höhe von 4.700 €, gebucht wurden 4.583,12 €. Es liegt somit keine Mittelüberschreitung vor. Dennoch empfehlen wir dringend, den Ansatz anzupassen, zumal die Obergrenze (s. oben) deutlich über dem Ansatz liegt und eine Mittelüberschreitung nur durch vom Prüfungsamt initiierte Umbuchungen auf sachlich richtige Konten verhindert werden konnte.

4.1.4.7 Stellenplan

Planstellen			Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2010/2011	2012	2011	2012
Beamte	99,720	107,716	94,929	97,532
Beschäftigte	703,401	538,648	659,963	510,037
Beschäftigte SuE		186,597		180,584
zusammen	**803,121**	**832,961**	**754,892**	**788,153**

Quelle: Stellenpläne der Haushalte 2010/2011 und 2012 (ab 2011 erfolgt die getrennte Ausweisung der Stellen nach Beschäftigten und Beschäftigten SuE.)

Die im Jahresabschluss unter dem Gliederungspunkt 8.7 dargestellten Werte beziehen sich auf die Anzahl der Beamten und Beschäftigten, die die o.g. Stellen besetzen. Daraus lässt sich ableiten, dass im Bereich der Universitätsstadt Marburg eine Vielzahl von Teilzeitstellen existiert.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, der die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beinhaltet. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden, wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz und im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt, korrekt ausgeübt. Die beteiligten Fachdienste

erarbeiten derzeit einen Leitfaden für die Anlagenbuchhaltung.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen. Auf die Ausführungen im letztjährigen Bericht zur Anpassung der Laufzeiten wird verwiesen.

5 Prüfung der Bilanzpositionen

Vorwort:

Im Jahresabschluss werden unter Gliederungspunkt 5.7.4 „Änderung der Eröffnungsbilanz“ einige Sachverhalte aufgeführt, die bereits im Vorfeld der Erstellung des Jahresabschlusses mit dem Prüfungsamt abgesprochen wurden. Hierzu zählen:

Zugang

Einbuchung geleisteter Investitionszuschüsse	
an verbundenen Unternehmen	66.207,08 €
Grundstücke	331.693,18 €
Parkflächen	3.005.357,47 €
veränderter Anfangsbestand Grundstücke	10.708,84 €
veränderter Anfangsbestand AiB	1.959.682,97 €

Abgang

Abgang von Grundstücken	- 2.651.988,13 €
Korrektur von Wegen und Plätzen	-3,00 €

Berichtigung der Rücklagen

Ausbuchung der Sparkassenrücklage	
Gegenposition zur Beteiligung an der Sparkasse	51.308.087,91 €

Berichtigung von Sonderposten

Einbuchung von SoPo aus Zuschüssen	-101.565,00 €
Ausbuchung von SoPo aus Zuschüssen	9.698,50 €

Im Ergebnis erhöht sich die Nettoposition (im ursprünglichen Jahresabschluss) um den Gesamtbetrag in Höhe von 53.937.879,82 €.

Im Nachgang zum Jahresabschluss ergab sich ein bei Erstellung der Eröffnungsbilanz ein bis dahin unbekannter Sachverhalt. Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) führt seit Jahren die Reinigung von Parkflächen und anderen Flächen durch. Es sind Verbindlichkeiten in Höhe von 330.000 € entstanden, die nach Klärung der Zuständigkeiten jetzt beglichen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2015 empfohlen, der Vorlage zur Änderung der Eröffnungsbilanz zuzustimmen. Die Stadtverordnetenversammlung hat dies in ihrer Sitzung am 20.11.2015 beschlossen. Die Möglichkeit, die Eröffnungsbilanz gem. § 108 Abs.5 HGO zu ändern wurde genutzt, der Betrag in Höhe von 330.000 € wurde unter der Bilanzposition 4.8 eingebucht.

Mit dem Jahresabschluss 2012 bestand letztmalig die Möglichkeit, die Eröffnungsbilanz ergebnisneutral zu verändern. Es wäre nach Ansicht des Prüfungsamtes notwendig gewesen, eine Inventur und damit die Abstimmung des Anlagevermögens vorzunehmen. Dies ist nicht erfolgt, künftige Anpassungen wirken sich daher unweigerlich direkt im Ergebnishaushalt aus.

5.1 Anlagevermögen

5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen (beispielsweise Softwareprogramme, Konzessionen, Lizenzen). Von der Kommune gewährte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind ebenfalls als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Dieser Bereich wird über die Bestandskonten 0241000 „Lizenzen“ und 0242000 „DV-Software“ abgebildet. Zu jedem der genannten Bestandskonten werden Zu- bzw. Abgangskonten geführt, über die Ankäufe oder evtl. Verkäufe abgewickelt werden. Die jährlichen Abschreibungsbeträge werden hingegen auf dem Bestandskonto verbucht. Die Bestandskonten haben sich wie folgt entwickelt (es erfolgt nur die Darstellung der bebuchten Bestandskonten):

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	404.520,06 €	479.068,36 €	74.548,30 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.225.334,25 €	4.727.302,22 €	501.967,97 €
Summe		**4.629.854,31 €**	**5.206.370,58 €**	**576.516,27 €**

Im Bereich Lizenzen wurden z.B. Erweiterungslizenzen für die Telefonsoftware Ceasar und Microsoft-Office angekauft.

5.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO sind von der Gemeinde gewährte Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse zu aktivieren. Wie im Jahresabschluss unter 6.1 dargestellt, wurden Beträge, soweit sie zweckbestimmt für eine Investitionsmaßnahme bewilligt wurden (ab 10.000 € mit Rückforderungsvorbehalt, unter 10.000 € ohne Rückforderungsvorbehalt), als immaterielle Vermögensgegenstände in das Anlagevermögen übernommen. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände entspricht in der Regel der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände unter Anwendung der Vorschriften aus Nr. 5 der VV zu § 49 GemHVO.

Im Haushaltsjahr 2012 sind folgende wesentliche Zuweisungen und Zuschüsse als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert worden, die auch im Rechenschaftsbericht ausgewiesen wurden:

- Zuschuss an die Stadtwerke Marburg (SWM) u.a. Parkleitsystem 154.894,28 €
- Kunstrasenplatz Bauerbach 200.000,00 €
- Zuschuss Kletterhalle 120.000,00 €
- Zuschuss Kinderbetreuung 153.964,43 €

5.1.2 Sachanlagen

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	95.835.894,88 €	93.722.618,93 €	-2.113.275,95 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	114.112.149,00 €	109.736.623,90 €	-4.375.525,10 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.932.432,69 €	23.511.765,97 €	3.579.333,28 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.766.489,44 €	1.736.950,26 €	-29.539,18€
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.249.082,76 €	8.611.267,21 €	362.184,45 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.005.459,50 €	78.714.391,70 €	17.708.932,20 €
Summe		**300.901.508,27 €**	**316.033.617,97 €**	**15.132.109,70 €**

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Grundstücke der Kommune sind ausschließlich im Sachanlagevermögen zu bilanzieren.
Zu den Anlagen im Bau wird auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt 2.1.1 verwiesen.

5.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Wie bereits im Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010 und 2011 erwähnt, steht der Abgleich der in der Anlagebuchhaltung vorgehaltenen Grundstücke mit dem Grundbuch noch aus. Die folgenden wesentlichen Veränderungen haben sich im Haushaltsjahr 2012 ergeben:

- Kauf Gewerbefläche „Alte Kasseler Str.“ 156.406,50 €
- Kauf Teilgelände „Weintrautstraße“ 223.459,61 €
- Kauf Lagerfläche „Panzerwaschanlage“ 242.245,95 €
- Verkauf „Weintrautstraße“ -1.987.963,11 €
- Verkauf „Schulstraße 14“ -1.111.110,11 €
- Änderungen der Eröffnungsbilanz:
  Einbuchung von Grundstücken 331.693,18 €
  Ausbuchung von Grundstücken -2.651.988,13 €
  Veränderungen im Anfangsbestand: 10.708,84 €

5.1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Alle Gebäudekomplexe waren im Rahmen der Buch-Inventur bzw. im Rahmen der Mitteilung über Anschaffungs- und Herstellungskosten nach den uns vorgelegten Unterlagen komplett erfasst und gaben keinen Anlass zu Beanstandungen. Die folgenden wesentlichen Veränderungen haben sich im Haushaltsjahr 2012 ergeben:

- Astrid-Lindgren-Schule Sanierung und energetische Optimierung Block A und B 798.962,66 €
- Kinderkrippe ZSP 565.965,70 €
- Neubau Funktionsgebäude BSF Richtsberg 442.970,87 €
- Neubau Werkstattgebäude HLT und Musikschule 371.620,32 €
- Übertragung des Kilians (Gebäude) an die GeWoBau (Korrektur Anlagevermögen) -673.196,74 €
- Umbuchung Anlage zu Bilanzposition 1.2.3 -2.307.393,98 €

5.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Im Laufe des Haushaltsjahres 2012 gab es die folgenden wesentlichen Veränderungen:

Auf dem Rück	161.795,89 €
Änderungen der Eröffnungsbilanz (Einbuchung der Parkflächen)	3.005.357,47 €
Umbuchung Anlage von Bilanzposition 1.2.2	2.307.393,98 €
Ortenbergsteg	240.541,94 €
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage	217.984,20 €

5.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Es ergaben sich keine Prüfungsfeststellungen.

5.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Es ergaben sich keine Prüfungsfeststellungen.

5.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Ausweislich des Anlagenspiegels (Gliederungspunkt 9.1 des Jahresabschlusses) betrug das Volumen der Anlagen im Bau zum Jahresabschluss 2012 rd. 78,7 Mio. €. Auf unsere Ausführungen unter dem Gliederungspunkt 2.1.1 wird verwiesen.

5.1.3 Finanzanlagevermögen

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.536.666,72 €	33.511.666,72 €	-25.000 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.667.441,28 €	10.510.351,51 €	-157.089,77 €
1.3.3	Beteiligungen	19.148.776,24 €	19.148.776,24 €	0,00 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	571.792,44 €	647.534,15 €	75.741,71 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	10.878.858,70 €	10.642.860,91 €	-235.997,79 €
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	51.308.087,91 €	51.308.087,91 €	0,00 €
Summe		**126.111.623,29 €**	**125.769.277,44 €**	**-342.345,85 €**

In der Regel handelt es sich entsprechend Ziffer 10 der VV zu § 49 GemHVO bei Finanzanlagen um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen sogenannter Ausleihungen. Wertpapieranlagen der Kommune, welche nicht auf Dauer bzw. nur zur Ausnutzung von Liquiditätsreserven gebildet worden sind, werden nicht als Finanzanlagen klassifiziert.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach Maßgabe der Ziffer 11 der VV zu § 49 GemHVO Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie ihre Eigenbetriebe. Gemäß Ziffer 12 der VV zu § 49 GemHVO gelten als Beteiligungen die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen im Sinne von Ziffer 11 der VV zu § 49 GemHVO gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die entsprechenden Werte in der Bilanz setzen sich wie folgt zusammen:

Verbundene Unternehmen (Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mehr als 50 % Beteiligungsanteile besitzt):

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2012		Differenz
	Betrag	Anteils-ver-hältnis in %	Betrag	Anteils-ver-hältnis in %	
Verbundene Unternehmen					
Stadtwerke Marburg GmbH	*25.000.000,00 €*	*100,00*	*25.000.000,00 €*	*100,00*	*0,00 €*
Stadtentwicklungsgesell-schaft Marburg mbH (SEG)	*1,00 €*	*100,00*	*1,00 €*	*100,00*	*0,00 €*
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	*25.564,59 €*	*100,00*	*25.564,59 €*	*100,00*	*0,00 €*
Lokale Nahverkehrsgesell-schaft Marburg GmbH (LNG)	*25.000,00 €*	*100,00*	*0,00 €*	*0,00*	*- 25.000,00 €*
Gemeinnützige Wohnungs-baugesellschaft Marburg mbH (GeWoBau)	*3.169.140,00 €*	*94,82*	*3.169.140,00 €*	*94,82*	*0,00 €*
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	*206.961,13 €*	*100,00*	*206.961,13 €*	*100,00*	*0,00 €*
Summe	**28.426.666,72 €**		**28.401.666,72 €**		**-25.000,00 €**
Eigenbetriebe					
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)	*5.110.000,00 €*	*100,00*	*5.110.000,00 €*	*100,00*	*0,00 €*
Summe	**5.110.000,00 €**		**5.110.000,00 €**		**0,00 €**
Anteile an verbundenen Unter-nehmen und Eigen-betriebe	**33.536.666,72 €**		**33.511.666,72 €**		**- 25.000,00 €**

Die Stadtentwicklungsgesellschaft, die nach der Berechnung des Beteiligungswertes nach der Eigenkapital-Spiegelmethode ein negatives Eigenkapital aufwies, wurde analog mit einem Erinnerungswert von 1 € im Finanzanlagevermögen berücksichtigt. Hintergrund sind die in der Bilanz der SEG enthaltenen stillen Reserven, die zumindest nach den Erkenntnissen im Verlaufe der Prüfung des Jahresabschlusse 2011 den ausgewiesenen Verlust der Gesellschaft nicht mehr decken konnten. Zur Absicherung evtl. Risiken wurde eine Rückstellung in Höhe von 250.000 € gebildet, deren Höhe im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erneut zu überprüfen ist.

5.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen betreffen überwiegend die Darlehen an die Stadtwerke Marburg, die Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft sowie die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), wie auf Seite 106 des Jahresabschlusses aufgeführt. Diesen Darlehen liegen Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die Zinsen orientieren sich an den zum jeweiligen Zeitpunkt der Darlehensaufnahme vereinbarten Zinsen. Für Wohnungsbaudarlehen kann eine Anpassung nach Ablauf der Mietpreisbindung von 20 Jahren erfolgen, diese Anpassung wird auch angestrebt.

Eine Abzinsung im Sinne der VV. Nr. 14 zu § 41 GemHVO erfolgte nicht. Die Zins- und Tilgungspläne wurden vom Prüfungsamt stichprobenhaft geprüft.

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Ausleihungen			
GeWoBau (Photovoltaik)	4.082.050,00 €	3.858.067,75 €	- 223.982,25 €
GeWoBau Darlehen (Wohnungsbau usw.)	5.560.672,75 €	5.801.539,95 €	240.867,20 €
SEG (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	629.216,95 €	529.128,57 €	- 100.088,38 €
Stadtwerke (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	395.501,58 €	321.615,24 €	- 73.886,34 €
Summe	**10.667.441,28 €**	**10.510.351,51 €**	**- 157.089,77 €**

5.1.3.3 Beteiligungen

Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mit mehr als 20 % beteiligt ist, einen beherrschenden Einfluss ausübt oder eine auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehung unterhält

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2012		Differenz
	Betrag	Anteilsverhältnis in %	Betrag	Anteilsverhältnis in %	
Sonstige Anteile					
Hessisches Landestheater Marburg GmbH (HLT)	*12.800,00 €*	*50,00*	*12.800,00 €*	*50,00*	*0,00 €*
Praxis GmbH	*11.099,83 €*	*43,19*	*11.099,83 €*	*43,19*	*0,00 €*
Integral GmbH	*2.530,89 €*	*9,00*	*2.530,89 €*	*9,00*	*0,00 €*
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)	*25.539,03 €*	*3,70*	*25.539,03 €*	*3,70*	*0,00 €*
Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)	*511,00 €*	*0,02*	*511,00 €*	*0,02*	*0,00 €*
Summe	**52.480,75 €**		**52.480,75 €**		**0,00 €**
Zweckverbände					
KGRZ Hessen	*24.360,00 €*	*0,21*	*24.360,00 €*	*0,21*	*0,00 €*
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	*3.557.587,31 €*	*14,58*	*3.557.587,31 €*	*14,58*	*0,00 €*
Summe	**3.581.947,31** €		**3.581.947,31** €		**0,00 €**
Wasser- und Bodenverbände					
Abwasserverband Marburg	*14.960.498,08 €*	*89,10*	*14.960.498,08 €*	*89,10*	*0,00 €*
Wasserverband Lahn-Ohm	*553.850,10 €*	*24,91*	*553.850,10 €*	*24,91*1)*	*0,00 €*
Summe	**15.514.348,18 €**		**15.514.348,18 €**		**0,00 €**
Beteiligungen Gesamt	**19.148.776,24 €**		**19.148.776,24 €**		**0,00 €**

*1) Erläuterung: Das jeweilige Anteilsverhältnis errechnet sich für den Abwasserverband Lahn-Ohm nach dem Verhältnis, mit dem das jeweilige Mitglied an den jährlichen Umlagen des Verbandes in den letzten 5 Jahren durchschnittlich beteiligt war. Für das Jahr 2012 beträgt dieser Anteil 24,91 %. Wie jedoch schon im Vorjahr erläutert, ist eine Korrektur des o.a. Wertes nicht angezeigt, da die Werthaltigkeit gegeben ist.

*2) Erläuterung: Im Jahresabschluss des HLT wird nun wieder ein Jahresgewinn in Höhe von rd. 35 T€ ausgewiesen, der den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (s. JA 2011) auf rd. 79 T€ reduzieren konnte. Auch für nachfolgende Abschlüsse zeichnet sich dies ab (2013 Gewinn = 70 T€), so dass eine Abwertung der Beteiligung unterbleiben kann.

Für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) wird im Jahresabschluss 2012 ein Verlust in Höhe von rd. 1,3 Mio. € ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Hinweis Nr. 16 zu § 41 GemHVO unterbleibt auch hier eine Korrektur der Beteiligung, da davon auszugehen ist, dass es sich nicht um eine dauerhafte Wertminderung handelt.

Im Jahresabschluss 2012 wird die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf unter dem Punkt 1.4 gesondert ausgewiesen. Dies beruht auf einer Empfehlung des Landes Hessen, wonach die Sparkassen eine dem gemeinen Wohl dienende wirtschaftliche Unternehmung ihrer Träger darstellen und daher als Beteiligung im weiteren Sinne zu sehen sind (Nr. 14 der VV zu § 49 GemHVO).

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte nach den Regelungen der GemHVO. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurde bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 überprüft. Auch im vorliegenden Jahresabschluss 2012 wurde kein Korrekturbedarf gesehen, es wird vielmehr eine „Stille Reserve“ in den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen festgestellt.

Die jeweilige prozentuale Beteiligung an den einzelnen Unternehmen zieht – beeinflusst vom Jahresergebnis des Unternehmens – grundsätzlich eine Veränderung des realen Beteiligungswertes nach sich. Betrachtet man alle in der Bilanz aufgeführten Beteiligungswerte, so ergeben sich saldierte stille Reserven in Höhe von über 65 Mio. €.

Bilanziell gelten als Obergrenze des Bewertungsmaßstabes dennoch weiterhin die Anschaffungskosten (Niederstwertprinzip). Eine Wertanpassung der Aktivposition des Jahresabschlusses (Bilanzposition 1.3.3) erfolgte daher zu Recht nicht. Nach Nr. 16 der VV zu § 41 GemHVO sind Anpassungen bei den Beteiligungswerten vorzunehmen, wenn eine dauerhafte Wertveränderung (Abwertung gegenüber dem Anschaffungswert) vorliegt. Dies ist bei Verlusten der Beteiligung in drei aufeinanderfolgenden Jahren grundsätzlich anzunehmen. Damit sollen die sich aus jedem Jahresabschluss einzelner Beteiligungen ergebenden Schwankungen in den Beteiligungswerten abgefangen werden.

Nähere Informationen zu den Einzelabschlüssen der oben aufgeführten Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht 2013 entnommen werden, der im Wesentlichen die Jahresabschlüsse des Jahres 2012 abbildet.

Ein Beteiligungsmanagement befindet sich nach wie vor im Aufbau.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Wie bereits in der Eröffnungsbilanz ausgeführt, wird unter dieser Bilanzposition kein Wert geführt.

5.1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Bilanzposition wird die Beamtenversorgungsrücklage geführt, die durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck in Form eines Fonds angelegt ist (Ziffer 15 der VV zu § 49 GemHVO). Die Versorgungsrücklage wird in der Bilanz mit einem Wert in Höhe von 647.534,15 € ausgewiesen. Der Zuwachs im Jahr 2012 beträgt 75.741,71 € und wurde in der Buchhaltung (Konto 1504000) sowie durch entsprechenden Schriftverkehr belegt.

5.1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Finanzanlagen betreffen Darlehen und Beteiligungen unter 20 %, soweit diese nicht unter der Bilanzposition "1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens" auszuweisen sind.

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Wohnungsbaudarlehen	8.307.159,27 €	8.197.457,44 €	- 109.701,83 €
davon: *Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. Marburg-Cappel*	*224.355,72 €*	*221.266,09 €*	*- 3.089,63 €*
Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH	*2.777.572,40 €*	*2.736.486,69 €*	*- 41.085,71 €*
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen	*2.055.544,14 €*	*2.031.989,35 €*	*- 23.554,79 €*
Darlehen nach dem Städtebauförderungsgesetz	*62.969,67 €*	*59.695,51 €*	*- 3.274,16 €*
Marburger Spar- und Bauverein	*628.256,57 €*	*620.191,29 €*	*- 8.065,28 €*
Bau- und Grundstücksverwaltung GmbH	*686.746,78 €*	*677.387,50 €*	*- 9.359,28 €*
Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie Marburg e. V.	*57.366,90 €*	*56.691,99 €*	*- 674,91 €*
Kanadabau GmbH und Co. Bauträger KG	*1.551.147,09 €*	*1.533.349,02 €*	*- 17.798,07 €*
Dr. Wolff'sche Stiftung	*263.200,00 €*	*260.400,00 €*	*- 2.800,00 €*
Instandsetzungsdarlehen	303.214,47 €	274.718,51 €	-28.495,96 €
AurA (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	393.700,00 €	393.700,00 €	0,00 €
Haus der Barmherzigen Schwestern (Weiterleitung aus Hessischen Investitionsfonds)	1.720.400,00 €	1.627.600,00 €	- 92.800,00 €
PMC-Darlehen (Solaranlage)	115.000,00 €	110.000,00 €	- 5.000,00 €
Darlehen Logenhaus	33.062,96 €	33.062,96 €	0,00 €
Genossenschaftsanteil Volksbank Mittelhessen	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Anteil Marburger Spar- und Bauverein	5.522,00 €	5.522,00 €	0,00 €
Gesamt	**10.878.858,70 €**	**10.642.860,91 €**	**- 235.997,79 €**

Insgesamt wurden damit Ausleihungen in Höhe von 21.153.212,40 € zum Stichtag 31.12.2012 bilanziert, im Vergleich mit dem Jahresabschluss 2011 ergibt sich eine Verminderung um rd. 393.000 €, die sich durch die regelmäßige Tilgung von Darlehen ergibt.

5.2 Umlaufvermögen

5.2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.000,00 €	182.000,00 €	0,00 €

Im Berichtszeitraum haben sich, wie bereits im Jahresabschluss 2011, keine Veränderungen ergeben. Die Position betrifft das Lager des FD Tiefbau. Dort werden Materialien (Granitbordsteine, Pflastersteine usw.) gelagert und bei Bedarf im Rahmen von Baumaßnahmen dem Lager entnommen.

Eine körperliche Bestandsaufnahme ist aufgrund der Vielzahl einzelner Gegenstände (verschiedene Größen der Pflastersteine usw.) und der nur schätzungsweisen Mengenangaben nicht möglich, es erfolgte daher eine Schätzung der Werte, die zu keinen Anpassungen des Vorjahreswertes führte, verbrauchte Materialien werden zeitnah nachbeschafft.

Insofern gibt es keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Wert. Wir weisen jedoch erneut darauf hin, dass es aus Sicht des Prüfungsamtes erforderlich wäre, eine Lagerbuchhaltung einzuführen. Aufgrund der festgelegten Wesentlichkeitsgrenze führt die nicht erfolgte Inventur zu keiner Einschränkung des Testates.

5.2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Lt. Jahresabschlussbericht lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor. Unsere Prüfung hat dies bestätigt.

5.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.082.580,72 €	15.704.796,67 €	-377.784,05 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.504.499,90 €	1.290.278,23 €	-214.221,67 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.716,34 €	176.324,79 €	-6.391,55 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.675.119,22 €	1.711.805,11 €	36.685,89 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.015.590,78 €	738.814,72 €	-276.776,06 €
Summe		**20.460.506,96 €**	**19.622.019,52 €**	**-838.487,44 €**

Eine Forderung ist gemäß Ziffer 20 der VV zu § 49 GemHVO der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u. a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, unterschieden.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte lt. den Angaben im Jahresabschluss 2012 ausreichend differenziert und nach Auffassung des Prüfungsamtes sachgerecht. Die Wertberichtigungen wurden wie im Jahr 2011 (Bilanzkontinuität) nach den folgenden Kriterien ermittelt:

- Offene Forderungen über 20.000 € wurden überprüft und bewertet. Ausfallrisiken wurden als Einzelwertberichtigung gebucht.
- Forderungen mit Aussetzung der Vollziehung wurden mit einem Ausfallrisiko von 50 % eingeschätzt und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Forderungen, die den Fälligkeitstermin bereits über ein Jahr überschritten haben, wurden mit einem Ausfallrisiko von 25 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Der danach verbleibende Forderungsbestand ist abschließend mit einem Ausfallrisiko von 1 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

5.2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden in der Kontengruppe 22 KVKR nachgewiesen (Nr. 21 der VV zu § 49 GemHVO).

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Landesanteil Sonderinvestitionsprogramm	13.636.613,42 €	13.159.751,04 €	-476.862,38 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/Gemeindeverbände	0,00 €	250.515,00 € *1)	250.515,00 €
Landeszuweisung für Kirchenbaulastverpflichtung	240.840,00 €	120.420,00 €	-120.420,00 €
Forderungen gegen den Landkreis aus Sozialhilfe	1.137.185,83 €	870.035,67 €	-267.150,16 €
Forderungen aus Transferleistungen	771.286,52 €	1.162.285,19 €	390.998,67 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den Bund	65.148,53 €	18.342,18 €	-46.806,35 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	97.468,45 €	7.335,99 €	-90.132,46 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den Bund	4.440,00 €	0,00 €	-4.440,00 €
Forderungen gegen den Landkreis zur Tilgung des Darlehens für die Gemeinschaftsschlachtanlage Mittelhessen	96.254,58 €	88.200,87 €	-8.053,71 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige öffentliche Bereiche	48.002,00 €	45.033,28 €	-2.968,72 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	1.228,80 €	100,00 €	-1.128,80 €
Wertberichtigungen	-15.887,41 €	-17.222,55 €	-1.335,14 €
Gesamt	**16.082.580,72 €**	**15.704.796,67 €**	**-377.784,05 €**

*1) Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattungen für auswärtige Kinder aus verschiedenen Kommunen, die durch die Stadt Marburg „betreut“ werden sowie um die Gastschulbeiträge des Landkreises Marburg – Biedenkopf.

Der Gesamtbetrag beinhaltet u.a. die Abwicklung des Konjunkturprogramms des Landes Hessen und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes. Dargestellt ist ebenfalls die Ablösung der Kirchbaulast (endet 2013).

Die Forderungen gegen den Landkreis aus Sozialhilfe betreffen die ausgezahlten Sozialhilfeleistungen, die für den Bezugszeitraum Januar 2013 bestimmt sind, aber auf Grund gesetzlicher Regelungen bereits Ende Dezember 2012 ausgezahlt werden mussten.

Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen überwiegend Erstattungsansprüche gegen andere Träger der Jugendhilfe und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Im Jahresabschluss sind folgende Beträge aufgeführt:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Forderungen aus Steuern	1.401.019,44 €	1.142.747,55 €	-258.271,89 €
Forderungen aus Gebühren	304.177,59 €	353.067,50 €	48.889,91 €
Forderungen aus Beiträgen	23.513,64 €	17.000,00 €	-6.513,64 €
Forderungen aus Benutzungsgebühren	0,00 €	36.012,76 €	36.012,76 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	172.360,03 €	186.620,27 €	14.260,24 €
Wertberichtigungen	-396.570,80 €	-445.169,85 €	-48.599,05 €
Gesamt	**1.504.499,90 €**	**1.290.278,23 €**	**-214.221,67 €**

Die Forderungen aus Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus den Bereichen Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer sowie Spielapparatesteuer. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurden im Berichtsjahr auf den Forderungsbestand Wertberichtigungen vorgenommen. In allen Fällen liegen den ausgewiesenen Beträgen eine Vielzahl von Einzelbuchungen zu Grunde, die vom Prüfungsamt nur stichprobenhaft geprüft werden können. Nach den vorgenommenen Plausibilitätsprüfungen ergaben sich keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Jahresabschluss sind folgende Werte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgeführt, die im Rahmen der stichprobenhaften Prüfung einer Plausibilitätskontrolle unterzogen wurden. Es handelt sich hierbei in der Regel um Fälligkeiten aus dem Jahr 2012, die aber erst zu Beginn des Jahres 2013 ausgeglichen wurden:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen Inland	140.518,50 €	124.822,60 €	-15.695,90 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 19 % Steuerpflicht	23.745,38 €	30.917,43 €	7.172,05 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 7 % Steuerpflicht	22.644,55 €	26.217,01 €	3.572,46 €
Wertberichtigungen	-4.192,09 €	-5.632,25 €	-1.440,16 €
Gesamt	**182.716,34 €**	**176.324,79 €**	**-6.391,55 €**

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solche Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind. Solche Forderungen sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen (Nr. 23 der VV zu § 49 GemHVO).

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	257.275,06 €	387.534,51 €	130.259,45 €
Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen	1.417.842,00 €	1.321.861,00 €	-95.981,00 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	2,16 €	2.409,60 €	2.407,44 €
Gesamt	**1.675.119,22 €**	**1.711.805,11 €**	**36.685,89 €**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen betreffen überwiegend die vorzunehmende Periodenzuordnung bei Zinsen für Photovoltaikanlagen und Wohnungsbaudarlehen, Verwaltungs- und Personalkostenerstattungen.

Die Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Abrechnung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke Marburg für das Jahr 2012, die erst im Jahre 2013 abgerechnet werden konnte.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Im Jahresabschluss sind folgende Werte ausgewiesen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer	834.473,63 €	299.380,47 €	-535.093,16 €
Forderungen gegen Bedienstete inkl. Kautionen usw.	42.212,96 €	229.069,29 €	186.856,33 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	103.502,73 €	86.638,13 €	-16.864,60 €
Zinsen für Steuernachforderungen u. Gewerbesteuer	35.469,00 €	58.756,00 €	23.287,00 €
Zinsen und ähnliches für Forderungen	42.501,07 €	121.740,76 €	79.239,69 €
Wertberichtigungen	-42.568,61 €	-56.769,93 €	-14.201,32 €
Gesamt	**1.015.590,78 €**	**738.814,72 €**	**-276.776,06 €**

Wie im Jahresabschluss korrekt ausgeführt, handelt es sich bei den Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer um Guthaben durch die Abrechnung abweichender Steuerjahre, hier konkret die Monate November und Dezember 2012 sowie die Jahresendabrechnungen 2012, die erst in 2013 erstellt werden können.

Bei den Forderungen gegen Bedienstete und Kautionen ergibt sich die ausgewiesene Steigerung aus Forderungen an einen Träger der Jugendhilfe, dessen Personalabrechnung über die Stadt Marburg erfolgt, auch hier ist die periodengerechte Zuordnung ausschlaggebender Faktor.

Es gab keine Beanstandungen an den dargestellten Werten.

5.2.4 Flüssige Mittel

Der Jahresabschluss 2012 weist einen Bestand von nur noch 3.897.816,12 € aus. Die Veränderung zum Jahresabschluss 2011 wird in der folgenden Aufstellung deutlich.

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
2.4	Flüssige Mittel	3.806.598,12 €	3.897.816,12 €	91.218,00 €

Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Die bilanzierten Bestände sind teilweise durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

Der Betrag setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Volksbank Mittelhessen (Girokonto)	20.075,32 €	102.101,59 €	82.026,27 €
Postbank (Girokonto)	38.599,01 €	29.818,98 €	- 8.780,03 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf (Girokonto)	2.496.684,14 €	3.561.485,41 €	1.064.801,27 €
Darlehen an DBM	1.150.000,00 €	100.000,00 €	- 1.050.000,00 €
Sparbücher:	71.806,40 €	71.703,49 €	- 102,91 €
Sparbuch Jugendschwimmpreis	*31.188,59 €*	*31.027,81 €*	*- 160,78 €*
Sparbuch Jugendfreizeitanlage	*2.051,34 €*	*2.071,38 €*	*20,04 €*
Sparbuch Otto-Springer-Stiftung	*4.629,26 €*	*4.622,75 €*	*- 6,51 €*
Sparbuch Schubarth-Stiftung	*33.937,21 €*	*33.981,55*	*44,34 €*
Nebenkassen (Handvorschüsse)	29.433,25 €	32.706,65	3.273,40 €
Gesamt	**3.806.598,12 €**	**3.897.816,12 €**	**91.218,00 €**

Der Bestand an flüssigen Mitteln stimmt mit dem Bestand der Finanzrechnung zum Jahresabschlussstichtag (Jahresabschluss, Seite 32; Position Nr. 40 der Finanzrechnung) überein.

5.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind entsprechend der VV zu § 45 GemHVO Korrekturposten, mit denen Aufwendungen der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind u. a. Disagio, Vorauszahlungen von Mieten oder Pachten, Versicherungs-, Verbandsbeiträge, Beamtenbesoldung, Sozialhilfeleistungen für den Monat Januar.

Im Jahresabschluss der Universitätsstadt Marburg ist der folgende Posten ausgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
3	Rechnungsabgrenzungsposten	4.569.263,99 €	4.660.191,53 €	90.927,54 €

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Ansparraten Hessischer Investitionsfonds B	3.580.433,91 €	3.839.986,53 €	259.552,62 €
Sonderbeiträge Hessischer Investitionsfonds 3	367.470,45 €	352.703,27 €	-14.767,18 €
Beamtenbesoldung Januar 2012	346.177,29 €	344.604,47 €	-1.572,82 €
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten (EDV-Nutzungsrecht und 1. Rate Zuschuss 2012 an HLT)	156.350,78 €	0,00 €	-156.350,78 €
Transferaufwendungen (Unterhaltsvorschuss usw.)	118.831,56 €	122.897,26 €	4.065,70 €
Gesamt	**4.569.263,99 €**	**4.660.191,53 €**	**90.927,54 €**

5.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die Stadt Marburg verfügt über Eigenkapital, so dass im Jahresabschluss diese Position nicht auszuweisen ist.

5.5 Eigenkapital

5.5.1 Netto-Position

(Darstellung des Jahresabschlusses vor der Änderung von November 2015)
Entwicklung der Nettoposition:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.1	Netto-Position	135.275.053,16 €	189.212.932,98 €	53.937.879,82 €

Die "Netto-Position" stellt gem. den VV zu § 59 GemHVO das Basiskapital der Kommune dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wurde. Gemäß Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO kann die Netto-Position ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden (§ 108 Abs. 5 HGO).

Die Nettoposition hat sich im Saldo um 53.937.879,82 € vermehrt, Ausführungen hierzu wurden bereits unter „Veränderung der Eröffnungsbilanz“ dargestellt. Im Wesentlichen ist dies auf die Auflösung der Rücklage für die Beteiligung der Sparkasse geschuldet.

Im November wurde die Eröffnungsbilanz erneut wegen einer Forderung des DBM geändert, die Nettoposition stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.1	Netto-Position	135.275.053,16 €	188.882.932,98 €	53.937.879,82 €

Die ausgewiesene Veränderung in Höhe von 330.000 € ergibt sich aus der gebuchten Verbindlichkeit gegenüber dem DBM.

5.5.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Bei einer Rücklage handelt es sich um einen Bestandteil des Eigenkapitals (§ 58 Nr. 28 GemHVO). Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden.

Zu den zweckgebundenen Rücklagen zählen gemäß Ziffer 13.3 der VV zu § 59 GemHVO Rücklagen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen (z. B. Gebührenausgleichsrücklage nach KAG).
Eine Sonderrücklage stellt nach Ziffer 13.4 der VV zu § 59 GemHVO z. B. das Stiftungskapital einer rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftung dar.

5.5.2.1 Zweckgebundene Rücklagen

Im Jahresabschluss sind folgende Rücklagen ausgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	60.327.775,77 €	62.456.701,13 €	2.128.925,36 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	352.413,52 €	1.189.053,02 €	836.639,50 €
1.2.3	Sonderrücklagen	53.194.998,32 €	0,00 €	-53.194.998,32 €
1.2.4	Stiftungskapital	1.777.480,64 €	1.778.656,99 €	1.176,35 €
1.2.4.1	*Stiftungskapital*	*1.777.480,64 €*	*1.778.656,99 €*	*1.176,35 €*
1.2.4.2	*Sonstige Sonderrücklagen*	*0,00 €*	*0,00 €*	*0,00 €*
Summe		**115.652.668,25 €**	**65.424.411,14 €**	**-50.228.257,11 €**

In der Position „Zweckgebundene Rücklagen“ hat die Stadt Marburg folgende Positionen zusammengefasst:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Gebührenausgleichsrücklage „Müll“	1.886.910,41 €	0,00 €	-1.886.910,41 €
Sparkassenrücklage	51.308.087,91 €	0,00 €	-51.308.087,91 €
Gesamt	**53.194.998,32 €**	**0,00 €**	**-53.194.998,32 €**

Die Veränderung der Gebührenausgleichsrücklage „Müll“ ist unter Gliederungspunkt 5.7.5 des Jahresabschlusses 2012 (Seite 96) erläutert. Die Angaben wurden durch das Prüfungsamt geprüft und führten zu keinen Beanstandungen, so dass der Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallwirtschaft“ korrekt dargestellt ist.

Die Sparkassenrücklage wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 aufgelöst und erhöht somit letztlich die Nettoposition.

5.5.2.2 Sonderrücklagen

Unter dieser Position sind im Jahresabschluss folgende Positionen aufgeführt:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Stiftungskapital Haeuser-Stiftung	1.705.674,24 €	1.706.953,50 €	1.279,26 €
Sparbuch Jugendschwimmpreis	31.188,59 €	31.027,81 €	- 160,78 €
Sparbuch Jugendfreizeitanlage	2.051,34 €	2.071,38 €	20,04 €
Sparbuch Otto-Springer-Stiftung	4.629,26 €	4.622,75 €	- 6,51 €
Sparbuch Schubarth-Stiftung	33.937,21 €	33.981,55 €	44,34 €
Gesamt	**1.777.480,64 €**	**1.778.656,99 €**	**1.176,35 €**

Dazu ist in den Erläuterungen weiter ausgeführt:

Die zu den Stiftungen gehörenden Sparbücher sind im Umlaufvermögen im Bereich der „Flüssigen Mittel“ zu finden. Das Stiftungskapital der Haeuser-Stiftung ist im Kassenbestand enthalten. Wie im Jahresabschluss 2012 korrekt ausgeführt, ergeben sich negative Salden durch die Wertstellung der Zinsgutschriften im Folgejahr, sowie durch fallende Zinsen und Entnahme der Zinsgutschriften zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Feststellungen im Jahresabschluss können bestätigt werden, entsprechende Prüfungen finden unterjährig im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung durch den Bestandsnachweis der flüssigen Mittel und Prüfung des Verwahrgelasses statt. Diese unvermutete Prüfung der Kasse erfolgte im Jahr 2012 im Zeitraum vom 07.11.2012 bis ca. 28.11.2012. Auf diesen Bericht wird ausdrücklich verwiesen.

5.5.2.2.1 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital (Position 1.2.4.1 der Passiva) wird, wie oben erwähnt, unter der Sonderrücklage geführt.

5.6 Sonderposten

5.6.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden. Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
2	Sonderposten			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	63.620.498,58 €	64.102.765,83 €	482.267,25 €
2.1.1	*Zuweisungen vom öffentlichen Bereich*	*56.757.007,44 €*	*57.616.715,62 €*	*859.708,18 €*
2.1.2	*Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich*	*2.268.927,66 €*	*2.082.497,50 €*	*-186.430,16 €*
2.1.3	*Investitionsbeiträge*	*4.594.563,48 €*	*4.403.552,71 €*	*-191.010,77 €*
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00 €	1.508.044,10 €	1.508.044,10 €
2.2	Sonstige Sonderposten	151.738,31 €	160.459,72 €	8.721,41 €
Summe		**63.772.236,89 €**	**65.771.269,65 €**	**1.999.032,76 €**

Wie im Jahresabschluss 2012 ausgeführt, ist die bisherige Gebührenausgleichsrücklage Müll aufgrund einer Änderung der GemHVO ab dem Haushaltsjahr 2012 als Sonderposten auszuweisen.

5.6.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Weiter wird im Jahresabschluss ausgeführt, welche Zuweisungen und Zuschüsse im Haushaltsjahr 2012 gewährt und als Sonderposten in die Bilanz aufgenommen wurden:

- Zuweisung vom Bund für den Bahnhofsvorplatz 505.800 €
- Zuweisung vom Land für Kinderbetreuung 715.500 €

- Zuweisung vom Land für Verwaltungsgebäude 733.137 €
- Zuweisung vom Land Investitionspauschalen 1.841.000 €

Bei dieser Aufzählung handelt es sich nur um die wesentlichen Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2012 erfolgten Auflösung von Sonderposten dieses Bereiches ergibt sich die ausgewiesene absolute Steigerung in Höhe von rd. 2 Mio. €.

5.6.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fehlbelegungsabgabe.

5.6.1.3 Investitionsbeiträge

Hierbei handelt es sich um Straßen- und Erschließungsbeiträge.

5.6.2 Sonstige Sonderposten

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2011	Differenz
2.2	Sonstige Sonderposten	151.738,31€	160.459,72 €	8.721,41 €

Bei den Zubuchungen handelt es sich überwiegend um Ablösebeträge für Einstellplätze im Bereich des Stadtwaldes sowie aus Umlegungsverfahren in Bauerbach und des Marbacher Weges.
Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.7 Rückstellungen

Grundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 39 GemHVO. Demnach sind für die nachstehend im Einzelnen aufgeführten ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Darüber hinaus können unter der Position "Sonstige Rückstellungen" für weitere ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen gebildet werden. Hierzu gehören unter anderem Rückstellungen für Urlaubsansprüche, geleistete Überstunden und ausstehende Rechnungen für von Dritten erbrachte Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen dürfen nur dann aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist. Auf den gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO zu erstellenden Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

Im Jahresabschluss sind die folgenden Rückstellungen aufgeführt, deren Berechnung vom Prüfungsamt nachvollzogen werden konnte:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
3	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48.019.681,00 €	53.685.107,00 €	5.665.426,00 €
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	4.000.000,00 €	3.809.468,28 €	-190.531,72 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	5.215.100,00 €	5.250.552,73 €	35.452,73 €
Summe		**57.234.781,00 €**	**62.745.128,01 €**	**5.510.347,01 €**

Die einzelnen Rückstellungen werden in den nachstehenden Rubriken separat betrachtet.

5.7.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gem. Jahresabschluss wurde ein Betrag in Höhe von 53.685.107 € für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berechnet. Dieser Betrag setzt sich aus den in den folgenden beiden Tabellen dargestellten Teilbeträgen zusammen:

Beamtenbereich

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	21.155.894 €	27.763.658 €	6.607.764 €
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	15.045.422 €	13.588.035 €	- 1.457.387 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	3.932.651 €	4.865.554 €	932.903 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	3.383.293 €	3.171.345 €	- 211.948 €
Gesamt	**43.517.260 €**	**49.388.592 €**	**5.871.332 €**

Beschäftigte

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	4.502.421,00 €	4.296.515,00 €	-205.906,00 €

Die Berechnung der Verpflichtung gegenüber Beamten, Versorgungsempfängern und deren Hinterbliebenen sowie für Beihilfeansprüche erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen Waldeck. Der von der KVK errechnete Wert für die „Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle“ sowie die „Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften“ zum Bilanzstichtag 31.12.2012 wurde im Rahmen des Vorsichtsprinzips in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt um 2 Mio. € aufgestockt. Mit dem Jahresabschluss 2012 wird nunmehr erneut eine Aufstockung um 4 Mio. € vorgenommen.

Der Berechnung (der KVK) liegt ein angenommener Zinssatz von 6 % (Teilwertverfahren gem. § 6 a EstG) zu Grunde, der jedoch nach herrschender Meinung nicht geeignet ist, um künftige Ansprüche auch bilanziell korrekt darzustellen. Die Erhöhung lässt sich damit nachvollziehbar darstellen.

Die Hinweise im Jahresabschluss zur Berechnung der Rückstellung im Bereich der Beschäftigten sind nach Einschätzung des Prüfungsamtes zutreffend, eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungsgrundlagen bestätigen die ausgewiesene Summe in Höhe von 4.296.515 €. Die zu Grunde gelegten Zinssätze können als angemessen bezeichnet werden.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.7.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und für Steuerschuldverhältnisse sind gemäß Ziffer 9 der VV zu § 39 GemHVO Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen. § 16 Abs. 1 GemHVO bleibt unberührt.
Es wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 keine Rückstellungen für diesen Bereich gebildet.

5.7.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Im Jahresabschluss 2012 wird ausgeführt, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 28.03.2014 der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 4.000.000 € zugestimmt hat. Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden die zuständigen Fachdienste nach evtl. zu bildenden Rückstellungen befragt. Zum damaligen Zeitpunkt wurde keine Notwendigkeit gesehen, eine solche Rückstellung zu bilden, da die prognostizierten Kosten von untergeordneter Bedeutung waren. Durch die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse wurde es jedoch notwendig, die vermutlich noch über Jahrzehnte dauernde Rekultivierung durch Bildung einer Rückstellung auch bilanziell darzustellen. Dies ist mit dem Jahresabschluss 2011 erfolgt. Im Verlauf des Jahres 2012 sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Rekultivierung in Höhe von rd. 190 T€ entstanden. In gleicher Höhe wurde zur Neutralisierung die Rückstellung aufgelöst.

5.7.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Es lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

5.7.5 Sonstige Rückstellungen

Die folgenden Rückstellungen sind im Jahresabschluss betrachtet worden:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Entwicklungsverfahren Michelbach-Nord	4.418.000,00 €	4.418.000,00 €	0,00 €
anhängige Gerichtsverfahren	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
Schulgesundheitspflege	300.000,00 €	350.000,00 €	50.000,00 €
Rückstellung für drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften	297.100,00 €	282.552,73 €	- 14.547,27 €
Gesamt	**5.215.100,00 €**	**5.250.552,73 €**	**35.452,73 €**

Im Bereich der Rückstellungen für das Gewerbegebiet Michelbach-Nord und anhängige Gerichtsverfahren haben sich keinerlei Änderungen ergeben.
Die Rückstellungen für die Schulgesundheitspflege wurde um 50 T€ aufgestockt und betragt nunmehr 350 T€. Hintergrund sind die im Jahre 2012 aufgelaufenen Verbindlichkeiten für die Schulgesundheitspflege in dieser Höhe.
Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften betrifft die bereits erläuterten Risiken in den Bilanzen der SEG und des HLT. Das HLT konnte mit dem Jahresabschluss den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auf rd. 79 T€ reduzieren, hier für musste die Rückstellung mit 14.547,27 € in Anspruch genommen werden.

Auch wenn im Jahresabschluss darauf verwiesen wird, dass weitere Rückstellungen nach Abwägung des Erkenntnisgewinns nicht gebildet wurden, wiederholen wir unsere Empfehlung, für die Bereiche Lebensarbeitszeitkonto, Überstunden und Urlaubsansprüche Rückstellungen zu bilden. Dazu bedarf es keiner komplexen mathematischen Verfahren, eine analoge überschlägige Berechnung mit Durchschnittswerten kann durchaus geeignet sein, den Anforderungen an eine angemessene Rückstellungsberechnung gerecht zu werden.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.8 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Kommune aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt in der Regel durch Zahlung. Verbindlichkeiten sind gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO nach ihrer Fristigkeit absteigend zu gliedern. Der Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag. Die Gliederung richtet sich nach § 49 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO.

Folgende Werte sind im Jahresabschluss aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.904.186,94 €	50.561.369,68 €	-1.342.817,26 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.342.817,26 €*	*4.479.498,13 €*	*2.136.680,87 €*
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	17.156.954,48 €	17.675.715,98 €	518.761,50 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.584.488,50 €*	*1.635.281,77 €*	*50.793,27 €*
Summe		**69.061.141,42 €**	**68.237.085,66 €**	**-824.055,76 €**

Entgegen den Ausführungen im Jahresabschluss 2012 handelt es sich nicht um eine Nettoneuverschuldung, sondern um eine Minderung der Verschuldung in Höhe von rd. 824 T€, wie dies auch in der Gesamtfinanzrechnung auf den Seiten 32 und 33 des Jahresabschlusses dargestellt ist (Ziffer 33 Gesamtfinanzrechnung).

5.8.1 Anleihen

Anleihen sind langfristige Verbindlichkeiten, die am Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Anleihe ist ein Wertpapier, bei dem das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Anlegern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

Ausweislich des Jahresabschlusses liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

5.8.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nach einzelnen Kapitalgebern:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Kreditaufnahmen beim Land Hessen	16.362.958,29 €	16.883.289,80 €	520.331,51 €
Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt	51.904.186,94 €	50.561.369,68 €	-1.342.817,26 €
Sonderbeiträge Darlehen Hessischer Investitionsfonds	793.996,19 €	792.426,18 €	- 1.570,01 €
Gesamt	**69.061.141,42€**	**68.237.085,66 €**	**-824.055,76 €**

Die Verwaltung der Verbindlichkeiten erfolgt im FD Finanzservice mittels des Programms MZINS. Die Zins- und Tilgungspläne wurden geprüft, es gab keine Beanstandungen. Die einzelnen Bestände sind durch Saldenbestätigungen oder entsprechende Nachweise aus dem Verwaltungsprogramm MZINS nachgewiesen worden.

5.8.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Folgende Werte sind dem Jahresabschluss zu entnehmen und wurden im Rahmen der Prüfung auch nachgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2011	Differenz
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.904.186,94 €	50.561.369,68 €	-1.342.817,26 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.342.817,26 €*	*4.479.498,13 €*	*2.136.680,87 €*

5.8.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Nr.	Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Differenz
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	17.156.954,48 €	17.675.715,98 €	518.761,50 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.584.488,50 €*	*1.635.281,77 €*	*50.793,27 €*

5.8.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	441.427,08 €	379.743,51 €	- 61.683,57 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*441.427,08 €*	*379.743,51 €*	*-61.683,57 €*

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 379.743,51 € setzt sich zusammen aus den abzugrenzenden Zinsaufwendungen (82.516,78 €) und Zins-

dienstumlagen im Rahmen des Konjunkturpaketes (296.194,28 €) sowie Gebühren und Zinsen (1.032,45 €) für weitere Darlehen (Sachkonto 4290100). Der Ausweis dieser Verbindlichkeit hat ab dem Jahr 2012 unter der Position 4.8 zu erfolgen und wurde umgebucht.

5.8.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z. B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge oder Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsgestaltung. Laut den Angaben im Jahresabschluss lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Unsere Prüfungen zum Jahresabschluss 2012 ergaben, wie bereits im Bericht zum Jahresabschluss 2011 dargestellt, dass die abgeschlossenen Leasingverträge als sog. Operating Leasingverträge (beim Operating Leasing wird das Leasingobjekt nach Ende der Laufzeit wieder zurückgegeben. Der Leasinggeber trägt die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken) einzustufen sind, eine Bilanzierung ist daher nicht erforderlich. Eine Auflistung der von der Universitätsstadt Marburg abgeschlossenen Leasingverträge ist dem Jahresabschluss als Anlage (9.6) beigefügt.

5.8.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Transferleistungen sind Zahlungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen, z. B. Sozialhilfe und Jugendhilfe.

Im Jahresabschluss 2012 wird ein Gesamtbetrag zum 31.12.2012 in Höhe von 994.941.73 € ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	0,00 €	765,00 €	765,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen	8.389,50 €	68.028,98 €	59.639,48 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich	446.988,13 €	92.244,37 €	-354.743,76 €
Ablösung der Kirchenbaulastverpflichtung	481.680,00 €	240.840,00 €	-240.840,00 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land	8.272,49 €	5.106,73 €	-3.165,76 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden	37.269,31 €	92.465,82 €	55.196,51 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden	7.160,91 €	12.813,88 €	5.652,97 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	313.803,96 €	482.676,95 €	168.872,99 €
Gesamt	**1.303.564,30 €**	**994.941,73 €**	**-308.622,57 €**

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände

Die hier ausgewiesenen 765 € stellen Gastschulbeiträge dar.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereichen

Die unter diesem Punkt ausgewiesenen 68.028,98 € setzen sich aus einer Vielzahl von Fallkonstellationen zusammen und betreffen u.a. die im Jahr 2012 angefallenen Aufwendungen für die Schülerkontaktstelle (Stadtwerke Marburg GmbH), die jedoch erst im Jahr 2013 zur Auszahlung gekommen sind und betreffen z.B. auch Zuweisungen an die Stadtwerke Marburg.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich

Die hier ausgewiesenen 92.244,37 € (Minderung um 354.743,76 €) ergeben sich aus einer Vielzahl von Buchungen auf dem Sachkonto 430800. Die Buchungen betreffen z.B. den Infrastrukturkostenausgleich ÖPNV, Umlagen oder auch die Stadtpassabrechnungen mit den Stadtwerken Marburg.

Ablösung der Kirchenbaulastverpflichtung

Die Stadt Marburg zahlt zur Ablösung der Kirchenbaulast bis zum Jahr 2013 jährlich einen Betrag in Höhe von 240.840,00 € an die evangelische Landeskirche und das Bistum Fulda. Das Land Hessen beteiligt sich daran zu 50 %. Es ergibt sich daraus eine weitere (und letztmalige) Verbindlichkeit von 240.840,00 € zum 31.12.2012, die auch so im Jahresabschluss ausgewiesen ist. Die Verbindlichkeit ist mit dem Ablauf des Jahres 2013 getilgt.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land

Der hier ausgewiesene Betrag in Höhe von 5.106,73 € (Minderung um 3.165,76 €) betrifft die sog. Unterhaltsvorschussleistungen, die mit dem Land abgerechnet werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungsfälle aus dem Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 92.465,82 € (Steigerung um 55.196,51 €) wird auf dem Konto 4372000 nachgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 12.813,88 € (Steigerung um 5.652,97 €) setzt sich aus Abrechnungen mit dem Landeswohlfahrtsverband im Rahmen der Kriegsopferfürsorge zusammen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber den übrigen Bereichen

Hierbei handelt es sich, wie im Jahresabschluss ausgeführt, überwiegend um Auszahlungen im Jahr 2013 des Fachdienstes „Zentrale Jugendhilfedienste“, die wirtschaftlich und damit periodengerecht dem Jahr 2012 zuzuordnen sind.

5.8.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Kommune Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug / Erfüllungsrückstand).

Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	632.337,97 €	793.734,66 €	161.396,69 €

Hier steht im JA der Kämmerei, dass die Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen bzw. Dienstleistungen stammen, die in 2012 in Anspruch genommen wurden, aber erst in 2013 gezahlt wurden.
Ausweislich der Buchungen auf dem Sachkonto 4401002 handelt es sich jedoch um die Rückbuchung von Sozialhilfe?????????
Anfrage an Petra Krüger am 15.12. gestellt, Antwort steht noch aus.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.8.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Ein-

zahlungen den Steuerpflichtigen auferlegt werden, welche den Tatbestand der Steuerpflicht erfüllen (z. B. Grundsteuer, Gewerbesteuer).

Steuerähnliche Abgaben sind Abgaben, die rechtlich nicht den Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen (z. B. Kreis- und Schulumlage, Krankenhausumlage, LWV-Umlage). Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	191,26 €	339,12 €	147,86 €

Es handelt sich hierbei um die Forderung der Kommunalversicherung für einen Dienstwagen in Höhe von 401,12 € unter Berücksichtigung einer Gutschrift in Höhe von 62 € für Kraftfahrzeugsteuer, im Saldo somit den ausgewiesenen Betrag in Höhe von 339,12 €.

Es ist zu beanstanden, dass die Kosten der KFZ-Versicherung für einen Dienstwagen auf dem Konto für Verbindlichkeiten aus Steuern verbucht wurden. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass nur sachlich richtige Konten bebucht werden.

5.8.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Kontengruppe dürfen nur konsolidierungsrelevante Geschäftsvorfälle i. S. d. § 112 HGO erfasst werden. Konsolidierungsrelevant sind alle Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Im Jahresabschluss ist zum Stichtag 31.12.2012 ein Gesamtbetrag in Höhe von 3.621.343,96 € aufgeführt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Kassenkredit Gebührenausgleichsrücklage Kanal (an DBM übertragen)	2.934.961,67 €	1.612.184,69 €	-1.322.776,98€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	2.107.379,89 €	2.009.159,27 €	-98.220,62 €
Gesamt	**5.042.341,56 €**	**3.621.343,96 €**	**-1.420.997,60 €**

Die weiter ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen mit einem Volumen von 2.009.159,27 € stellen Verbindlichkeiten gegenüber dem DBM für erbrachte Dienstleistungen und gegenüber der Stadtwerke Marburg GmbH für Energielieferungen und Parkraumbewirtschaftung dar, die periodengerecht abzugrenzen sind.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	713.868,63 €	702.829,81 €	-11.038,82 €

Daneben sind an dieser Stelle die bisher unter 4.2.3 ausgewiesenen Verbindlichkeiten (kurzfristige Darlehen (s. Seite 64) auszuweisen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	441.427,08 €	379.743,51 €	- 61.683,57 €

Diese Position (4.8) setzt sich zusammen aus:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Umsatzsteuer	179.355,17 €	87.346,26 €	-92.008,91 €
Verbindlichkeiten gegenüber Beamten	171,67 €	3.761,72 €	3.590,05 €
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	32.572,54 €	44.846,29 €	12.273,75 €
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK - Entgeltbereich -	1.744,68 €	4.296,04 €	2.551,36 €
Verbindlichkeiten aus Beihilfen und Unterstützungen	17.313,50 €	5.770,79 €	-11.542,71 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen	41.569,00 €	25.372,85 €	-16.196,15 €
Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für Altersversorgung	63,49 €	0,00 €	-63,49 €
Verbindlichkeiten aus Pensions- und Unterstützungskassen	0,00 €	106.475,73 €	106.475,73 €
Verbindlichkeiten aus Versicherungen für tariflich Beschäftigte	0,00 €	1.053,33 €	1.053,33 €
Verbindlichkeiten aus Beihilfen an Versorgungsempfänger	22.901,00 €	12.066,00 €	-10.835,00 €
Durchlaufende Gelder sonstiger Bereich	3.792,05 €	0,00 €	-3.792,05 €
Durchlaufende Gelder Bund/Land	7.178,33 €	0,00 €	-7.178,33 €

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
Durchlaufende Gelder Personalservice	4.961,55 €	12.221,73 €	7.260,18 €
Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)	299.895,63 €	318.216,96 €	18.321,33 €
Kautionen/Sicherheitshinterlegungen	7.655,87 €	5.202,17 €	-2.453,70 €
Durchlaufende Gelder Geldbußen	4.207,21 €	3.308,90 €	-898,31 €
Mündelgelder	50.601,07 €	52.466,37 €	1.865,30 €
Durchlaufende Gelder Amtshilfeersuchen (ab 2012)	0,00 €	1.794,54 €	1.794,54 €
Sonstige durchlaufende Gelder (ab 2012)	0,00 €	516,61 €	516,61 €
Fundgelder Stadtbüro (ab 2012)	0,00 €	1.605,97 €	1.605,97 €
Führungszeugnisse (Abrechnung mit Land) ab 2012	0,00 €	5.670,60 €	5.670,60 €
Fischereiabgabe (Abrechnung mit Kreis) ab 2012	0,00 €	1.043,50 €	1.043,50 €
Durchlaufende Gelder Einziehungsersuchen	3.124,64 €	0,00 €	-3.124,64 €
Durchlaufende Personalabrechnungen (fremd)	4.563,13 €	3.529,93 €	-1.033,20 €
Rückläufer Sozialamt	734,61 €	0,00 €	-734,61 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	31.463,49 €	6.263,52 €	-25.199,97 €
Gesamt	**713.868,63 €**	**702.829,81 €**	**-11.038,82 €**

Im Rahmen der Prüfung wurden einige der ausgewiesenen Summen einer näheren Betrachtung unterzogen.

Umsatzsteuer

Beim Saldo in Höhe von 87.346,26 € handelt es sich um die Summe der beiden Sachkonten 4800010 und 4809000, mit denen die Umsatzsteuererstattung und die Umsatzsteuerzahllast abgebildet werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Beamten

Es wird im Jahresabschluss ein Betrag in Höhe von 3.761,72 € ausgewiesen. Wie schon im Bericht zum Jahresabschluss des letzten Jahres ausgeführt, handelt es sich um eine Vielzahl von Schnittstellenbuchungen. Der ausgewiesene Saldo konnte nicht anhand konkreter Buchungen ermittelt werden, sondern stellt den Saldo des Kontos 4850010 dar. Im Verhältnis der Anzahl der Buchungen zum ausgewiesenen Saldo sind für das Prüfungsamt keine Anhaltspunkte für eine Fehlbuchung ersichtlich.

Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich aus dem Saldo des Kontos „4850020“ (Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern). Über dieses Sachkonto wurden, wie bereits im letztjährigen Bericht dargestellt, auch die Gehaltsabrechnungen der Beamten gebucht, was sachlich falsch ist, da hierfür das Konto 4850010 zur Verfügung steht. Zur Begründung ist auszuführen, dass die Schnittstellenbuchung des Personalabrechnungsverfahrens nur über einen Kreditor erfolgen kann und hier nur die Hinterlegung eines Verbindlichkeiten-Kontos möglich ist. Da der Verwaltungskontenrahmen eine Differenzierung nach Angestellten oder Beamten nicht vorschreibt, haben wir empfohlen, dieses Konto mit einer neutralen Bezeichnung zu versehen. Dieser Empfehlung wurde gefolgt.

Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK-Entgeltbereich

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich aus dem Saldo des Kontos „4850050“ (Verbindlichkeiten Sozialvers. und ZVK Entgeltbereich). Es handelt sich dabei um eine Vielzahl von Schnittstellenbuchungen aus dem Lohnabrechnungsverfahren LOGA. Inhaltlich betreffen die Posten Sozialversicherungsbeiträge, die periodengerecht zuzuordnen sind.
Stichproben und Plausibilitätsprüfungen ergaben keinen Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

Verbindlichkeiten aus Beihilfen und Unterstützungen

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 5.770,79 € stellt die im Januar 2013 an die KVK erstatteten Auslagen für die Beihilfeabrechnung der Beamten des Monats Dezember 2012 dar. Dieser Betrag war periodengerecht abzugrenzen.

Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen

Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Buchungen und Fallgestaltungen, die die Themenfelder Abrechnung Essengeldzuschuss bzw. betriebliche Sozialarbeit betreffen. Die periodengerechte Zuordnung (Leistungserbringung in 2012, Zahlung in 2013) führt zum Gesamtbetrag in Höhe von 25.372,85 €.

Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)

Wie bereits im Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2011 festgestellt, handelt es sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Sachverhalt der Personalkostenabrechnung.
Beim Konto Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten) wird die an das Finanzamt abzuführende Lohnsteuer (es handelt sich um vom Personalservice noch nicht an das Finanzamt ausgezahlte Lohnsteuer abzüglich Kindergeld zum Stichtag 31.12.2012) für die Dezembergehälter 2012, die erst zum 10.01.2013 zur Auszahlung anstanden, als Verbindlichkeit ausgewiesen.
Es ergaben sich bei stichprobenhafter Prüfung keine Anhaltspunkte für einen fehlerhaften Ausweis der Verbindlichkeit.

Mündelgelder

Hierbei handelt es sich um zum Stichtag 31.12.2012 noch nicht ausgezahlte Mündelgelder des Fachdienstes 51.

Durchlaufende Gelder Amtshilfeersuchen

In dieser Position werden die aus der Vollstreckung für andere Städte und Gemeinden gemäß § 5 Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz eingezogenen Gelder abgebildet. Die Auszahlung der durch den Vollstreckungsdienst eingezogenen Beträge erfolgte im Jahre 2013. Der Saldo zum 31.12.2012 ist daher periodengerecht darzustellen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind gemäß Ziffer 1 der VV zu § 45 GemHVO Korrekturposten, mit denen Erträge der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Im Jahresabschluss 2012 findet sich unter dieser Position ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 8.835.574,38 €.

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Differenz
5	Rechnungsabgrenzungsposten	8.566.178,56 €	8.835.574,38 €	269.395,82 €

Dabei handelt es sich um Grabnutzungsgebühren in Höhe von 8.785.869,25 €, die technisch ein Entgelt für die gesamte Laufzeit der Grabnutzung darstellen. Sie sind als Abgrenzungsposten für die Laufzeit auszuweisen. Es handelt sich hier um eine reine jährliche Fortschreibung der Beträge, die letztlich von der Anzahl der verkauften Grabnutzungsrechte abhängig sind. Daneben wurden weitere Abgrenzungen vorgenommen, die mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 49.705,13 € aus sog. Lieferungen und Leistungen (LuL) stammen. Dabei handelt es sich um Geldwertkarten, ausgegebene Gutscheine und Sonderkarten der städtischen Bäder, wie dies im Jahresabschlussbericht ausgeführt ist. Die Berechnung konnte nachvollzogen werden und entspricht den Buchungen auf dem Sachkonto 4901000.

5.9 Prüfungsdokumentation mit der Software AIS Audit (TaxAudit)

Der Jahresabschluss, bzw. das dahinter liegende Zahlenwerk der Fachanwendung nsk (Finanzwesen) wurde auch in diesem Jahr über eine Schnittstelle ausgelesen und in die Prüfsoftware der Firma AUDICON (AIS Tax Audit) eingelesen.

Anhand von 16 Einzelprüfschritten wurde das Zahlenmaterial auf Konsistenz geprüft und ein maschineller Jahresabschluss unter Beachtung der Einzelprüfschritte erstellt. Im Rahmen der vorgenommenen Prüfungen wurde vom System eine Prüfdokumentation mit einem Umfang von 55 Seiten erstellt, die als Grundlage für weitergehende Datenanalysen diente.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sowohl die Gesamtergebnisrechnung als auch die Gesamtfinanzrechnung des Jahresabschlusses 2012 korrekt erstellt wurden und der Jahresabschluss insgesamt korrekt aus dem Datenmaterial abgeleitet wurde.

Die Prüfdokumentation ist Bestandteil des Prüfberichtes des Prüfungsamtes und kann jederzeit in den Räumlichkeiten des Prüfungsamtes eingesehen werden.

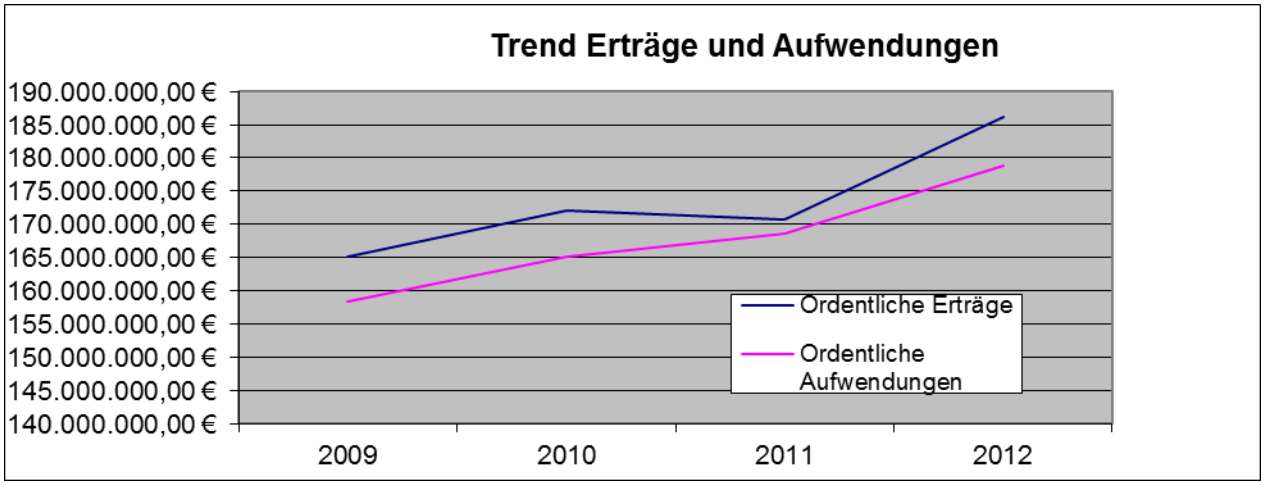
6 Mehrjahresvergleich

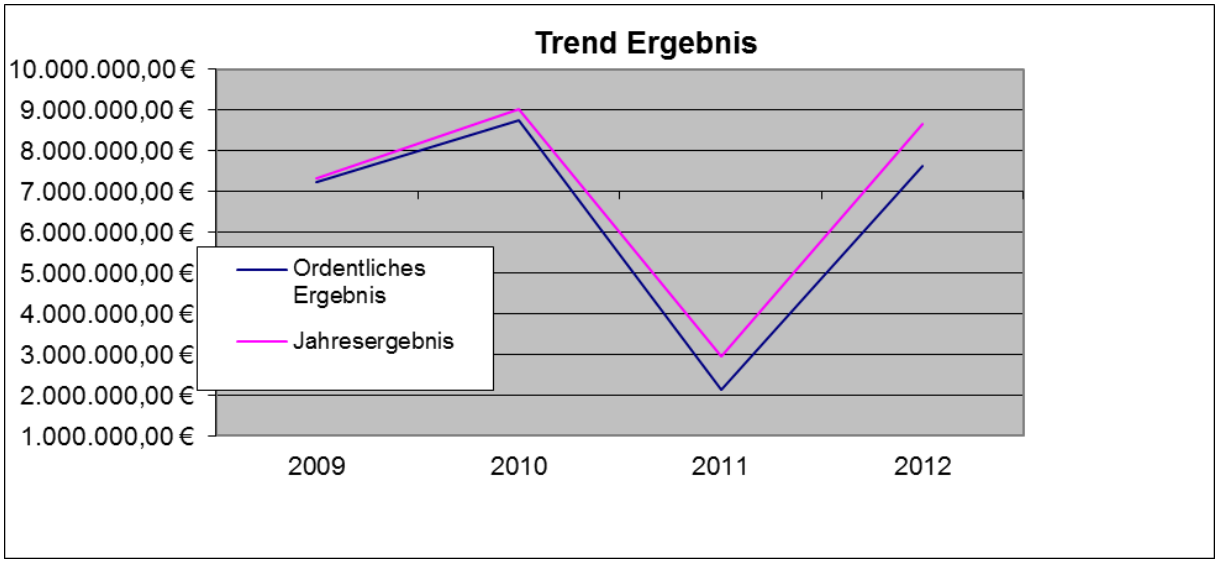
Vorweg zu schicken ist die Feststellung, dass mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2012 nunmehr vier Jahreswerte für einen Vergleich zur Verfügung stehen. Ein aussagefähiger Trend der Zahlen kann jedoch graphisch nicht für alle Teilbereiche dargestellt werden, zumal die Jahre 2009 und auch 2010 vom Konjunkturprogramm geprägt waren und somit jede Darstellung der Zahlenreihen beeinflussen. Erst im Laufe der nächsten Jahre werden sich Trends nachhaltig abzeichnen, die dann auch visuell als Graphik darstellbar sind. Nachfolgend sind ein paar wenige Positionen des Ergebnishaushaltes optisch aufbereitet worden und führen die Darstellung der letztjährigen Prüfung fort.

Kennzahlen aus dem Ergebnishaushalt

Mehrjahresvergleich				
Pos. Ergebn.-Haushalt	2009	2010	2011	2012
Ordentliche Erträge	165.162.787,92 €	172.118.977,01 €	170.712.421,54 €	186.135.487,63 €
Ordentliche Aufwendungen	158.433.280,39 €	165.115.137,99 €	168.693.944,10 €	178.849.492,78 €
Verwaltungsergebnis	6.729.507,53 €	7.003.839,02 €	2.018.477,44 €	7.285.994,85 €
Finanzergebnis	508.557,82 €	1.750.480,70 €	110.447,92 €	2.492.910,79 €
Ordentliches Ergebnis	7.238.065,35 €	8.754.319,72 €	2.128.925,36 €	7.635.995,88 €
Außerordentliches Ergebnis	90.194,18 €	262.219,34 €	836.639,50 €	1.015.962,67 €
Jahresergebnis	7.328.259,53 €	9.016.539,06 €	2.965.564,86 €	8.651.958,55 €

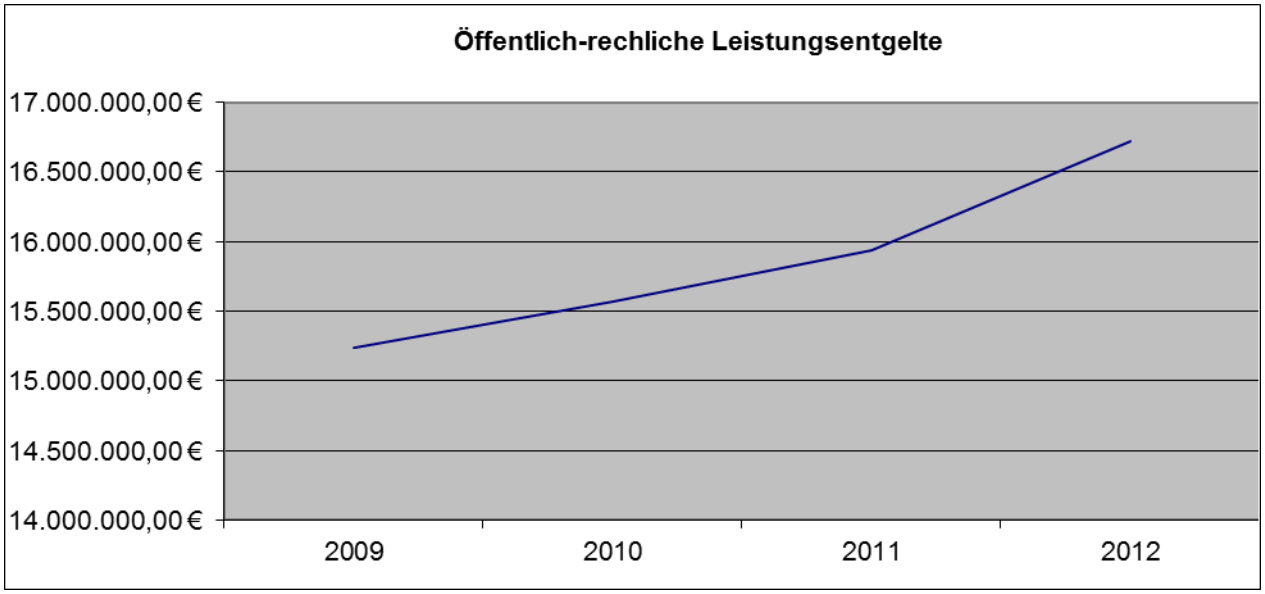
6.1 Trends





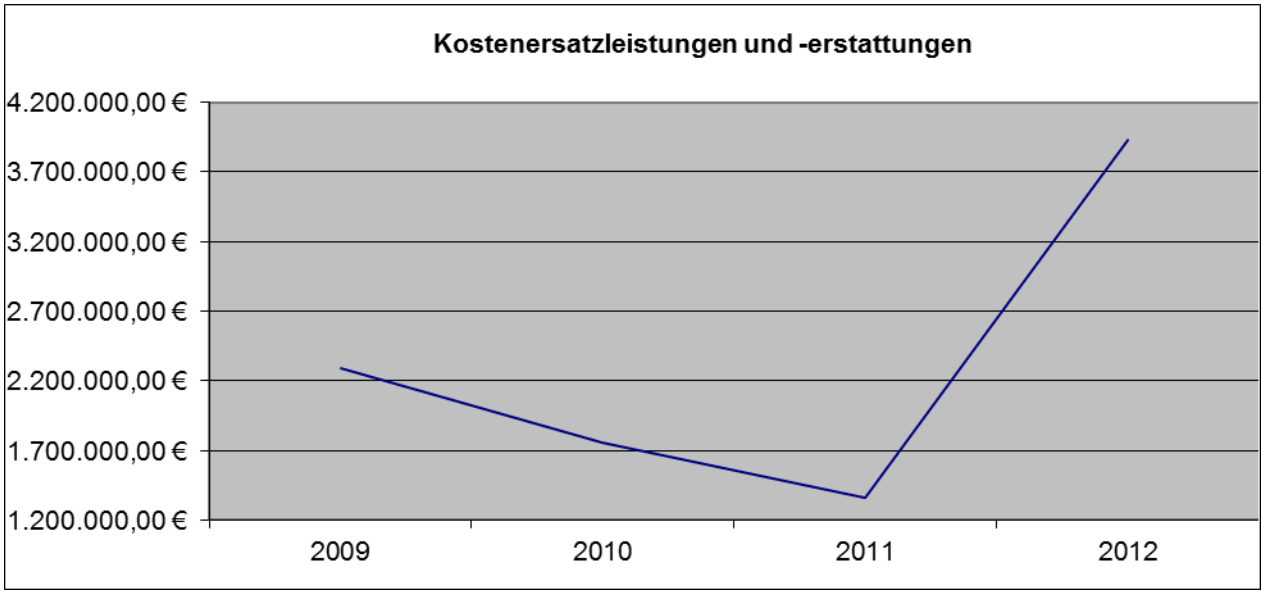
6.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird (Gebühren für Baugenehmigungen, Passgebühren). Bezogen auf die Haushalte 2009 bis 2012 sieht die Entwicklung wie folgt aus:



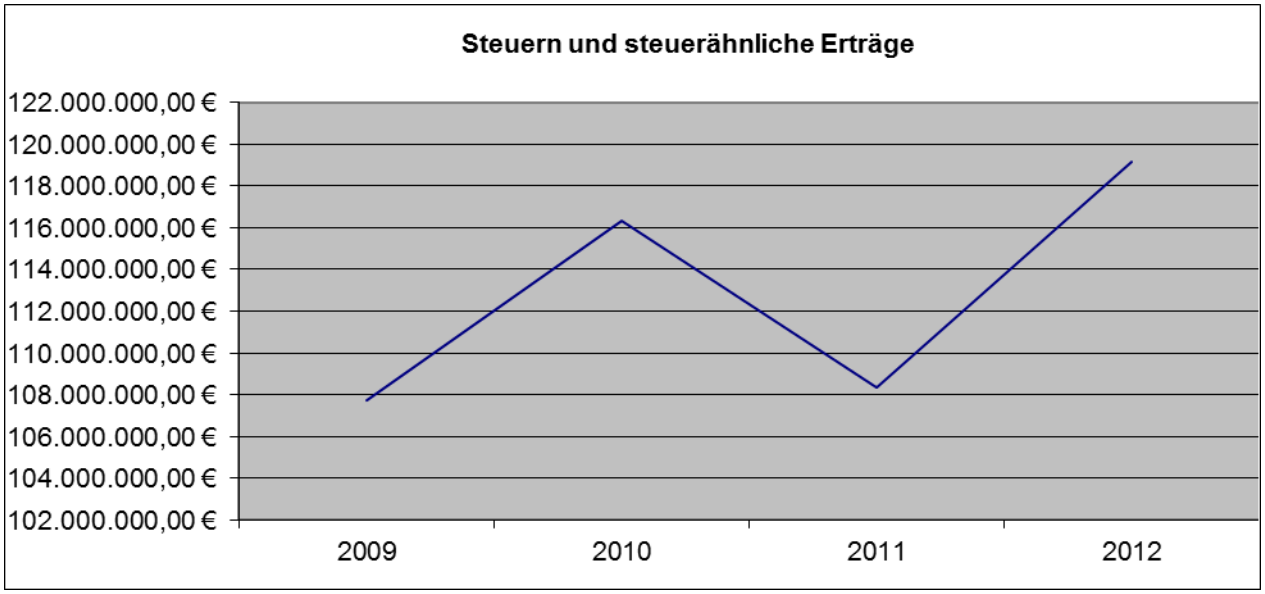
6.3 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsbeträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der Öffentlichen Hand und /oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.



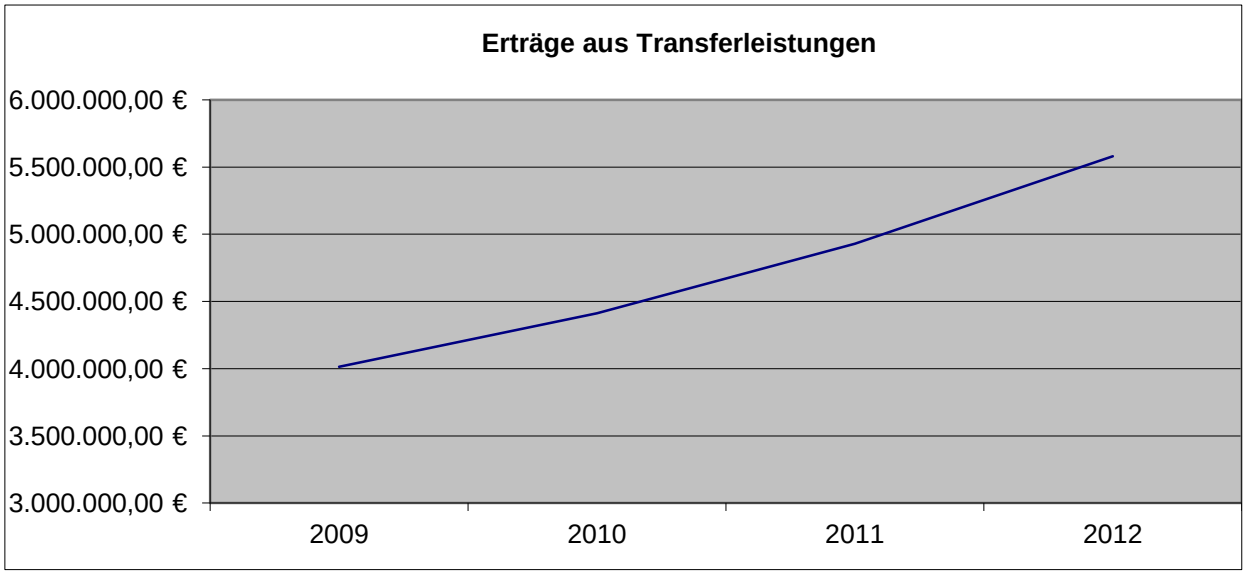
6.4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, welche den Tatbestand der Steuerpflicht erfüllen.



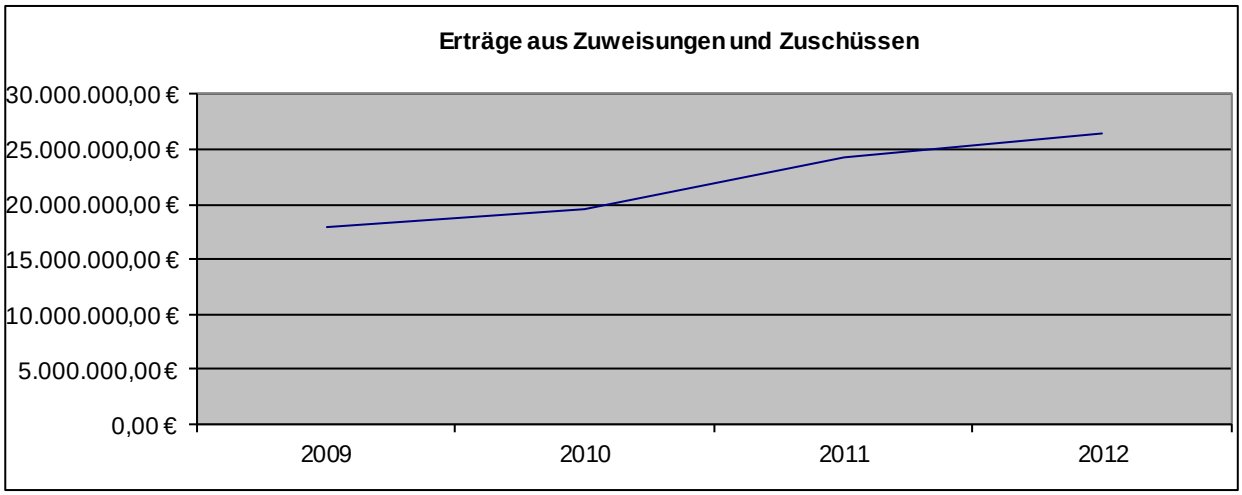
6.5 Erträge aus Transferleistungen

Transfererträge sind konsumtive Zahlungen aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch andere Träger. Bei Kostenerstattungen werden für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht. Kostenerstattungen sind Gegenleistungen für eine Leistung von Dritten.



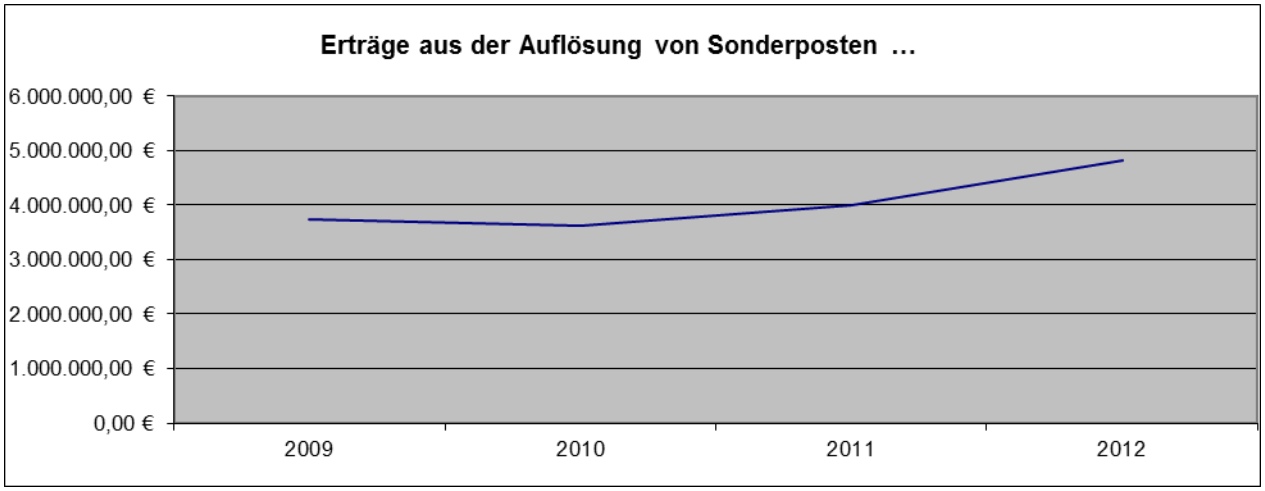
6.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse sind überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Gemeinde.



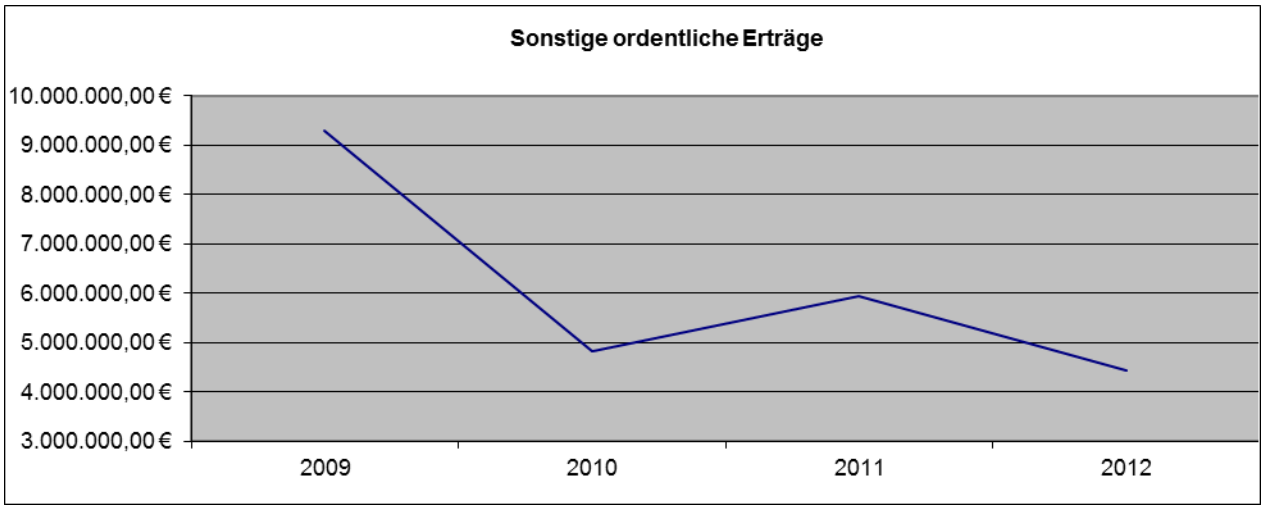
6.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Hier werden die als Sonderposten passivierten Beiträge und Zuwendungen für Investitionen ertragswirksam aufgelöst. (Vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO–Doppik und VV Nr. 3 zu § 38 GemHVO.)



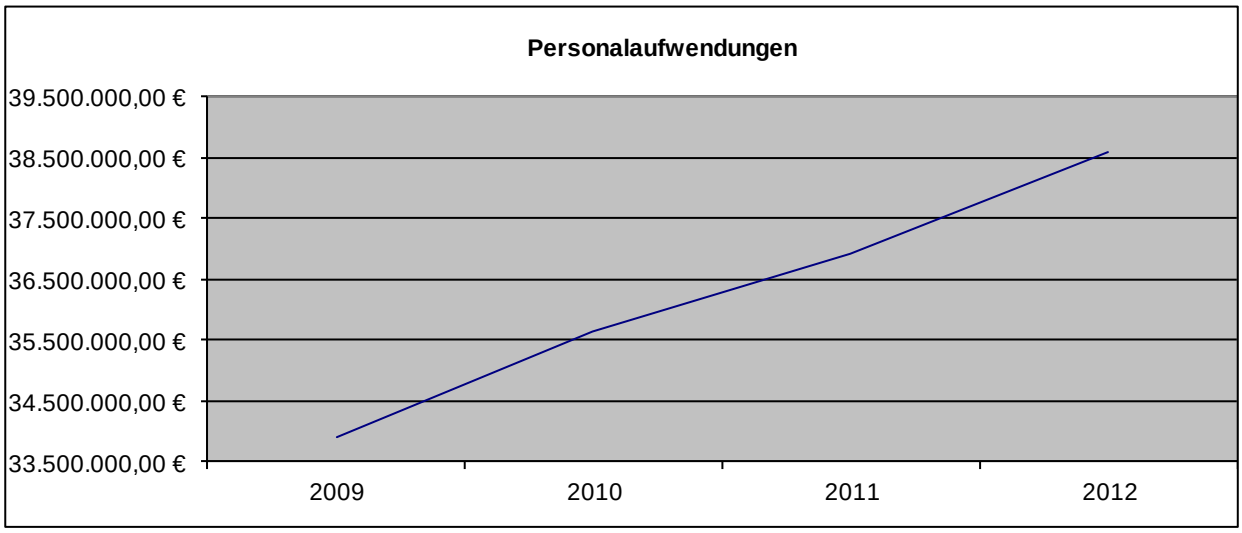
6.8 Sonstige Ordentliche Erträge

Hierzu zählen alle betrieblichen Erträge, die nach dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) nicht anderen Kontengruppen zuzuordnen sind. Hierunter fallen z. B. die Konzessionsabgaben, Spenden sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen.



6.9 Personalaufwendungen

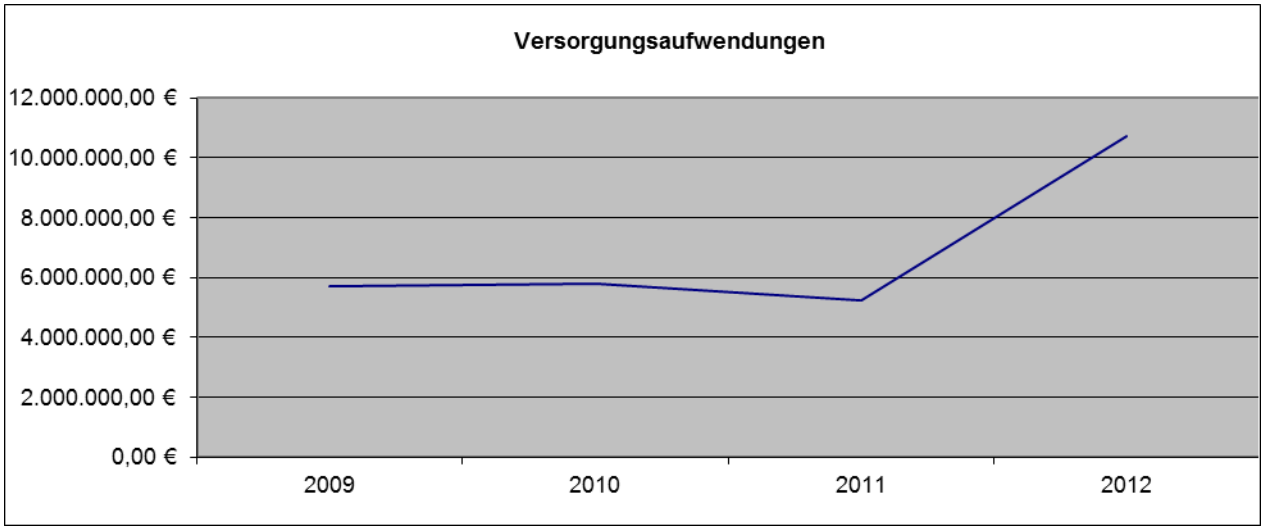
In den Personalaufwendungen sind unter anderem die Vergütungen für die Mitarbeiter/-innen, die Beamtenbezüge sowie die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.



Die absolute Steigerung beträgt 1.288.088,40 €. Dies ist erneut dem Stellenzuwachs insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung und den tariflichen Lohnsteigerungen geschuldet. Im Vergleich dazu lag die Steigerung im Jahr 2010 zum Basisjahr 2009 bei einem Betrag in Höhe von 1.727.505,46 €.

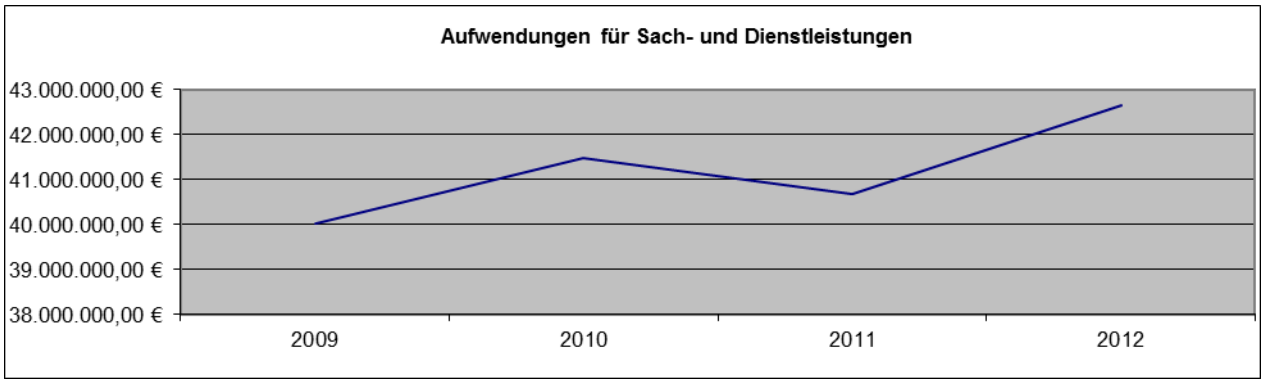
6.10 Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen versteht man die Versorgungsbezüge der Beamten, die Beihilfen an Versorgungsempfänger sowie die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.



6.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen die Aufwendungen für Material, Energie, Aufwendungen für sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge.

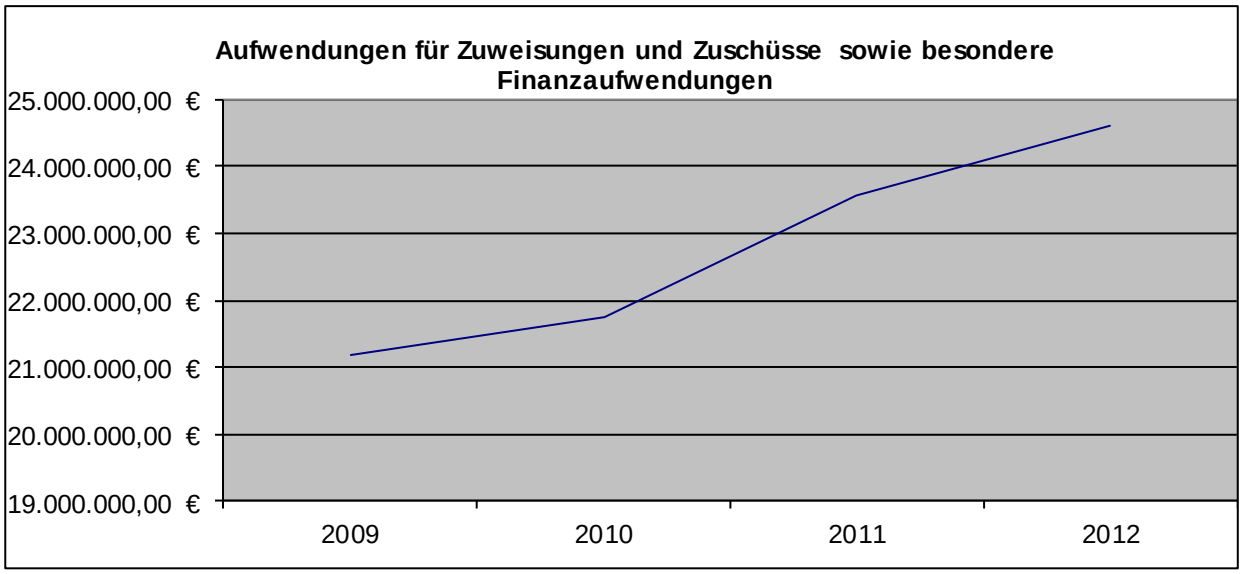


Die größten Positionen stellen hier die Zahlungen an den DBM für Müllentsorgung, Winterdienst und weitere Dienstleistungen im Auftrag der Fachdienste dar.

6.12 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

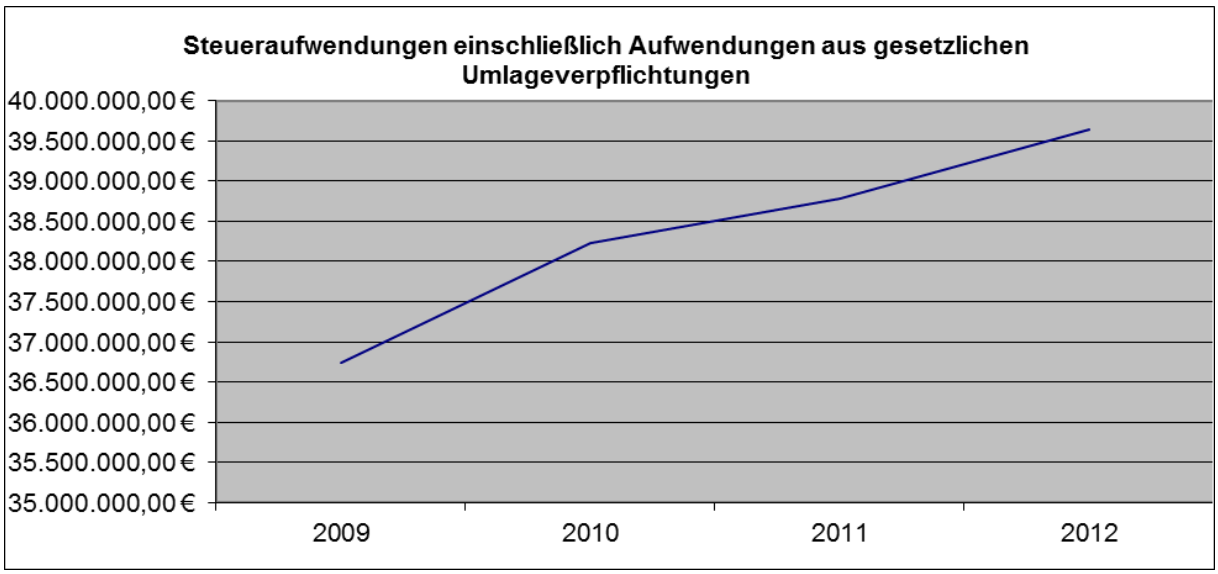
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen sind zum Beispiel:

- Gegebene Zuschüsse für laufende Zwecke z.B. an Freie Träger oder Vereine
- Zuschüsse an Eigenbetriebe, Wirtschaftsförderung usw.



6.13 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen sind zum Beispiel die Kreisumlage oder die Gewerbesteuerumlage.



7 Ergebnisrechnung

7.1 Darstellung der Ergebnisrechnung

Position	Konten	Name	Ansatz 2012 / €	Ergebnis 2012 / €	Differenz €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.390.993	5.076.727,83	-1.314.265,17
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.242.722	16.722.466,30	-520.255,70
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.415.255	3.930.507,35	515.252,35
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	112.760.000	119.146.506,82	6.386.506,82
06	547	Erträge aus Transferleistungen	5.094.680	5.579.754,02	485.074,02
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.754.645	26.428.574,27	673.929,27
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.690.000	4.820.271,12	-869.728,88
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.186.705	4.430.679,92	243.974,92
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)**	**180.535.000**	**186.135.487,63**	**5.600.487,63**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	39.514.000	38.573.602,44	-940.397,56
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.042.000	10.707.200,19	5.665.200,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.812.988	42.662.683,10	-1.150.304,90
14	66	Abschreibungen	11.353.000	8.638.704,41	-2.714.295,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.308.496	24.604.645,77	-1.703.850,23
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.830.546	39.639.031,47	-1.191.514,53
17	72	Transferaufwendungen	13.593.600	13.983.151,30	389.551,30
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.370	40.474,10	-7.895,90
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)**	**180.503.000**	**178.849.492,78**	**-1.653.507,22**
20		**Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)**	**32.000**	**7.285.994,85**	**7.253.994,85**
21	56, 57	Finanzerträge	3.263.000	2.492.910,79	-770.089,21
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2.962.000	2.142.909,76	-819.090,24
23		**Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)**	**301.000**	**350.001,03**	**49.001,03**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**183.798.000**	**188.628.398,42**	**4.830.398,42**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**183.465.000**	**180.992.402,54**	**-2.472.597,46**
26		**Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)**	**333.000**	**7.635.995,88**	**7.302.995,88**
27	59	Außerordentliche Erträge	3.384.000	1.699.600,28	-1.684.399,72
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	59.000	683.637,61	624.637,61
29		**Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)**	**3.325.000**	**1.015.962,67**	**-2.309.037,33**
30		**Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)**	**3.658.000**	**8.651.958,55**	**4.993.958,55**

7.2 Kurzanalyse der Ergebnisrechnung

	Name	Ansatz 2012	Buchungen 2012	Differenz Ansatz / Ergebnis
1	Summe der ordentlichen Erträge	180.535.000 €	186.135.487,63 €	5.600.487,63 €
2	+ Summe der ordentlichen Aufwendungen	180.503.000 €	178.849.492,78 €	-1.653.507,22 €
3	= Verwaltungsergebnis	32.000 €	7.285.994,85 €	7.253.994,85 €
4	+ Finanzerträge	3.263.000 €	2.492.910,79 €	-770.089,21 €
5	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.962.000 €	2.142.909,76 €	-819.090,24 €
6	= Finanzergebnis	301.000 €	350.001,03 €	49.001,03 €
7	= Ordentliches Ergebnis (3 + 6)	333.000 €	7.635.995,88 €	7.302.995,88 €
8	+ Außerordentliche Erträge	3.384.000 €	1.699.600,28 €	-1.684.399,72 €
9	- Außerordentliche Aufwendungen	59.000 €	683.637,61 €	624.637,61 €
10	= Außerordentliches Ergebnis	3.325.000,00 €	1.015.962,67 €	-2.309.037,33 €
11	Jahresergebnis (7 + 10)	3.658.000 €	8.651.958,55 €	4.993.958,55 €

Wie oben dargestellt, wurden die ordentlichen Erträge mit rd. 180,5 Mio. € geplant, realisiert wurden jedoch sogar rd. 186,1 Mio. €. Bei den Aufwendungen konnte der Planansatz (rd. 180,5 Mio. €) um rd. 1,6 Mio. € unterschritten werden, was letztlich zu einer Verbesserung des Verwaltungsergebnisses mit einem Volumen von rd. 7,2 Mio. € geführt hat.

Im außerordentlichen Ertrag waren zahlreiche Grundstücksverkäufe zu höheren Werten als den Buchwerten geplant, die jedoch nicht im geplanten Maße realisiert werden konnten.

Die bereits erwähnten Rückstellungen (HLT und SEG) führen darüber hinaus zu einen außerordentlichen Aufwand, so dass das außerordentliche Ergebnis in der Größenordnung von rd. 2,3 Mio. € von der Planung abweicht.

Das Finanzergebnis ist mit rd. 350 T € fast eine Punktlandung zur Planung. Der Haushaltsausgleich gem. § 24 GemHVO war in der Planungsphase bereits erreicht. Im Jahresabschluss verbesserte sich das Jahresergebnis mit rd. 8,6 Mio. € gegenüber dem Planansatz um rd. 5 Mio. €.

8 Finanzrechnung

8.1 Darstellung der Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.615.798	4.147.187,42	-1.468.610,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.242.722	16.895.798,56	-346.923,44
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.415.255	3.570.925,97	155.670,97
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	110.760.000	119.120.653,26	8.360.653,26
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	5.094.680	5.179.391,06	84.711,06
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.875.645	26.694.960,12	819.315,12
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.263.000	2.420.391,17	-842.608,83
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.189.365	4.031.285,44	-158.079,56
09	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**175.456.465**	**182.060.593,00**	**6.604.128,00**
10	Personalauszahlungen	39.514.000	38.789.810,35	-724.189,65
11	Versorgungsauszahlungen	4.542.000	4.734.101,53	192.101,53
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.566.809	42.424.705,72	-1.142.103,28
13	Auszahlungen für Transferleistungen	10.329.392	10.869.116,54	539.724,54
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	24.727.059	23.377.790,97	-1.349.268,03
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.830.546	39.639.031,47	-1.191.514,53
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.286.200	2.457.913,78	-828.286,22
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.363.820	3.794.609,75	-569.210,25
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**171.159.826**	**166.087.080,11**	**-5.072.745,89**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. 18)**	**4.296.639**	**15.973.512,89**	**11.676.873,89**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.710.000	5.331.072,09	-3.378.927,91
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.435.000	3.564.812,98	-1.870.187,02
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	831.000	891.444,34	60.444,34
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**14.976.000**	**9.787.329,41**	**-5.188.670,59**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.069.000	1.418.531,11	349.531,11
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.488.600	18.405.650,21	-9.082.949,79
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.892.400	3.460.680,70	-5.431.719,30
27	Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.410.000	492.409,46	-917.590,54
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**38.860.000**	**23.777.271,48**	**-15.082.728,52**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-23.884.000**	**-13.989.942,07**	**9.894.057,93**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Differenz in €
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-19.587.361**	**1.983.570,82**	**21.570.931,82**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.884.000	3.165.000,00	-20.719.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.153.000	3.987.485,75	-165.514,25
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**19.731.000**	**-822.485,75**	**-20.553.485,75**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**143.639**	**1.161.085,07**	**1.017.446,07**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	2.560	47.151.027,52	47.148.467,52
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0	48.220.894,59	48.220.894,59
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**2.560**	**-1.069.867,07**	**-1.072.427,07**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**3.806.000**	**3.806.598,12**	**598,12**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**146.199**	**91.218,00**	**-54.981,00**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**3.952.199**	**3.897.816,12**	**-54.382,88**

Das in der direkten Finanzrechnung nachgewiesene Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen stimmt mit dem Finanzmittelbestand am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres überein. Der Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" (in Form der fortgeschriebenen Eröffnungsbilanz 2012). Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" der Vermögensrechnung.

Die Finanzrechnung steht im Einklang mit der Vermögens- und Ergebnisrechnung.

8.2 Kurzanalyse der Finanzrechnung

Nr,		Ansatz 2012	Buchungen 2012	Differenz
1	Einzahlungen lfd.Verwaltungstätigkeit	**175.456.465,00 €**	**182.060.593,00 €**	**6.604.128,00 €**
2	./. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	**171.159.826,00 €**	**166.087.080,11 €**	**-5.072.745,89 €**
3	= Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.296.639,00 €**	**15.973.512,89 €**	**11.676.873,89 €**
4	+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**14.976.000,00 €**	**9.787.329,41 €**	**-5.188.670,59 €**
5	./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**38.860.000,00 €**	**23.777.271,48 €**	**-15.082.728,52 €**
6	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**-23.884.000,00 €**	**-13.989.942,07 €**	**9.894.057,93 €**
7	+ Aufnahme von Krediten	**23.884.000,00 €**	**3.165.000,00 €**	**-20.719.000,00 €**
8	- Tilgung von Krediten	**3.887.200 €**	**4.713.792,64 €**	**826.592,64 €**
9	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**19.996.800,00 €**	**-1.548.792,64 €**	**-21.545.592,64 €**
10	+ haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge	**2.560,00 €**	**47.151.027,52 €**	**47.148.467,52 €**
11	= Cash Flow des Haushaltsjahres (3+6+9+10)	**411.999,00 €**	**47.585.805,70 €**	**47.173.806,70 €**
12	Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	**3.806.000,00 €**	**3.806.598,12 €**	**598,12 €**
13	Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	**3.952.199,00 €**	**3.897.816,12 €**	**-54.382,88 €**

Erläuterung:

Cash Flow definiert sich als positiver, periodisierter Zahlungsmittelüberschuss der wirtschaftlichen Tätigkeit. Dieser Überschuss oder Saldo bezieht sich dabei auf Erträge und Aufwendungen, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam sind, also in derselben Periode zu Einzahlungen oder Auszahlungen führen.

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2012 sahen u.a. auch wegen der Finanzierung der Investitionen durch liquide Mittel einen Cash Flow von rd. 400 T€ vor. Bedingt durch die Verschiebung einer Vielzahl von Maßnahmen aufgrund der vorhandenen Rahmenbedingungen und der Auflösung der Sparkassenrücklage ergab sich letztlich ein Cash Flow in Höhe von 47,5 Mio. €.

9 Prüfungsvermerk des Prüfungsamtes

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Prüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss 2012 sowie dem Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2012 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg für das Haushaltsjahr 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universitätsstadt Marburg sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2012. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg.

Marburg, im Januar 2016

Heinrich Fehlinger
Leiter Prüfungsamt

Prüfer:

Norbert Rausch Hans Ortstadt Reiner Prenzer

Ottmar Lambeck Volker Hilberg Dr. Karen Verbist

10 Anlagen zum Prüfungsbericht

10.1 Bilanz

Aktiva				31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
1.	**Anlagevermögen**				
	1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
		1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	404.520,06	479.068,36
		1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.225.334,25	4.727.302,22
				4.629.854,31	**5.206.370,58**
	1.2	**Sachanlagen**			
		1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	95.835.894,88	93.722.618,93
		1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	114.112.149,00	109.736.623,90
		1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.932.432,69	23.511.765,97
		1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.766.489,44	1.736.950,26
		1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.249.082,76	8.611.267,21
		1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.005.459,50	78.714.391,70
				300.901.508,27	**316.033.617,97**
	1.3	**Finanzanlagen**			
		1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.536.666,72	33.511.666,72
		1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.667.441,28	10.510.351,51
		1.3.3	Beteiligungen	19.148.776,24	19.148.776,24
		1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
		1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	571.792,44	647.534,15
		1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	10.878.858,70	10.642.860,91
				74.803.535,38	**74.461.189,53**
	1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**		**51.308.087,91**	**51.308.087,91**
			Anlagevermögen gesamt	**431.642.985,87**	**447.009.265,99**
2.	**Umlaufvermögen**				
	2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**		**182.000,00**	**182.000,00**
	2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**		**0,00**	**0,00**
	2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
		2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.082.580,72	15.704.796,67
		2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.504.499,90	1.290.278,23
		2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.716,34	176.324,79
		2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.675.119,22	1.711.805,11
		2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.015.590,78	738.814,72
				20.460.506,96	**19.622.019,52**
	2.4	**Flüssige Mittel**		**3.806.598,12**	**3.897.816,12**
			Umlaufvermögen gesamt	**24.449.105,08**	**23.701.835,64**
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			**4.569.263,99**	**4.660.191,53**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			**0,00**	**0,00**
	Summe Aktiva			**460.661.354,94**	**475.371.293,16**

			Passiva	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
1.	**Eigenkapital**				
	1.1	**Netto-Position**		**135.275.053,16**	**188.882.932,98**
	1.2	**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**			
		1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	60.327.775,77	62.456.701,13
		1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	352.413,52	1.189.053,02
		1.2.3	Sonderrücklagen	53.194.998,32	0,00
		1.2.4	Stiftungskapital	1.777.480,64	1.778.656,99
				115.652.668,25	**65.424.411,14**
	1.3	**Ergebnisverwendung**			
		1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
		1.3.1.1	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
		1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	*0,00*	*0,00*
		1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.965.564,86	8.651.958,55
		1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.128.925,36	7.635.995,88
		1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	836.639,50	1.015.962,67
			Eigenkapital gesamt	**253.893.286,27**	**263.289.302,67**
2.	**Sonderposten**				
	2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**			
		2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	56.757.007,44	57.616.715,62
		2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	2.268.927,66	2.082.497,50
		2.1.3	Investitionsbeiträge	4.594.563,48	4.403.552,71
				63.620.498,58	**64.102.765,83**
	2.2	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**		**0,00**	**1.508.044,10**
	2.3	**Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG**			
	2.4	**Sonstige Sonderposten**		**151.738,31**	**160.459,72**
			Sonderposten gesamt	**63.772.236,89**	**65.771.269,65**
3.	**Rückstellungen**				
	3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**		48.019.681,00	53.685.107,00
	3.2	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**		0,00	0,00
	3.3	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**		4.000.000,00	3.809.468,28
	3.4	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**		0,00	0,00
	3.5	**Sonstige Rückstellungen**		5.215.100,00	5.250.552,73
			Rückstellungen gesamt	**57.234.781,00**	**62.745.128,01**
4.	**Verbindlichkeiten**				
	4.1	**Verbindlichkeiten aus Anleihen**		**0,00**	**0,00**
	4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen**			
		4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.904.186,94	50.561.369,68
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.342.817,26*	*4.479.498,13*
		4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	17.156.954,48	17.675.715,98
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.584.488,50*	*1.635.281,77*
		4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*0,00*
			Verbindlichkeiten für Investitionen usw. gesamt	**69.061.141,42**	**68.237.085,66**
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*3.927.305,76*	*6.114.779,90*
	4.3	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**			
	4.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		**0,00**	**0,00**
	4.4	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**		**1.303.564,30**	**994.941,73**
	4.6	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		**632.337,97**	**793.734,66**
	4.7	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**		**191,26**	**339,12**
	4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**		**5.042.341,56**	**3.951.343,96**
	4.9	**Sonstige Verbindlichkeiten**		**1.155.295,71**	**1.082.573,32**
			Verbindlichkeiten gesamt	**77.194.872,22**	**74.730.018,45**
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			**8.566.178,56**	**8.835.574,38**
	Summe Passiva			**460.661.354,94**	**475.371.293,16**

10.2 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2012

Kennzahlenfortschreibung	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Eigenkapitalqoute	57,33%	57,22%	54,93%	55,11%	55,32%
Anlagenintensität	85,59%	89,25%	88,13%	93,70%	89,01%
Anlagendeckungsgrad I (nur Sachanlage-vermögen)	103,13%	95,88%	91,08%	84,38%	83,21%
Anlagendeckungsgrad I (gesamtes Anlage-vermögen)	66,98%	64,12%	62,33%	58,82%	58,83%
Anlagendeckungsgrad II (nur Sachanlage-vermögen)	140,82%	134,88%	135,51%	127,22%	123,67%
Anlagendeckungsgrad II (gesamtes Sach-anlagevermögen)	91,46%	90,20%	92,74%	88,68%	87,44%
Liquidität (1. Grades)	268,41%	196,75%	207,30%	34,56%	30,13%
Fremdkapitalquote	32,18%	30,80%	30,70%	29,18%	28,99%

Erläuterung

Der Tabelle kann entnommen werden, dass sich die Bilanzkennzahlen im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 nur geringfügig verändert haben, eine weitere Interpretation erübrigt sich daher. Nachstehend die Erläuterungen, die bereits im Jahresabschlussbericht des Vorjahres zu finden waren.

Die Summe aus Eigen- und Fremdkapitalquote ergibt nicht den Wert von 100 %, da bei der Berechnung der kommunalen Kennzahlen die Summe der Sonderposten und der Wert des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens unberücksichtigt bleiben.

Eigenkapital

Das Eigenkapital errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und PRAP). Es wird nach den Vorschriften des § 49 Abs. 4 GemHVO in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen und die Ergebnisverwendung unterteilt. Das Eigenkapital ist der Anteil am Gesamtvermögen, den die Kommune selbst zur Finanzierung des Gesamtvermögens beiträgt. Das Eigenkapital der Universitätsstadt Marburg beträgt 263.289.302,77 € zum 31.12.2012 oder umgerechnet 55,32 %. Allgemein anerkannt ist die Auffassung, dass eine hohe Eigenkapitalquote gleichzusetzen ist mit einer finanziellen Stabilität, die eine Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern gewährleistet. Im Verlauf des Haushaltsjahres hat sich die Quote leicht verändert, aber absolut gesehen auf hohem und stabilem Niveau.

Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme der Kommune. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Zinsen u. a., die unabhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anfallen. Ist die Anlagenintensität sehr hoch, bleibt i. d. R. wenig Spielraum, um auf wirtschaftliche Veränderungen kurzfristig reagieren zu können, da das Kapital weitestgehend in Anlagegütern gebunden ist. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich eine Kommune den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Da Kommunen keine wirklichen Wirtschaftsunternehmen sind, verfügen sie durch die Besonderheit ihres Auftrages (Daseinsvorsorge) regelmäßig über eine hohe Anlagenintensität, die im Wesentlichen aus dem Sachanlagevermögen besteht, zu dem das Infrastrukturvermögen, die Gebäude und Grundstücke zählen. Wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt, wirken äußere Faktoren (z. B. Schulträgerschaft der Universitätsstadt Marburg) natürlich auf diese Kennzahl ein, die Schulgebäude und die dazu gehörenden Grundstücke, die einen hohen Anteil am Sachanlagevermögen darstellen. Als Gesamtvermögen ist die Bilanzsumme anzusehen (Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten). Für den Jahresabschluss errechnet sich eine Anlagenintensität von 89,01 %. Die Anlagenintensität ist daher zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Allerdings ist eine Kommune nicht den allgemeinen Regeln eines wirtschaftlichen Marktes ausgesetzt, die Notwendigkeit von kurzfristigen Veränderungen orientiert an der Nachfrage am Markt ist nachrangig zu betrachten.

Anlagendeckung

Die Anlagendeckung (auch Anlagedeckungsgrad oder Kapitaldeckung) beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen. Hierbei wird die Aktivseite einer Bilanz mit der Passivseite in Beziehung gesetzt, um pauschale Aussagen über die Finanzierung des Vermögens treffen zu können.

Anlagedeckungsgrad I

Der Anlagedeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. In der Literatur werden Werte zwischen 70% und 100% als solide Finanzierungsgrundlage genannt. Wird der Wert von 100 % erreicht (in der Praxis sehr selten), so ist die Goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt, also das komplette Anlagevermögen über das Eigenkapital finanziert. Das Anlagevermögen der Universitätsstadt Marburg gliedert sich grob in das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen, welches hauptsächlich aus den Beteiligungswerten besteht. Es muss aber der Hinweis gegeben werden, dass das Volumen der Bilanz durch die Ausweisung der Sparkassenrücklage und Aktivierung der Beteiligung eine entsprechende Steigerung erfahren hat. Insofern sollte eine Betrachtung der Kennzahl differenziert nach reinem Sachanlagevermögen und im weiteren Sinne unter Berücksichtigung des gesamten Anlagevermögens erfolgen. Der Anlagendeckungsgrad bezogen auf das Sachanlagevermögen beträgt 83,21 %. Unter Berücksichtigung der Finanzanlagen ergibt sich ein Anlagedeckungsgrad von 58,83 %.

Anlagedeckungsgrad II

Der Anlagedeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Für den Anlagedeckungsgrad II fließen zusätzlich das langfristige Fremdkapital und die Sonderposten in die Berechnung mit ein. Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Silberne Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Auch hier werden analog zum Anlagedeckungsgrad I wieder getrennte Werte für das Sachanlagevermögen und das gesamte Anlagevermögen ermittelt. Wird nur das Sachanlagevermögen berücksichtigt, errechnet sich ein Wert von 123,67 %, unter Einbeziehung des gesamten Anlagevermögens (Sachanlage-

und Finanzanlagevermögen) errechnet sich ein Wert von 87,44 %. Insgesamt ist somit eine überaus solide Finanzierung des Anlagevermögens zu verzeichnen.

Liquidität

Bei der Liquidität (1. Grades) werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu 1 Jahr) ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlungsfähigkeit einer Kommune bewertet werden. Beträgt die Liquidität 1. Grades z.B. über 100 %, können allein mit den liquiden Mittel alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (bezogen auf den Stichtag der Bilanz) gedeckt werden. Für den Jahresabschluss ergibt sich ein Wert von 30,13 %. Dies stellt bezogen auf die Eröffnungsbilanz eine doch erhebliche Verschlechterung dar. Absolut gesehen ist dies auch auf Grund der getätigten Investitionen erklärlich.

Fremdkapital

Als Fremdkapital wird die Summe der Schulden, bestehend aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen bezeichnet. Setzt man das Gesamtkapital zum Fremdkapital ins Verhältnis, errechnet sich die sog. Fremdkapitalquote. Sie wird zur Beurteilung des Kapitalrisikos herangezogen und sollte einen Wert von ca. 70 % keinesfalls übersteigen, da ansonsten das Finanzierungsrisiko bei steigenden Zinsen die Handlungsfähigkeit der Kommune erheblich einschränken kann. Die Fremdkapitalquote hat sich von 29,18 % auf 28,99 % verringert. Dies ist durch die erfolgten Tilgungen zu erklären.

10.3 Vollständigkeitserklärung

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

Gegenüber dem Prüfungsamt erkläre ich als Oberbürgermeister Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen, Nachweise und Informationen, die für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, sind vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen vorgelegt bzw. abgegeben worden.

Als Auskunftspersonen werden nachfolgend aufgeführte Personen benannt:

Herr Preis, Frau Krüger und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 20
Herr Brinkmann, Frau Schmitt und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 21

Diese Personen sind angewiesen worden, alle erforderlichen und gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig abzugeben.

B. Bücher und Schriften

1. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.

2. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.

3. Die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, sind vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch Dienst- bzw. Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

4. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems sind mitgeteilt worden bzw. waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen sind in aktueller Fassung verfügbar.

6. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden beachtet.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Dialog mit dem Prüfungsamt erörtert und im gesetzlich gesteckten zeitlichen Rahmen einer umfassenden Klärung zugeführt.

3. Besondere Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten, bestehen nicht.

4. Eine Übersicht über

   - alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
   - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
   - alle Sondervermögen der Gemeinde,
   - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
   - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
   - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,

   sind bekannt bzw. im Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg aufgeführt.

5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Tochterorganisationen bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

6. Alle abgeschlossenen Verträge mit besonderer finanzieller Auswirkung werden zusammengestellt und katalogisiert. Insofern verweise ich auf den Prüfbericht des Prüfungsamtes zur Eröffnungsbilanz, in dem dieser Themenbereich problematisiert wurde.

7. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.

8. Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

9. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter die Vorschriften der GemHVO fallen, bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

10. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind, lagen am Abschlussstichtag nicht vor.

11. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.

12. Die Ergebnisse der Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, sind bekannt.

13. Alle bekannten Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten, sind bekannt bzw. waren Gegenstand der Prüfungen durch das Prüfungsamt.

14. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, liegen dem Prüfungsamt vor bzw. sind diesem zugänglich.

15. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestanden nicht.

17. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach den Bestimmungen der GemHVO erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind bekannt.

18. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist, sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.

Marburg, 10. Juli 2015

Universitätsstadt Marburg
Magistrat

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

10.4 Produktprüfungen Ergebnishaushalt

Das Prüfungsamt verfügt seit Oktober 2012 über die Prüfsoftware IDEA / AIS Tax Audit. Diese Software überprüft die Daten des Finanzwesens mittels einzustellender Parameter auf Unregelmäßigkeiten, stellt Bezüge der Daten untereinander her und gibt Anhaltspunkte für tiefer gehende Analysen. Die Buchungsdaten des Jahres 2012 wurden mit vordefinierten Analysen überprüft und die Ergebnisse interpretiert. So konnten umfangreiche Statistiken erstellt werden, deren Wiedergabe den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen würde.
Nachstehend werden die einzelnen Erkenntnisse aus den vorgenommenen stichprobenhaften Prüfungen je Produkt dargestellt. Die Prüfung erfolgte auf der Ebene der Sachkonten bis hin zur Belegkontrolle. Es werden in den nachfolgenden Aufstellungen jedoch nur die wichtigsten Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt, eine Gliederung bis zum einzelnen Sachkonto erscheint vor dem Hintergrund der inzwischen verstrichenen Zeit und des Umfangs der Buchungen entbehrlich und generiert auch keinen höheren Erkenntnisgewinn. Aufgetretene Unstimmigkeiten wurden mit den Fachdiensten erörtert. Sofern Buchungen auf sachlich falschen Sachkonten erfolgt sind, wurden die Fachdienste informiert und zur Einhaltung der geltenden Kontierungsvorschriften angehalten.
Soweit erforderlich, wurden die Fachdienste / Produktverantwortlichen über die Ergebnisse der Einzelfallprüfungen informiert und darum gebeten, aus den gewonnenen Erkenntnissen Verbesserungspotential für kommende Haushalte zu generieren.
Im Rahmen der allgemeinen unterjährigen Prüfungen mussten jedoch auch eklatante Mängel festgestellt werden. Hierzu gehört u.a. die Vernichtung von eingeholten Angeboten oder Vergabevermerken nach Ablauf von 2 Jahren und vor der Prüfung der Jahresrechnung durch das Prüfungsamt. Eine solche Verfahrensweise entgegen den eindeutigen Regelungen der AGA führt jede Prüfung ad absurdum.
In einem FD wurde die Vergabe von Ingenieurleistungen einer näheren Betrachtung unterzogen. Dabei fielen die Häufung der Beauftragung in Form von Betreuungsverträgen sowie die Rechnungslegung auf. Interne Prüfungen haben bisher eine Rückforderung im sechsstelligen Bereich ergeben, genauere Feststellungen können erst nach Abschluss aller Aufarbeitungen getroffen werden.

Entsprechende eindeutige Hinweise sind inzwischen ergangen.

Dezernat I:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000140	**14**	**I**	**Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	19.800,00	19.538,65	-261,35
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	568.960,00	559.841,89	-9.118,11
20	Verwaltungsergebnis	-549.160,00	-540.303,24	8.856,76
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-549.160,00	-540.303,24	8.856,76
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-549.160,00	-540.303,24	8.856,76
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.513,00	7.875,04	1.362,04
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-542.647,00	-532.428,20	10.218,80

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produktergebnis entspricht auf der Ertrags- und Aufwandsseite weitgehend den Planansätzen. Im Aufwandsbereich sind interne Verschiebungen bei den Personalaufwendungen (-39,5 T€, durch spätere Besetzung der Stelle IT-Prüfung) sowie der Versorgungsaufwendungen (+31,8 T€ durch höhere Zuführung zu der Pensionsrückstellung) zu verzeichnen. Die Aufbau- und Ablauforganisation des Prüfungsamtes sowie dessen Aufgabenerfüllung wurden im Berichtsjahr im Rahmen der 163. Vergleichenden Prüfung "Rechnungsprüfungsämter Städte und LWV" durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes einer überörtlichen Prüfung unterzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000220	**16**	**I**	**Förderung der Gleichberechtigung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.870,00	5.730,04	1.860,04
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	205.420,00	211.157,40	5.737,40
20	Verwaltungsergebnis	-201.550,00	-205.427,36	-3.877,36
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-201.550,00	-205.427,36	-3.877,36
27	außerordentliches Ergebnis	30,00	1.350,00	1.320,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-201.520,00	-204.077,36	-2.557,36
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-24.289,00	-26.533,95	-2.244,95
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-225.809,00	-230.611,31	-4.802,31

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Ertragsbereich stellte sich durch einen Zuschuss des Landes Hessen für einen Aktionstag und höhere Erträge für die Ausleihe einer Wanderausstellung etwas positiver dar als geplant. Die höheren Aufwendungen, die zu der im Jahresabschluss beschriebenen Budgetüberschreitung geführt haben, ergaben sich bei den Sach- und Dienstleistungen, vornehmlich für Druckdienstleistungen und Honoraraufwendungen im Zusammenhang mit durchgeführten Projekten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000610	**91**	**I**	**Personalrat**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.800,00	14.800,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	213.300,00	215.054,96	1.754,96
20	Verwaltungsergebnis	-198.500,00	-200.254,96	-1.754,96
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-198.500,00	-200.254,96	-1.754,96
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-198.500,00	-200.254,96	-1.754,96
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.824,00	-1.107,31	716,69
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-200.324,00	-201.362,27	-1.038,27

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht zielgenau die Planvorgaben und bleibt auch in der Binnenbetrachtung weitgehend im Planbereich. Im Produkt erfolgte in 2012 eine Prüfung durch das Prüfungsamt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
009010	**09**	**I**	**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	73.300,00	75.340,24	2.040,24
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.919.368,08	1.856.712,95	-62.655,13
20	Verwaltungsergebnis	-1.846.068,08	-1.781.372,71	64.695,37
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.846.068,08	-1.781.372,71	64.695,37
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.846.068,08	-1.781.372,71	64.695,37
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-56.914,00	-55.231,96	1.682,04
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.902.982,08	-1.836.604,67	66.377,41

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die höheren Erträge basieren auf erhöhten Abführungen aus Nebentätigkeitsentgelten, die teilweise jedoch dem Vorjahr zuzuordnen sind. Fehlerhafte Periodenabgrenzungen waren auch im Aufwandsbereich festzustellen. Bei den Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen ergaben sich deutliche Einsparungen (-61,1 T€ zum Ansatz). Durch die zeitlich später als vorgesehene Einsetzung des neuen Gestaltungsbeirates (Konstitution in 09/2012) wurden die Aufwandsmittel dafür nicht in der geplanten Höhe benötigt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110010	**10**	**I**	**Zentrales Produkt Abschreibungen aus der Anlagenbuchhaltung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.108.250,00	0,00	-2.108.250,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.766.850,00	0,00	-2.766.850,00
20	Verwaltungsergebnis	-658.600,00	0,00	658.600,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-658.600,00	0,00	658.600,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-658.600,00	0,00	658.600,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-658.600,00	0,00	658.600,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Abschreibungsaufwendungen werden dezentral bei den jeweiligen Produkten verbucht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110020	**10**	**I**	**Wahlen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	46.620,00	3.194,94	-43.425,06
20	Verwaltungsergebnis	-46.620,00	-3.194,94	43.425,06
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-46.620,00	-3.194,94	43.425,06
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-46.620,00	-3.194,94	43.425,06
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.440,00	-135,21	4.304,79
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-51.060,00	-3.330,15	47.729,85

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die vorsorglich für evtl. Vorarbeiten zur Bundes- bzw. Landtagswahl 2013 eingestellten Personal- und Sachaufwendungen wurden bis auf einige kleinere Sachausgaben nicht benötigt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110210	**10**	**I**	**Personaldienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	227.300,00	432.339,15	205.039,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.850.340,00	9.232.839,08	4.382.499,08
20	Verwaltungsergebnis	-4.623.040,00	-8.800.499,93	-4.177.459,93
23	Finanzergebnis	0,00	165,36	165,36
24	ordentliches Ergebnis	-4.623.040,00	-8.800.334,57	-4.177.294,57
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	19.795,03	19.795,03
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.623.040,00	-8.780.539,54	-4.157.499,54
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.070,00	-5.794,33	-1.724,33
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.627.110,00	-8.786.333,87	-4.159.223,87

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Verbuchung von erhaltenen Kostenerstattungen, deren Planansatz insgesamt zu gering gewählt war, erfolgte teilweise auf unzutreffenden Sachkonten. Die im Produkt vereinnahmten Erstattungsleistungen beziehen sich in größerem Umfang auf Personalaufwendungen, die in anderen Produkten verbucht sind. Die erheblichen Mehraufwendungen basieren im Wesentlichen auf höheren Versorgungsaufwendungen durch die ergänzende Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Die Grundlagen der erhöhten Zuführung sind im Jahresabschluss auf Seite 117/118 näher beschrieben. Der Ansatz für die betriebsärztliche Betreuung war zu gering gewählt, eine sachgerechte Anpassung erfolgte in den Folgejahren. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind Aufwendungen in Höhe von 25.6 T€ verbucht, die wirtschaftlich dem Vorjahr zuzuordnen sind und insoweit fehlerhaft abgegrenzt wurden. Bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden produktfremde Aufwendungen für Bauunterhaltungsarbeiten übernommen. Die geplanten Transferaufwendungen für die Einrichtungen von Bürgerarbeitsplätzen über einen Dienstleister wurden weitgehend nicht in Anspruch genommen. Im außerordentlichen Ergebnis sind erhaltene Erstattungsleistungen, die ein bereits abgeschlossenes Kalenderjahr betreffen, dargestellt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110310	**10**	**I**	**Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	11.500,00	13.424,71	1.924,71
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	614.417,00	603.401,89	-11.015,11
20	Verwaltungsergebnis	-602.917,00	-589.977,18	12.939,82
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-602.917,00	-589.977,18	12.939,82
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-602.917,00	-589.977,18	12.939,82
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-269.740,00	-272.754,53	-3.014,53
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-872.657,00	-862.731,71	9.925,29

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Externe Beratungs- und Schulungsleistungen im Zusammenhang mit der Einführung des Compliancemanagements, gutachterliche Tätigkeiten zur Frage der Teilbarkeit einer Wahlbeamtenstelle und die Übernahme von produktfremden Aufwendungen zur Einrichtung eines Netzwerks in einer städtischen Liegenschaft führten zu höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der im Jahresabschluss dargestellten Budgetüberschreitung. Durch geringere Personalaufwendungen als geplant blieb die Summe der ordentlichen Aufwendungen hinter den Annahmen zurück. Insgesamt erreicht das Produkt mit einer Abweichung von rund 1 % recht zielgenau die Planungsdaten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110510	**10**	**I**	**Archivdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	50,00	278,09	228,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	134.845,00	176.009,12	41.164,12
20	Verwaltungsergebnis	-134.795,00	-175.731,03	-40.936,03
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-134.795,00	-175.731,03	-40.936,03
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-134.795,00	-175.731,03	-40.936,03
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-53.472,00	-52.394,78	1.077,22
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-188.267,00	-228.125,81	-39.858,81

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Ansätze für den Personal- und Versorgungsaufwand waren zu gering gewählt und führten insoweit trotz spürbarer Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen zu dem verschlechterten Produktergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110550	**10**	**I**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.200,00	5.050,31	-4.149,69
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	259.220,00	246.762,04	-12.457,96
20	Verwaltungsergebnis	-250.020,00	-241.711,73	8.308,27
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-250.020,00	-241.711,73	8.308,27
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-250.020,00	-241.711,73	8.308,27
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-22.922,00	-21.405,22	1.516,78
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-272.942,00	-263.116,95	9.825,05

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus dem Verkauf von Informations- und Schriftenmaterial blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Im Sachkonto Verkaufserlöse wurden entgegen den rechtlichen Vorgaben Erträge und Aufwendungen in Höhe von 1.315 € saldiert. Die Minderaufwendungen, die den Ertragsausfall insgesamt mehr als kompensieren, basieren im Schwerpunkt auf im Vergleich zum Planansatz geringeren Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren teilweise unzutreffende Sachkontenzuordnungen festzustellen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110700	**10**	**I**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.677.400,00	2.681.263,20	3.863,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.044.670,00	3.650.560,58	-394.109,42
20	Verwaltungsergebnis	-1.367.270,00	-969.297,38	397.972,62
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.367.270,00	-969.297,38	397.972,62
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.367.270,00	-969.297,38	397.972,62
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.367.270,00	-969.297,38	397.972,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Im Haushaltsjahr 2012 sind kein Infrastrukturkostenausgleich und keine Umlage für den regionalisierten Buspersonennahverkehr an den RMV verbucht. Die dargestellten Minderaufwendungen des Jahres 2012 korrespondieren mit den im Prüfungsbericht 2011 dargestellten Mehraufwendungen, die die Zahlungen für zwei Jahre enthielten. Die isolierte Betrachtung des verbuchten Aufwandes in 2012 liefert insoweit eine Schieflage.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110800	**10**	**I**	**Beteiligungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	414.434,00	442.853,55	28.419,55
20	Verwaltungsergebnis	-414.434,00	-442.853,55	-28.419,55
23	Finanzergebnis	1.149.400,00	463.260,23	-686.139,77
24	ordentliches Ergebnis	734.966,00	20.406,68	-714.559,32
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	734.966,00	20.406,68	-714.559,32
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	734.966,00	20.406,68	-714.559,32

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erhöhung des Zuschusses an die MTM war maßgeblich für die Aufwandssteigerung verantwortlich und führte zu der im Jahresabschluss dargestellten Überschreitung des Produktbudgets. Das im Vergleich zum Plan wesentlich schlechtere Finanzergebnis beruht auf geringeren Ausschüttungsbeträgen der Beteiligungen (Stadtwerke 462,9 T€, geplant 1.127 T€; GeWoBau 0 €, geplant 22 T€). Insgesamt kann das Produkt entgegen der Planung damit nur einen marginalen Finanzbeitrag zum Jahresabschlussergebnis leisten. In 2012 erfolgte eine Prüfung des Prüfungsamtes bei der GeWoBau.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
111010	**11**	**I**	**IuK**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	43.100,00	46.813,97	3.713,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.546.776,00	1.688.716,31	141.940,31
20	Verwaltungsergebnis	-1.503.676,00	-1.641.902,34	-138.226,34
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.503.676,00	-1.641.902,34	-138.226,34
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.503.676,00	-1.641.902,34	-138.226,34
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-87.618,00	-71.755,81	15.862,19
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.591.294,00	-1.713.658,15	-122.364,15

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die höheren Aufwendungen resultieren nahezu vollständig aus einem erhöhten Abschreibungsaufwand, insbesondere auf Geschäftsausstattung und GWG´s. Die Ansätze wurden in den Folgejahren angepasst. Im Bereich der Wartungskosten für EDV-Software wurden in mehreren Fällen Aufwendungen verbucht, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind und insoweit abzugrenzen gewesen wären. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgte die Verbuchung teilweise auf unzutreffenden Sachkonten. Die im Jahresabschluss dargestellte Budgetüberschreitung konnte fachdienstintern im Folgeprodukt ausgeglichen werden.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
111020	**11**	**I**	**Druckerei, Logistik und Telefon**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	44.650,00	46.528,56	1.878,56
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.224.230,00	1.265.155,05	40.925,05
20	Verwaltungsergebnis	-1.179.580,00	-1.218.626,49	-39.046,49
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.179.580,00	-1.218.626,49	-39.046,49
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.179.580,00	-1.218.626,49	-39.046,49
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	485.400,00	488.280,87	2.880,87
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-694.180,00	-730.345,62	-36.165,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Bei den Erlösen aus Druckaufträgen handelt es sich in der Mehrzahl der Fälle um interne Leistungsbeziehungen, die als solche dargestellt werden sollten. Deutlich erhöhtem Personal- und Abschreibungsaufwand stehen spürbar geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber, die die Aufwandsmehrungen im Personalbereich in Summe jedoch nicht gänzlich ausgleichen können. Die Planansätze für den Personal- und Abschreibungs-aufwand wurden in den Folgejahren angepasst. Die Aufwendungen für die "Wartung von technischen Anlagen" und die "Telefonkosten" lagen wesentlich unterhalb der Ansätze. Insoweit erhöhte sich die bereits bei der Planung umgesetzte Aufwandsminderung nochmals deutlich. Die im Planansatz vorgenommene Erhöhung des Instandhaltungsaufwandes wurde weitgehend nicht benötigt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161510	**15**	**I**	**Statistik und Stadtanalyse**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	48.100,00	91.710,20	43.610,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	229.045,00	137.692,90	-91.352,10
20	Verwaltungsergebnis	-180.945,00	-45.982,70	134.962,30
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-180.945,00	-45.982,70	134.962,30
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-180.945,00	-45.982,70	134.962,30
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.244,00	-13.243,09	-2.999,09
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-191.189,00	-59.225,79	131.963,21

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Durch eine wesentlich verbesserte Ertragssituation (+90,6 % gegenüber Ansatz), die in der Kostenerstattung des Landes für den Zensus ihre Ursache findet, geringeren Personalaufwendungen und die Nichtbenötigung der bereitgestellten Sachkosten zur Abwicklung des Zensus 2011, schließt das Produkt wesentlich besser ab als erwartet. Letztlich kompensiert die erzielte Verbesserung in 2012 die im Vorjahr festzustellenden Verschlechterungen, die insbesondere aufgrund der Personalaufwendungen entstanden war.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161520	**15**	**I**	**Stadtentwicklungsplanung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.080,00	125.689,25	7.609,25
20	Verwaltungsergebnis	-118.080,00	-125.689,25	-7.609,25
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-118.080,00	-125.689,25	-7.609,25
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-118.080,00	-125.689,25	-7.609,25
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.878,00	-3.131,00	4.747,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-125.958,00	-128.820,25	-2.862,25

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Durch den im Planansatz nicht vorhandenen Abschreibungsaufwand in Höhe von 6,5 T€ und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für Fremdleistungen, ergab sich die im Jahresabschluss dargestellte Produktbudgetüberschreitung, die fachdienstintern mit dem Vorgänger- und Nachfolgeprodukt ausgeglichen werden konnte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
182010	**15**	**I**	**Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	50,00	0,00	-50,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	625.020,00	551.026,69	-73.993,31
20	Verwaltungsergebnis	-624.970,00	-551.026,69	73.943,31
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-624.970,00	-551.026,69	73.943,31
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-624.970,00	-551.026,69	73.943,31
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.751,00	-11.310,94	440,06
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-636.721,00	-562.337,63	74.383,37

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das im Vergleich zum Plan verbesserte Produktergebnis basiert im Schwerpunkt auf geringeren Zuschusszahlungen für das Chemikums (- 70,9 T€ zum Planansatz). Der erstmalig eingestellte Haushaltsansatz für die Betriebskostenbezuschussung war insoweit zu großzügig kalkuliert. Eine betragliche Anpassung erfolgte in den Folgejahren.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120000	**20**	**I**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.829.930,00	3.417.324,82	-412.605,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000,00	12.534,29	10.534,29
20	Verwaltungsergebnis	3.827.930,00	3.404.790,53	-423.139,47
23	Finanzergebnis	-1.616.400,00	-990.705,98	625.694,02
24	ordentliches Ergebnis	2.211.530,00	2.414.084,55	202.554,55
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.211.530,00	2.414.084,55	202.554,55
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	357.410,00	368.771,07	11.361,07
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.568.940,00	2.782.855,62	213.915,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wesentlich geringeren Erträgen aus den Konzessionsabgaben der Strom-/Gasnetzbetreiber (Stadtwerke -368,1 T€, e.On -32,9 T€ zum Planansatz) steht ein höherer Aufwand aus nicht im Produkt geplanten Abschreibungen entgegen. Ursächlich für das verbesserte Finanzergebnis sind erheblich geringere Zinsaufwendungen (Bankzinsen - 459,9 T€, Zinsen für Kassenkredite - 144,7 T€), durch die im Vergleich zum Plan spürbar verbesserte Liquidität. Die erzielten Zinsersparnisse wiegen in der Gesamtproduktbetrachtung die beschriebenen Mindererträge mehr als auf, sodass das Produkt letztlich einen höheren Finanzbeitrag zum Jahresabschluss erbringt als erwartet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120010	**20**	**I**	**Allgemeine Finanzdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	29.533,00	81.325,65	51.792,65
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	541.000,00	484.187,05	-56.812,95
20	Verwaltungsergebnis	-511.467,00	-402.861,40	108.605,60
23	Finanzergebnis	0,00	14.594,00	14.594,00
24	ordentliches Ergebnis	-511.467,00	-388.267,40	123.199,60
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-511.467,00	-388.267,40	123.199,60
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	108.153,00	103.369,64	-4.783,36
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-403.314,00	-284.897,76	118.416,24

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Abweichung von den Planansätzen basieren im Ertragsbereich im Schwerpunkt auf der Auflösung von Sonderposten (+51,7 T€), bei den Aufwendungen auf den Abschreibungen (+67 T€). Daneben sind Verschiebungen im Bereich der Personalaufwendungen zu verzeichnen (-162 T€) die mit der Mehrung des Personalaufwands im Folgeprodukt in Zusammenhang stehen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120020	**20**	**I**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	131.911.600,00	138.770.543,74	6.858.943,74
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.837.346,00	40.690.577,53	-2.146.768,47
20	Verwaltungsergebnis	89.074.254,00	98.079.966,21	9.005.712,21
23	Finanzergebnis	-642.000,00	-362.198,49	279.801,51
24	ordentliches Ergebnis	88.432.254,00	97.717.767,72	9.285.513,72
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	88.432.254,00	97.717.767,72	9.285.513,72
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-21.207,00	-11.882,77	9.324,23
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	88.411.047,00	97.705.884,95	9.294.837,95

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus Steuern erreichten 119.146,5 T€ und lagen damit um 6.386,5 T€ über dem Ansatz. Die Steuermehrerträge stammten insbesondere aus höheren Gewerbesteuereinnahmen. Bei den Aufwendungen sind Steuerminderaufwendungen in Höhe von 1.190,5 T€ zu verzeichnen, die sich aus einer geringeren Gewerbesteuerumlage (-1.393,5 T€), einer höheren Kompensationsumlage (+205,6 T€) und einer im Planbereich befindlichen Kreisumlage herleiten. Im geringeren Abschreibungsaufwand (- 1.179,5 T€) zeigt sich insbesondere der Betrag für Wertberichtigungen (benötigt 524,7 T€, vorsorglich veranschlagt 2.000 T€). Dem stehen Erträge aus der Auflösung der Wertberichtigungen (Stand Ende 2011) in Höhe von 459,1 T€ gegenüber. Das im Vergleich zum Plan verbesserte Finanzergebnis findet seine Grundlage in deutlich geringeren Zinsaufwendungen für Gewerbesteuergutschriften. Letztlich kann das für die Haushaltsentwicklung sehr bedeutsame Produkt einen deutlich größeren Beitrag zum Jahresergebnis leisten als veranschlagt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120030	**21**	**I**	**Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.850,00	5.564,60	-1.285,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	860.200,00	899.654,71	39.454,71
20	Verwaltungsergebnis	-853.350,00	-894.090,11	-40.740,11
23	Finanzergebnis	150.000,00	225.225,66	75.225,66
24	ordentliches Ergebnis	-703.350,00	-668.864,45	34.485,55
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-703.350,00	-668.864,45	34.485,55
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	22.938,00	24.462,91	1.524,91
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-680.412,00	-644.401,54	36.010,46

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Für die Aufwandsmehrung ist in erster Linie ein höherer Abschreibungsaufwand als geplant verantwortlich. Im Finanzergebnis schlagen sich insbesondere die höheren Finanzerträge aus Säumniszuschlägen nieder.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
130010	**30**	**I**	**Rechtliche Beratung und Vertretung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	10.800,00	109.027,94	98.227,94
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	571.499,00	613.052,47	41.553,47
20	Verwaltungsergebnis	-560.699,00	-504.024,53	56.674,47
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-560.699,00	-504.024,53	56.674,47
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-560.699,00	-504.024,53	56.674,47
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.100,00	-8.333,84	-2.233,84
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-566.799,00	-512.358,37	54.440,63

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die höheren Erträge beruhen auf Schadensersatzleistungen aus dem in 2011 bekannt gewordenen Unterschlagungsfall. Eine verstärkte Inanspruchnahme von externen Sachverständigen im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Leitungsstelle des Fachdienstes sowie Beratungsleistungen zur Umgestaltung des Versicherungswesens führten zu erhöhten Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen und der im Jahresabschluss dargestellten Budgetüberschreitung, die auf Fachbereichsebene ausgeglichen werden konnte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
242010	**42**	**I**	**Förderung des Sports**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	11.250,00	53.443,57	42.193,57
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.290.173,00	2.027.557,76	-262.615,24
20	Verwaltungsergebnis	-2.278.923,00	-1.974.114,19	304.808,81
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.278.923,00	-1.974.114,19	304.808,81
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.278.923,00	-1.974.114,19	304.808,81
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-560.337,00	-547.319,24	13.017,76
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.839.260,00	-2.521.433,43	317.826,57

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Im Ertrag ist ein investiver Zuschuss des Landes Hessen in Höhe von 25 T€ für die Sanierung des Sportplatzes am Zwetschenweg verbucht, der im Finanzhaushalt darzustellen gewesen wäre. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens hätte insoweit entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes erfolgen müssen. Der Ansatz für die Mieterträge war wie im Vorjahr zu gering gewählt. Die Minderausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen (-221,4 T€) fußen im Schwerpunkt auf geringeren Aufwendungen für Dienstleistungen des DBM sowie dem Instandhaltungsaufwand, dessen Ansatz unter Berücksichtigung der Ergebnisse des laufenden und des Vorjahres zu großzügig bemessen erscheint. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen (- 96,4 T€) ergaben sich Minderaufwendungen vor allem im Bereich der Sportförderung. Dem stand ein deutlich höherer Abschreibungsaufwand als geplant (+ 81,6 T€) entgegen. In der Gesamtbetrachtung ist der Zuschussbedarf des Produkts spürbar geringer als veranschlagt. Die Aufwendungen enthalten auch produktfremde Kosten zur Einrichtung eines Netzwerkes in einer städtischen Liegenschaft. Ferner sind mehrfach Aufwendungen auf sachlich unzutreffenden Sachkonten verbucht worden.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332010	**31**	**I**	**Ausländerwesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	170.500,00	208.374,36	37.874,36
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	633.680,00	581.650,26	-52.029,74
20	Verwaltungsergebnis	-463.180,00	-373.275,90	89.904,10
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-463.180,00	-373.275,90	89.904,10
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-463.180,00	-373.275,90	89.904,10
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.292,00	-24.369,27	5.922,73
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-493.472,00	-397.645,17	95.826,83

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels und die damit verbundene Änderung in der Gebührenstruktur wurden höhere Verwaltungsgebühren erzielt. Die damit korrespondierenden Aufwendungen für die Bundesdruckerei blieben hinter den eingeplanten Steigerungsraten zurück. Aufgrund von Veränderungen in der Personalstruktur und damit verbundener zeitweiliger Stellenvakanzen ergaben sich geringere Personalaufwendungen. Die Versorgungsaufwendungen lagen aufgrund der Erhöhung des Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen spürbar über dem Ansatz. Insgesamt fällt der Zuschussbedarf des Produkts im Jahresergebnis um rund ein Fünftel geringer aus als geplant.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332110	**32**	**I**	**Allgemeine Gefahrenabwehr**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	146.500,00	162.939,81	16.439,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	562.070,00	562.610,44	540,44
20	Verwaltungsergebnis	-415.570,00	-399.670,63	15.899,37
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-415.570,00	-399.670,63	15.899,37
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-415.570,00	-399.670,63	15.899,37
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-96.289,00	-104.272,99	-7.983,99
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-511.859,00	-503.943,62	7.915,38

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht in der Gesamtbetrachtung weitgehend die Planansätze und bleibt im damit im Rahmen des errechneten Zuschussbedarfs. In der Binnenbetrachtung stehen geringeren Personalaufwendungen (-44,4 T€), die aber auch im Kontext mit höheren Aufwendungen im Nachfolgeprodukt zu sehen sind, deutliche Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen gegenüber, die auch zu der im Jahresabschluss dargestellten Budgetüberschreitung geführt haben. Die Aufwandssteigerung basiert inhaltlich im Schwerpunkt auf Sicherheitskontrollen durch externe Dienstleister und höheren Bestattungsaufwendungen. Letztere führten auch zu höheren Erträgen aus Kostenerstattungsleistungen von ermittelten zahlungspflichtigen Angehörigen. Der gebildete Ansatz für Zuschüsse an Vereine wurde nicht in Anspruch genommen. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen sind teilweise fehlerhafte Sachkontenzuordnungen zu verzeichnen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332120	**32**	**I**	**Überwachung ruhender und fließender Verkehr**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.769.000,00	1.864.552,91	-1.904.447,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	806.035,00	907.150,76	101.115,76
20	Verwaltungsergebnis	2.962.965,00	957.402,15	-2.005.562,85
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	2.962.965,00	957.402,15	-2.005.562,85
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.130,40	-2.130,40
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.962.965,00	955.271,75	-2.007.693,25
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-63.070,00	-99.569,99	-36.499,99
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.899.895,00	855.701,76	-2.044.193,24

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Durch die zeitlich später als geplant realisierte Geschwindigkeitsmessanlage auf der B3a erreichten die Erträge aus Verwarngeldern nur knapp 50 % des Ansatzes. Die Mehraufwendungen beruhen neben der Personalkostenverschiebung mit dem Vorgängerprodukt (+55,7 T€) auf erhöhten Abschreibungsaufwendungen sowie höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Für Dienstleistungen des DBM sind im Produkt 4,1 T€ verbucht, die inhaltlich dem Produkt 332130 zuzuordnen sind. Das Produkt kann zwar einen deutlich höheren Finanzierungsbeitrag zum Haushalt erbringen als in den Vorjahren, bleibt aber gleichzeitig erheblich hinter den Erwartungen für das laufende Jahr zurück. Das außerordentliche Ergebnis beruht auf einer Sonderabschreibung für ein nicht mehr einsetzbares Sachanlagegut.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332130	**32**	**I**	**Gewerbewesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	160.000,00	140.167,19	-19.832,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	289.530,00	319.443,62	29.913,62
20	Verwaltungsergebnis	-129.530,00	-179.276,43	-49.746,43
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-129.530,00	-179.276,43	-49.746,43
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-129.530,00	-179.276,43	-49.746,43
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.864,00	-6.841,33	8.022,67
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-144.394,00	-186.117,76	-41.723,76

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus Standgeldern für die Wochenmärkte erreichten unter Berücksichtigung der Umsatzsteuerabführung erneut nicht den Haushaltsansatz. Insoweit scheint der Ansatz realitätsfern geplant. Maßgeblich für die Aufwandssteigerung sind insbesondere höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die sich im Schwerpunkt aus erhöhten Aufwendungen für Dienstleistungen des DBM für die Reinigung der Wochenmärkte (+15,5 T€) ergeben. Der Ansatz wurde im Haushalt 2013 bedarfsgerecht angepasst. Die Aufwandsmehrung führte zu der im Jahresabschluss dargestellten Überschreitung des Produktbudgets, die wegen Überschreitung des Fachdienst- und des Fachbereichsbudget erst auf Dezernatsebene ausgeglichen werden konnte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332140	**32**	**I**	**Straßenreinigung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	385.000,00	343.531,65	-41.468,35
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.167.850,00	3.645.964,84	478.114,84
20	Verwaltungsergebnis	-2.782.850,00	-3.302.433,19	-519.583,19
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.782.850,00	-3.302.433,19	-519.583,19
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.782.850,00	-3.302.433,19	-519.583,19
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-93.700,00	-93.873,07	-173,07
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.876.550,00	-3.396.306,26	-519.756,26

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus den Straßenreinigungsgebühren erreichten nicht den vermuteten Umfang. Der Ansatz wurde in den Folgejahren realitätsgerecht angepasst. Die Aufwendungen für die Reinigungs- und Winterdienstleistungen des DBM lagen um 484,8 T€ über dem Ansatz. Dies führte zu einer erheblichen Überschreitung des Produktbudgets, die bis zur Überschreitung des Fachbereichsbudgets durchwirkt. Der endgültige Zuschussbedarf des Produkts lag um rund 0,5 Mio. € und damit nahezu 20 % über den Planzahlen. Die Abrechnung der Winterdienstleistungen des DBM wurde im Folgejahr durch das Prüfungsamt einer näheren Betrachtung unterzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332310	**33**	**I**	**Verkehrswesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	220.000,00	251.773,20	31.773,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	421.710,00	403.194,93	-18.515,07
20	Verwaltungsergebnis	-201.710,00	-151.421,73	50.288,27
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-201.710,00	-151.421,73	50.288,27
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-201.710,00	-151.421,73	50.288,27
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.882,00	-35.190,47	2.691,53
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-239.592,00	-186.612,20	52.979,80

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Verwaltungsgebühren aus den Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen fielen höher aus als geplant. Die im Haushaltsplan 2012 bereitgestellten Mittel "Wartung GIS", "Aufwendungen für Sachverständige" und "sonstige weitere Fremdleistungen" wurden nicht in Anspruch genommen. Weitere Ansätze für Dienst- und Sachleistungen waren zu großzügig bemessen. In Summe führte dies zu den dargestellten Minderaufwendungen. Die Ansätze wurden in den Folgehaushalten bedarfsgerecht angepasst. Die Prozesse der straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse wurde im Berichtsjahr durch das Prüfungsamt einer eingehenden Prüfung unterzogen. Dies zog auch eine Änderung der satzungsrechtlichen Grundlagen nach sich.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332410	**34/36**	**I**	**Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	458.000,00	626.512,61	168.512,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.482.230,00	1.639.023,43	156.793,43
20	Verwaltungsergebnis	-1.024.230,00	-1.012.510,82	11.719,18
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.024.230,00	-1.012.510,82	11.719,18
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.024.230,00	-1.012.510,82	11.719,18
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-81.366,00	-69.433,90	11.932,10
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.105.596,00	-1.081.944,72	23.651,28

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Durch die Neustrukturierung des Passwesens, die damit verbundene Erhöhung der Gebührenentgelte und die hohe Nachfrage nach den Dokumenten wurden mehr Passgebühren (+142,1 T€) vereinnahmt als geplant. Damit einhergehend ergaben sich höhere Aufwendungen für die Leistungen der Bundesdruckerei (+51,6 T€). Die Ansätze wurden im Folgehaushaltsjahr angepasst. Der Personalaufwand lag um 87,6 T€ über dem Ansatz. Die Personalkostenplanung war gemessen an den Vorjahresergebnissen zu gering gewählt. Aufgrund der hohen Studierendenzahlen wurde der Zuschuss "Marburg@home" verstärkter als erwartet in Anspruch genommen, was zu einer Aufwandssteigerung um 22,3 T€ führte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
334010	**34/36**	**I**	**Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	156.500,00	182.745,52	26.245,52
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	483.550,00	510.547,94	26.997,94
20	Verwaltungsergebnis	-327.050,00	-327.802,42	-752,42
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-327.050,00	-327.802,42	-752,42
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-327.050,00	-327.802,42	-752,42
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.910,00	-55.813,02	4.096,98
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-386.960,00	-383.615,44	3.344,56

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht bei einer Gesamtabweichung < 1 % passgenau das Planergebnis. Höheren Erträgen aus Verwaltungsgebühren, die den in der Haushaltsplanung bereits gesteigerten Ansatz nochmal übertreffen, stehen höhere Aufwendungen im weitgehend gleichen Umfang gegenüber. In der Binnenbetrachtung der Aufwendungen sind höhere Versorgungsaufwendungen (+42,5 T€) bei gleichzeitigen Einsparungen in mehreren Sachkonten im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (-18,8 T€) zu verzeichnen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337010	**37**	**I**	**Gefahrenabwehr im Brandschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	68.135,00	117.792,90	49.657,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.671.435,00	1.794.919,00	123.484,00
20	Verwaltungsergebnis	-1.603.300,00	-1.677.126,10	-73.826,10
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.603.300,00	-1.677.126,10	-73.826,10
27	außerordentliches Ergebnis	1.000,00	2.412,88	1.412,88
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.602.300,00	-1.674.713,22	-72.413,22
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-284.442,00	-383.937,27	-99.495,27
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.886.742,00	-2.058.650,49	-171.908,49

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auf die strukturelle Problemstellung der Produkte des Fachdienstes Brandschutz und die Abgrenzungsprobleme zwischen den Produkten, sowohl im Hinblick auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen, als auch der Sach- und Dienstleistungen, hatten wir bereits im letzten Produktprüfbericht hingewiesen. Auch im Prüfjahr sind wieder markante Differenzen zwischen den Planungszahlen der Produkte und den Produktzuordnungen im Rahmen der Haushaltsabwicklung festzustellen. Insoweit ist eine Einzelbetrachtung der Produktergebnisse wenig zielführend. Die grundsätzlichen Feststellungen, die aus einer Bewertung der Ergebnisse aller drei Produkte des Fachdienstes herrühren, sind im Nachfolgeprodukt beschrieben. Der außerordentliche Ertrag im Produkt 337010 resultiert aus dem Verkauf von zwei Fahrzeugen über Buchwert.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337020	**37**	**I**	**Gefahrenvorbeugung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.000,00	14.927,01	5.927,01
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	434.565,00	612.983,63	178.418,63
20	Verwaltungsergebnis	-425.565,00	-598.056,62	-172.491,62
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-425.565,00	-598.056,62	-172.491,62
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-425.565,00	-598.056,62	-172.491,62
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-106.085,00	-55.593,89	50.491,11
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-531.650,00	-653.650,51	-122.000,51

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Ertragssituation, die sich weitgehend aus Erlösen für erbrachte Dienstleistungen und Kostenersatz- bzw. -erstattungsleistungen speist, stellt sich mit +31,6 T€ für die gebildeten drei Produkte positiver dar als geplant. Im Aufwand wirkt sich die erhöhte Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aufgrund der Zusammensetzung des Personalkörpers in besonderem Maße aus und führt summiert zu höheren Versorgungsaufwendungen von +174,6 T€. Der Aufwand aus Abschreibungen überschreitet die Ansätze um 68,7 T€. Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für Berufskleidung (+29,3 T€), Instandhaltung von Fahrzeugen (+18,2 T€) und Fortbildung/Reisekosten (+39,5 T€) führten zu den im Jahresabschluss dargestellten Überschreitungen der Produktbudgets 337010 und 337020 und damit verbunden auch zur Überschreitung des Fachdienstbudgets. Bei den Reisekosten für die Absolvierung erforderlicher Feuerwehrlehrgänge im Rahmen der Ausbildung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legte eine im Kalenderjahr 2012 durchgeführte Einzelfallprüfung einen Korrekturbedarf offen. Der Abrechnungsprozess wurde für ab diesem Zeitpunkt neu eingestellte Beschäftigte verändert.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337030	**37**	**I**	**Service für Dritte**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	176.000,00	152.034,17	-23.965,83
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	247.770,00	204.751,37	-43.018,63
20	Verwaltungsergebnis	-71.770,00	-52.717,20	19.052,80
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-71.770,00	-52.717,20	19.052,80
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-71.770,00	-52.717,20	19.052,80
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-194.252,00	-111.359,00	82.893,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-266.022,00	-164.076,20	101.945,80

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auf die Ausführungen in den beiden Vorgängerprodukten wird verwiesen.

Dezernat II:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515010	**51**	**II**	**Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	23.165,00	19.062,73	-4.102,27
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.612.748,00	2.479.715,68	-133.032,32
20	Verwaltungsergebnis	-2.589.583,00	-2.460.652,95	128.930,05
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.589.583,00	-2.460.652,95	128.930,05
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.589.583,00	-2.460.652,95	128.930,05
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.589.583,00	-2.460.652,95	128.930,05

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung, da lediglich marginale Abweichung im Vergleich zum Vorjahr

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515110	**51**	**II**	**Zentrale Jugendhilfedienste**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	667.200,00	640.918,15	-26.281,85
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.772.170,00	1.659.217,15	-112.952,85
20	Verwaltungsergebnis	-1.104.970,00	-1.018.299,00	86.671,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.104.970,00	-1.018.299,00	86.671,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	400,00	400,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.104.970,00	-1.017.899,00	87.071,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-103.231,00	-107.628,99	-4.397,99
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.208.201,00	-1.125.527,99	82.673,01

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die gewährten Hilfen in den Fachdiensten Wirtschaftliche Jugendhilfe und Soziale Dienste wurden durch das Prüfungsamt eingehend geprüft.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515610	**56**	**II**	**Kinder- und Jugendförderung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	197.070,00	210.803,45	13.733,45
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.670.063,00	1.731.594,47	61.531,47
20	Verwaltungsergebnis	-1.472.993,00	-1.520.791,02	-47.798,02
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.472.993,00	-1.520.791,02	-47.798,02
27	außerordentliches Ergebnis	30,00	0,00	-30,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.472.963,00	-1.520.791,02	-47.828,02
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-381.491,00	-339.415,57	42.075,43
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.854.454,00	-1.860.206,59	-5.752,59

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die zeitliche Erweiterung im Betreuungsangebot für die Schulkinderbetreuung in der Marbach bedingt einen erhöhten Personalkostenzuschuss beim Sachkonto 7128220 Zuschüsse an Freie Träger.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515630	**56**	**II**	**Jugendbildungswerk**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	203.900,00	205.787,20	1.887,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	494.330,00	450.484,03	-43.845,97
20	Verwaltungsergebnis	-290.430,00	-244.696,83	45.733,17
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-290.430,00	-244.696,83	45.733,17
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-290.430,00	-244.696,83	45.733,17
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.720,00	-2.189,69	-469,69
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-292.150,00	-246.886,52	45.263,48

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515710	**57**	**II**	**Förderung der Erziehung in der Familie**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	277.690,00	284.473,86	6.783,86
20	Verwaltungsergebnis	-277.690,00	-284.473,86	-6.783,86
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-277.690,00	-284.473,86	-6.783,86
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-277.690,00	-284.473,86	-6.783,86
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.730,00	-2.101,34	628,66
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-280.420,00	-286.575,20	-6.155,20

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515720	**57**	**II**	**Hilfen für junge Menschen und deren Familien**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.940.000,00	3.355.081,54	415.081,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.001.070,00	11.404.134,91	1.403.064,91
20	Verwaltungsergebnis	-7.061.070,00	-8.049.053,37	-987.983,37
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-7.061.070,00	-8.049.053,37	-987.983,37
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.061.070,00	-8.049.053,37	-987.983,37
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-600,00	-4.593,60	-3.993,60
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.061.670,00	-8.053.646,97	-991.976,97

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die erhebliche Überschreitung des Ansatzes resultiert aus gestiegenen Fallzahlen in verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe und damit einhergehenden Mehraufwendungen. Die Fachdienste "Wirtschaftliche Jugendhilfe" und "Soziale Dienste" wurden vom Prüfungsamt eingehend in Bezug auf Gewährte Hilfen geprüft.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515730	**57**	**II**	**andere Aufgaben der Jugendhilfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.000,00	0,00	-3.000,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	394.210,00	371.364,29	-22.845,71
20	Verwaltungsergebnis	-391.210,00	-371.364,29	19.845,71
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-391.210,00	-371.364,29	19.845,71
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-391.210,00	-371.364,29	19.845,71
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-391.210,00	-371.364,29	19.845,71

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515810	**58**	**II**	**Kindertagesbetreuung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.687.672,00	4.075.161,28	387.489,28
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.233.885,00	16.827.268,85	-1.406.616,15
20	Verwaltungsergebnis	-14.546.213,00	-12.752.107,57	1.794.105,43
23	Finanzergebnis	1.220.000,00	980.791,15	-239.208,85
24	ordentliches Ergebnis	-13.326.213,00	-11.771.316,42	1.554.896,58
27	außerordentliches Ergebnis	1.000,00	0,00	-1.000,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-13.325.213,00	-11.771.316,42	1.553.896,58
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.174.307,00	-1.148.453,66	25.853,34
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.499.520,00	-12.919.770,08	1.579.749,92

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Beim Sachkonto 5482000 (Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden) wurde der Ansatz von 120T€ um rd. 235 T€ übertroffen. Diese Mehrerträge resultieren aus der Tatsache, dass die Kostenerstattung für zwei Kindergartenjahre gebucht wurde. Die Minderaufwendungen beim Sachkonto 7128221 (Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger - Betriebskostenzuschüsse) resultieren aus höheren Landeszuschüssen sowie verminderten Personalaufwendungen. Die Aufwendungen der Kindertagespflege wurden einer intensiven Prüfung durch das Prüfungsamt unterzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515820	**58**	**II**	**Kinder(h)ort Richtsberg**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	85.225,00	177.978,80	92.753,80
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	705.390,00	843.820,12	138.430,12
20	Verwaltungsergebnis	-620.165,00	-665.841,32	-45.676,32
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-620.165,00	-665.841,32	-45.676,32
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-620.165,00	-665.841,32	-45.676,32
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-81.649,00	-76.995,22	4.653,78
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-701.814,00	-742.836,54	-41.022,54

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515830	**58**	**II**	**Kinderbetreuung in Tagespflege**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	871.000,00	1.072.959,47	201.959,47
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.258.200,00	2.116.181,05	-142.018,95
20	Verwaltungsergebnis	-1.387.200,00	-1.043.221,58	343.978,42
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.387.200,00	-1.043.221,58	343.978,42
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.387.200,00	-1.043.221,58	343.978,42
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-710,00	-2.300,13	-1.590,13
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.387.910,00	-1.045.521,71	342.388,29

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Haushaltsansatz des Sachkontos 7250100 (Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen) in Höhe von 1.200T€ wurde um rd. 166T€ unterschritten. Die Minderaufwendungen sind ergänzenden Leistungen des Kreis-Job-Centers geschuldet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660010	**60**	**II**	**Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.554.245,00	2.410.410,03	-2.143.834,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.830.765,00	11.481.700,90	-349.064,10
20	Verwaltungsergebnis	-7.276.520,00	-9.071.290,87	-1.794.770,87
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-7.276.520,00	-9.071.290,87	-1.794.770,87
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-672.570,82	-672.570,82
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.276.520,00	-9.743.861,69	-2.467.341,69
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	8.841.476,00	8.202.877,45	-638.598,55
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.564.956,00	-1.540.984,24	-3.105.940,24

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Prämien aus eingesparten Energiekosten, Sachkonto 6050950, sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16 T€ gestiegen. Die Ansätze der Sachkonten 6052000 Gas und 6052010 Nahwärme wurden um rd. 480 T€ unterschritten. Grund hierfür war der milde Winter. Daneben entstand ein Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen. Der Kilian wurde an die GeWoBau übertragen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660020	**60**	**II**	**allgemeine Bauverwaltung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	16.150,00	32.607,89	16.457,89
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	472.300,00	457.285,63	-15.014,37
20	Verwaltungsergebnis	-456.150,00	-424.677,74	31.472,26
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-456.150,00	-424.677,74	31.472,26
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	689,80	689,80
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-456.150,00	-423.987,94	32.162,06
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.146,00	-38.504,29	1.641,71
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-496.296,00	-462.492,23	33.803,77

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660030	**60**	**II**	**Vermessung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	35.400,00	41.101,58	5.701,58
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	646.825,00	724.504,42	77.679,42
20	Verwaltungsergebnis	-611.425,00	-683.402,84	-71.977,84
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-611.425,00	-683.402,84	-71.977,84
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-611.425,00	-683.402,84	-71.977,84
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-39.028,00	-40.866,78	-1.838,78
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-650.453,00	-724.269,62	-73.816,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:
Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161010	**61**	**II**	**Bauleitplanung/Landschaftsplanung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	404.810,00	377.889,47	-26.920,53
20	Verwaltungsergebnis	-404.810,00	-377.889,47	26.920,53
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-404.810,00	-377.889,47	26.920,53
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-404.810,00	-377.889,47	26.920,53
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.903,00	-41.559,21	-25.656,21
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-420.713,00	-419.448,68	1.264,32

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161020	**61**	**II**	**Stadterneuerung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	125.200,00	103.679,43	-21.520,57
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	507.210,00	459.690,57	-47.519,43
20	Verwaltungsergebnis	-382.010,00	-356.011,14	25.998,86
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-382.010,00	-356.011,14	25.998,86
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-382.010,00	-356.011,14	25.998,86
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.953,00	-7.657,98	5.295,02
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-394.963,00	-363.669,12	31.293,88

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161030	**61**	**II**	**Stadtentwicklung/Strategische Planungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	600,00	600,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	170.030,00	126.963,11	-43.066,89
20	Verwaltungsergebnis	-170.030,00	-126.363,11	43.666,89
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-170.030,00	-126.363,11	43.666,89
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-170.030,00	-126.363,11	43.666,89
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.703,00	-6.918,31	5.784,69
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-182.733,00	-133.281,42	49.451,58

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161040	**61**	**II**	**Stadtgestaltung/Denkmalschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	635.740,00	386.802,68	-248.937,32
20	Verwaltungsergebnis	-635.740,00	-386.802,68	248.937,32
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-635.740,00	-386.802,68	248.937,32
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-635.740,00	-386.802,68	248.937,32
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.563,00	-6.982,55	5.580,45
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-648.303,00	-393.785,23	254.517,77

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der bei der Kostenstelle 7119000 Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse vorgesehene Ansatz in Höhe von 425 T€ wurde nicht mal zur Hälfte erreicht. Die für 2012 vorgesehenen Projekte wurden nur z. T. umgesetzt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161050	**61**	**II**	**Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.000,00	7.441,34	1.441,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	288.840,00	287.318,90	-1.521,10
20	Verwaltungsergebnis	-282.840,00	-279.877,56	2.962,44
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-282.840,00	-279.877,56	2.962,44
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	150,00	150,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-282.840,00	-279.727,56	3.112,44
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.913,00	-7.249,20	7.663,80
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-297.753,00	-286.976,76	10.776,24

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
662010	**62**	**II**	**Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	297.640,00	276.136,49	-21.503,51
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	324.655,00	260.995,52	-63.659,48
20	Verwaltungsergebnis	-27.015,00	15.140,97	42.155,97
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-27.015,00	15.140,97	42.155,97
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.274,31	-2.274,31
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-27.015,00	12.866,66	39.881,66
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	66.984,00	65.046,94	-1.937,06
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.969,00	77.913,60	37.944,60

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
662020	**62**	**II**	**Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	115.140,00	115.140,00	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-115.140,00	-115.140,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-115.140,00	-115.140,00	0,00
27	außerordentliches Ergebnis	3.322.340,00	3.322.340,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.207.200,00	3.207.200,00	0,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.517,00	-7.517,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.199.683,00	3.199.683,00	0,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
662030	**62**	**II**	**Parkierungsanlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.147.500,00	996.499,54	-151.000,46
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	320.000,00	417.499,87	97.499,87
20	Verwaltungsergebnis	827.500,00	578.999,67	-248.500,33
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	827.500,00	578.999,67	-248.500,33
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	827.500,00	578.999,67	-248.500,33
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-152.530,00	-152.530,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	674.970,00	426.469,67	-248.500,33

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Mindererträge sind hauptsächlich den Umbaumaßnahmen im Bereich des Hauptbahnhofes geschuldet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
663010	**63**	**II**	**Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	759.870,00	1.131.093,11	371.223,11
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	717.740,00	692.495,89	-25.244,11
20	Verwaltungsergebnis	42.130,00	438.597,22	396.467,22
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	42.130,00	438.597,22	396.467,22
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	42.130,00	438.597,22	396.467,22
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.141,00	-41.210,34	-1.069,34
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.989,00	397.386,88	395.397,88

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Mehrerträge resultieren aus überwiegend aus dem Sachkonto 5104300 Baugenehmigungsgebühren. Es wurden mehr Bauanträge gestellt als erwartet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
665010	**65**	**II**	**Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	133.100,00	72.085,34	-61.014,66
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.148.645,00	5.103.982,82	-44.662,18
20	Verwaltungsergebnis	-5.015.545,00	-5.031.897,48	-16.352,48
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-5.015.545,00	-5.031.897,48	-16.352,48
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-872,89	-872,89
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.015.545,00	-5.032.770,37	-17.225,37
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.202.383,00	7.207.199,93	4.816,93
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.186.838,00	2.174.429,56	-12.408,44

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
666010	**66**	**II**	**Verkehrsanlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	871.620,00	814.538,61	-57.081,39
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.173.530,00	6.758.495,85	-1.415.034,15
20	Verwaltungsergebnis	-7.301.910,00	-5.943.957,24	1.357.952,76
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-7.301.910,00	-5.943.957,24	1.357.952,76
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.301.910,00	-5.943.957,24	1.357.952,76
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-61.524,00	-35.829,65	25.694,35
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.363.434,00	-5.979.786,89	1.383.647,11

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die verstärkte Inanspruchnahme von Ökostrom für Öffentliche Straßenbeleuchtung, Sachkonto 6051200, führte zur Überschreitung des Ansatzes in Höhe von 540 T€ um rd. 80 T€. Beim Sachkonto 6165000 Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sind Minderaufwendungen in Höhe von rd. 187 T€ verbucht. Diese Werte sind ohnehin nur ansatzweise planbar. Durch das Prüfungsamt erfolgte eine eingehende Prüfung der Aufbruchgenehmigungen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
666030	**66**	**II**	**Wasserwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	226.100,00	209.248,72	-16.851,28
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	866.850,00	945.995,72	79.145,72
20	Verwaltungsergebnis	-640.750,00	-736.747,00	-95.997,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-640.750,00	-736.747,00	-95.997,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-640.750,00	-736.747,00	-95.997,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-640.750,00	-736.747,00	-95.997,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
467010	**67**	**II**	**Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	18.166,61	18.166,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	164.615,00	247.195,09	82.580,09
20	Verwaltungsergebnis	-164.615,00	-229.028,48	-64.413,48
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-164.615,00	-229.028,48	-64.413,48
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	400,00	400,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-164.615,00	-228.628,48	-64.013,48
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.350,00	-3.239,99	-1.889,99
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-165.965,00	-231.868,47	-65.903,47

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
467020	**67**	**II**	**Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.310,00	8.601,61	2.291,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.515.470,00	2.521.225,82	5.755,82
20	Verwaltungsergebnis	-2.509.160,00	-2.512.624,21	-3.464,21
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.509.160,00	-2.512.624,21	-3.464,21
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.509.160,00	-2.512.624,21	-3.464,21
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-502.751,00	-502.372,17	378,83
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.011.911,00	-3.014.996,38	-3.085,38

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469010	**67**	**II**	**Umwelt und Altlasten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	93.200,00	189.310,80	96.110,80
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	813.550,00	450.751,25	-362.798,75
20	Verwaltungsergebnis	-720.350,00	-261.440,45	458.909,55
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-720.350,00	-261.440,45	458.909,55
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-720.350,00	-261.440,45	458.909,55
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-33.209,00	-36.863,40	-3.654,40
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-753.559,00	-298.303,85	455.255,15

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der beim Sachkonto 6179000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 201 T€ veranschlagte Ansatz wurde durch die Auflösung der dafür gebildeten Rücklagen neutralisiert.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469020	**67**	**II**	**Naturschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	15.100,00	25.662,15	10.562,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	287.288,00	257.646,52	-29.641,48
20	Verwaltungsergebnis	-272.188,00	-231.984,37	40.203,63
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-272.188,00	-231.984,37	40.203,63
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-272.188,00	-231.984,37	40.203,63
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.458,05	-1.458,05
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-272.188,00	-233.442,42	38.745,58

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Ertrag vom Verkauf von Ökopunkten übersteigt den Ansatz beim Sachkonto 5390010 in Höhe von 10 T€ um rd. 4 T€.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469030	**67**	**II**	**Abfallwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.460.065,00	8.118.720,11	658.655,11
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.341.465,00	7.978.989,21	637.524,21
20	Verwaltungsergebnis	118.600,00	139.730,90	21.130,90
23	Finanzergebnis	40.000,00	18.869,10	-21.130,90
24	ordentliches Ergebnis	158.600,00	158.600,00	0,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	158.600,00	158.600,00	0,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-158.600,00	-158.600,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Rund ein Drittel der Mehrerträge stammt aus der Erlössituation für Altpapier.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
470010	**67**	**II**	**Friedhöfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.258.250,00	849.517,68	-408.732,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.453.535,00	1.489.003,86	35.468,86
20	Verwaltungsergebnis	-195.285,00	-639.486,18	-444.201,18
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-195.285,00	-639.486,18	-444.201,18
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	1.800,00	1.800,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-195.285,00	-637.686,18	-442.401,18
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	21.067,00	45.938,86	24.871,86
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-174.218,00	-591.747,32	-417.529,32

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Keine Prüfungsbemerkung

Dezernat III:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240010	**40**	**III**	**Sonstige schulische Aufgaben**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.720.050,00	6.277.594,00	2.557.544,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.743.540,00	3.707.791,37	-35.748,63
20	Verwaltungsergebnis	-23.490,00	2.569.802,63	2.593.292,63
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-23.490,00	2.569.802,63	2.593.292,63
27	außerordentliches Ergebnis	300,00	-472,80	-772,80
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-23.190,00	2.569.329,83	2.592.519,83
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-76.155,00	-67.933,67	8.221,33
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-99.345,00	2.501.396,16	2.600.741,16

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Es erfolgte keine Veranschlagung der Auflösung der Sonderposten in dem und den folgenden Produkten. Allein dies führt hier zu einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Ansatz von über 2 Mio. €. Einen weiteren großen Anteil der hier veranschlagten und vereinnahmten Mittel stellen die Gastschulbeiträge dar. Obwohl die Mittel mit nach der Schulform getrennten Kostenstellen ausgewiesen werden, kommt dennoch der Kostenträger "Sonstige schulische Aufgaben" und nicht der Kostenträger nach Schulform (siehe folgende Produkte) zum Einsatz. Die Nutzung dieses Produktes als "Sammelprodukt" ist auch bei den Abschreibungen feststellbar. Auch hier sind die Schulen über die Kostenstelle eindeutig ausgewiesen, gebucht wird "im Sonstigen". Veranschlagt und gebucht werden hier auch Mietzahlungen für die Mosaikschule (117,3 T€), die im Produkt "240090 Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen" zu finden sein sollte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240040	**40**	**III**	**Medienzentrum**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	37.800,00	40.983,86	3.183,86
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	476.100,00	558.498,35	82.398,35
20	Verwaltungsergebnis	-438.300,00	-517.514,49	-79.214,49
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-438.300,00	-517.514,49	-79.214,49
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	10.928,00	10.928,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-438.300,00	-506.586,49	-68.286,49
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.453,00	-21.031,84	4.421,16
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-463.753,00	-527.618,33	-63.865,33

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Überschreitung des Zuschussbedarfes ist hier die Folge einer zu niedrigen Veranschlagung der Abschreibungen. Allein die Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter übertrifft mit 90.018,29 € die Veranschlagung (4.250,00 €) deutlich. Bei einer Vielzahl der GWG erfolgt aber nur die Beschaffung über das Medienzentrum. Bei vielen Anlagenzugängen wird die jeweilige Schule als Kostenstelle ausgewiesen, gebucht wurde allerdings dann auf das Sammelprodukt "Medienzentrum" und nicht auf das Produkt der jeweiligen Schulform. In der Summe der ordentlichen Erträge sind mit 1.960,55 € Erträge aus dem Verleih von Geräten usw. enthalten. Diese Verleiherträge basieren auf einer Benutzerordnung auf dem Stand 8/2003. Hier sind z.B. als Tagespreis für die Nutzung einer Digitalkamera 30,00 € angesetzt. In Hinblick auf die Produkte als auch die Preisgestaltung scheint eine Überarbeitung sinnvoll.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240050	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	468.200,00	494.257,93	26.057,93
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.429.770,00	2.537.415,74	107.645,74
20	Verwaltungsergebnis	-1.961.570,00	-2.043.157,81	-81.587,81
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.961.570,00	-2.043.157,81	-81.587,81
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.961.570,00	-2.043.157,81	-81.587,81
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.190.653,00	-2.026.296,68	164.356,32
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.152.223,00	-4.069.454,49	82.768,51

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In diesem, aber auch in den folgenden Produkten im schulischen Bereich werden die Ansätze des Jahres zuzüglich der übertragenen Mittel aus dem Vorjahr ausgewiesen. Auch in diesem Produkt ist die Veranschlagung der Auflösung von Sonderposten und der Abschreibungen überarbeitungsbedürftig. Während die Veranschlagung der Auflösung von Sonderposten hier unterblieb, war der Ansatz der Abschreibungen mit 24.440,00 € deutlich niedriger als die gebuchte Abschreibung (109.091,22€). Einsparungen ergeben sich im Bereich der Gebäudebewirtschaftung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240060	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	82.630,00	264.792,66	182.162,66
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	425.080,00	520.508,52	95.428,52
20	Verwaltungsergebnis	-342.450,00	-255.715,86	86.734,14
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-342.450,00	-255.715,86	86.734,14
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-342.450,00	-255.715,86	86.734,14
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.329.437,00	-1.310.346,52	19.090,48
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.671.887,00	-1.566.062,38	105.824,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie in den Produkten zuvor, ist auch hier der Ausweis von Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich die Ursache für ein besseres Ergebnis. Festzustellen ist, dass die Abschreibung für die bezuschussten Baumaßnahmen zunächst im Produkt Gebäudewirtschaft gebucht werden um dann als interne Verrechnung dieses Produkt belasten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240070	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.200,00	202.640,90	194.440,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	632.010,00	754.748,25	122.738,25
20	Verwaltungsergebnis	-623.810,00	-552.107,35	71.702,65
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-623.810,00	-552.107,35	71.702,65
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-623.810,00	-552.107,35	71.702,65
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.221.134,00	-2.134.123,77	87.010,23
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.844.944,00	-2.686.231,12	158.712,88

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Alle zuvor beschriebenen Auffälligkeiten treffen auch auf dieses Produkt zu. Auch die zuvor schon festgestellten Abweichungen in der Abrechnung der internen Leistungsbeziehungen führen zu einem abweichenden Ergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240080	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	17.570,00	207.839,74	190.269,74
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	974.430,00	1.172.487,48	198.057,48
20	Verwaltungsergebnis	-956.860,00	-964.647,74	-7.787,74
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-956.860,00	-964.647,74	-7.787,74
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-956.860,00	-964.647,74	-7.787,74
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.840.340,00	-2.781.665,94	58.674,06
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.797.200,00	-3.746.313,68	50.886,32

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die hier ausgewiesenen Mehrerträge sind, genau wie die Mehraufwendungen, den schon in den Produkten zuvor geschilderten Problematiken der Veranschlagung geschuldet. Weiter fällt in diesem Produkt eine um 60,6 T€ günstiger ausfallende Verrechnung der Gebäudebewirtschaftungskosten auf.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240090	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	59.400,00	82.027,81	22.627,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	296.850,00	322.932,34	26.082,34
20	Verwaltungsergebnis	-237.450,00	-240.904,53	-3.454,53
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-237.450,00	-240.904,53	-3.454,53
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-237.450,00	-240.904,53	-3.454,53
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-486.756,00	-464.281,34	22.474,66
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-724.206,00	-705.185,87	19.020,13

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Eine wesentliche Ertragsposition stellt mit 63.643,13 € die hier in 2012 vereinnahmte Kostenerstattung des Landkreises für Förderschulen für das Jahr 2011 dar. Eine periodengerechte Abgrenzung erfolgt nicht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240100	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.150,00	46.222,23	43.072,23
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	193.670,00	217.357,68	23.687,68
20	Verwaltungsergebnis	-190.520,00	-171.135,45	19.384,55
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-190.520,00	-171.135,45	19.384,55
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-190.520,00	-171.135,45	19.384,55
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-680.104,00	-637.465,88	42.638,12
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-870.624,00	-808.601,33	62.022,67

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In dem Produkt werden auch die Personalkosten für ein integratives Projekt an der Richtsberg Gesamtschule gebucht. Die Kostenerstattungen vom Kreis dazu werden allerdings nicht hier vereinnahmt - sie fließen in das Produkt 110210 Personaldienstleistungen. Die Kostenerstattung für das 4.Quartal 2011 wurde dort erst in 2012 vereinnahmt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241010	**41**	**III**	**Kulturelle Förderung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	300.050,00	338.411,76	38.361,76
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.277.726,00	3.225.383,04	-52.342,96
20	Verwaltungsergebnis	-2.977.676,00	-2.886.971,28	90.704,72
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.977.676,00	-2.886.971,28	90.704,72
27	außerordentliches Ergebnis	50,00	0,00	-50,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.977.626,00	-2.886.971,28	90.654,72
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-193.171,00	-243.500,42	-50.329,42
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.170.797,00	-3.130.471,70	40.325,30

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Eine wesentliche Position in diesem Produkt stellen mit 2.806 T€ die Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse dar. Sie lieg en damit um 18,8 T€ unter der Veranschlagung. Die Mehraufwendungen aus internen Verrechnungen werden durch Minderberechnung im Produkt 241020 ausgeglichen. In den ordentlichen Aufwendungen werden 196,6 T€ für Mietkosten für das HLT ausgewiesen. Dies stellt eine interne Verrechnung dar und hätte in der entsprechenden Rubrik gebucht werden müssen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241020	**41**	**III**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	107.350,00	138.046,63	30.696,63
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	526.475,00	532.440,26	5.965,26
20	Verwaltungsergebnis	-419.125,00	-394.393,63	24.731,37
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-419.125,00	-394.393,63	24.731,37
27	außerordentliches Ergebnis	250,00	160,90	-89,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-418.875,00	-394.232,73	24.642,27
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-319.515,00	-254.093,18	65.421,82
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-738.390,00	-648.325,91	90.064,09

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie im Vorjahr wird der veranschlagte Anteil an der Verrechnung der Gebäudeunterhaltung im Produkt 241010 gebucht. Daneben führten aber ein höheres Spendenaufkommen (+20,8 T€) sowie Mehreinnahmen der Sommerakademie (+10,1 T€) zu einem günstigeren Ergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241030	**41**	**III**	**Veranstaltungsdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	404.100,00	495.902,17	91.802,17
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	508.170,00	519.865,63	11.695,63
20	Verwaltungsergebnis	-104.070,00	-23.963,46	80.106,54
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-104.070,00	-23.963,46	80.106,54
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-104.070,00	-23.963,46	80.106,54
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-451.574,00	-435.811,47	15.762,53
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-555.644,00	-459.774,93	95.869,07

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auch in diesem Jahr weist das Produkt höhere Erträge als zunächst veranschlagt aus. Mehr als die Hälfte dieser Erträge sind allerdings Erträge aus internen Leistungsverrechnungen und hätten in der entsprechenden Rubrik ausgewiesen werden müssen, keinesfalls jedoch als privatrechtliche Leistungsentgelte.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
243010	**43**	**III**	**VHS**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	747.250,00	649.331,46	-97.918,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.143.690,00	1.149.816,44	6.126,44
20	Verwaltungsergebnis	-396.440,00	-500.484,98	-104.044,98
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-396.440,00	-500.484,98	-104.044,98
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-396.440,00	-500.484,98	-104.044,98
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-151.453,00	-138.281,23	13.171,77
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-547.893,00	-638.766,21	-90.873,21

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Während die Aufwendungen der VHS recht genau im veranschlagten Rahmen lagen, war bei den Einnahmen, insbesondere bei den Einnahmen privatrechtlicher Leistungsentgelte (Kurs-/ Prüfungsgebühren), zu hoch veranschlagt. Diese Überschätzung der Einnahmepotentiale hat Tradition, und wird auch in den Folgejahren fortgeführt. Dies belegt folgende Übersicht:

Summe der ordentlichen Erträge		Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2010	727.750,00	637.403,75	-90.346,25
	2011	745.750,00	646.668,38	-99.081,62
	2012	747.250,00	649.331,46	-97.918,54
	2013	736.750,00	653.460,08	-83.289,92

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
244010	**44**	**III**	**Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	84.900,00	84.156,40	-743,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	673.190,00	621.368,63	-51.821,37
20	Verwaltungsergebnis	-588.290,00	-537.212,23	51.077,77
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-588.290,00	-537.212,23	51.077,77
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-588.290,00	-537.212,23	51.077,77
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-97.363,00	-83.867,30	13.495,70
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-685.653,00	-621.079,53	64.573,47

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die hier veranschlagten Einnahmen wurden fast vollständig erzielt, bei den Ausgaben führten im wesentlichen Einsparungen von Personalkosten sowie eine geringere Verrechnung der Gebäudewirtschaft zu einem günstigeren Ergebnis im Produkt. Seit 2009 bietet die Stadtbücherei Marburg im Onleihe-VerbundHessen ihren Kunden über das Internet den kostenlosen Zugriff auf eBooks, Videos, Hörbücher, Musik usw. an. Wie schon im letzten Jahr fest-zustellen war, wird die dem zugrunde liegende Technik (258 T€) allerdings auch im Jahr 2012 noch als Anlage im Bau (AIB-00079) geführt und nicht abgeschrieben. Ebenso unberührt bleibt der Zuschuss des Landes Hessen (129 T€).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
274010	**74**	**III**	**Betrieb städtische Bäder**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.749.430,00	1.594.138,43	-155.291,57
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.341.765,00	2.535.659,88	193.894,88
20	Verwaltungsergebnis	-592.335,00	-941.521,45	-349.186,45
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-592.335,00	-941.521,45	-349.186,45
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-592.335,00	-941.521,45	-349.186,45
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-642.650,00	-661.699,70	-19.049,70
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.234.985,00	-1.603.221,15	-368.236,15

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auch in diesem Jahr sind ein Teil der ausgewiesenen Erträge lediglich Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Verrechnungen für Schul- und Vereinsschwimmen 514 T€) und hätten in der entsprechenden Rubrik ausgewiesen werden müssen, keinesfalls jedoch als privatrechtliche Leistungsentgelte. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Einnahmen gesteigert werden, bleiben aber hinter der Veranschlagung zurück. Höhere Kosten ergeben sich neben gestiegenen Aufwendungen für z.B. Fernwärme oder Strom im Wesentlichen aus einer deutlich mit 289,9 T€ über der Veranschlagung (40 T€) liegenden Abschreibungen. Eine Abschreibung für den neuen Sprungturm ist hier noch nicht enthalten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550010	**50**	**I**	**Soziale Dienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.000,00	0,00	-3.000,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	685.545,00	674.596,21	-10.948,79
20	Verwaltungsergebnis	-682.545,00	-674.596,21	7.948,79
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-682.545,00	-674.596,21	7.948,79
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-682.545,00	-674.596,21	7.948,79
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-270.952,00	-270.601,78	350,22
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-953.497,00	-945.197,99	8.299,01

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In 2012 wechselte ab November die Dezernatsverantwortung für den Fachbereich 4 zum Oberbürgermeister. Nahezu die komplette Verrechnung der internen Miete sowie der Gebäudebewirtschaftungskosten für den Fachbereich 4 (FD 50,55,59) erfolgt in diesem Produkt. Dies war auch schon so veranschlagt. Trotz höherer Personalausgaben (+28 T€) konnte aufgrund niedrigerer Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (-15,5 T€) und der Einsparung des Zuschusses für die Vereinsmesse (erst in 2013) sowie aller anderen Zuschüsse (-20 T€) ein niedrigerer Zuschussbedarf als veranschlagt erreicht werden. In diesem Produkt sind auch die Erträge und Aufwendungen für das ab 2015 eigenständig ausgewiesenen Produkt "000170 Altenplanung" enthalten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550020	**50**	**I**	**Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	35.240,00	14.729,50	-20.510,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.562.780,00	1.357.960,22	-204.819,78
20	Verwaltungsergebnis	-1.527.540,00	-1.343.230,72	184.309,28
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.527.540,00	-1.343.230,72	184.309,28
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.527.540,00	-1.343.230,72	184.309,28
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.000,00	-60.445,07	4.554,93
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.592.540,00	-1.403.675,79	188.864,21

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Summe der vereinnahmten Erträge 14,7 T€) bleibt bei diesem Produkt wie in den Vorjahren weit hinter der Veranschlagung (35,2T€) zurück. Da die Ansätze im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um 207,4 T€ unterschritten wurden, konnte insgesamt ein niedriger Zuschussbedarf festgestellt werden. Als interne Leistungsverrechnung sind mit 59,8 T€ im Wesentlichen die Verrechnungen für den Stadtpass zu nennen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550030	**50**	**I**	**Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	16.910,00	6.039,81	-10.870,19
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	872.770,00	883.608,81	10.838,81
20	Verwaltungsergebnis	-855.860,00	-877.569,00	-21.709,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-855.860,00	-877.569,00	-21.709,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-855.860,00	-877.569,00	-21.709,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-650,74	-650,74
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-855.860,00	-878.219,74	-22.359,74

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Aufwendungen in diesem Produkt wurden in 2012 stichprobenhaft im Rahmen einer Sonderprüfung geprüft. Die sich aus der Prüfung ergebenden Empfehlungen wurden allerdings nur zögerlich umgesetzt. Grund für einen höheren Zuschussbedarf als veranschlagt ist in 2012 eine um 93,3 T€ höher ausfallende Zuführung Rückstellung für Versorgungsleistungen als zunächst vorgesehen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
555010	**55**	**I**	**Wohnungswesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	70.010,00	63.960,20	-6.049,80
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	522.040,00	464.055,86	-57.984,14
20	Verwaltungsergebnis	-452.030,00	-400.095,66	51.934,34
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-452.030,00	-400.095,66	51.934,34
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-452.030,00	-400.095,66	51.934,34
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.650,00	-4.080,08	1.569,92
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-457.680,00	-404.175,74	53.504,26

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Ein nach den Erfahrungen der Vorjahren nun reduzierter Ansatz der Erträge konnte zwar auch nicht erreicht werden, die Abweichung wird mit -6 T€ jedoch deutlich kleiner (Vorjahr -20,8 T€). Deutliche Minderausgaben im Bereich der Personalaufwendungen (-45,0 T€) sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-15,3 T€) ermöglichten einen günstigeren Abschluss des Produktes als geplant.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515620	**59**	**I**	**Jugendberufshilfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2012	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	135.810,00	131.839,71	-3.970,29
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	606.380,00	494.189,62	-112.190,38
20	Verwaltungsergebnis	-470.570,00	-362.349,91	108.220,09
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-470.570,00	-362.349,91	108.220,09
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-470.570,00	-362.349,91	108.220,09
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.737,00	-5.266,60	2.470,40
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-478.307,00	-367.616,51	110.690,49

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Im Produkt "Jugendberufshilfe" wurden wie in den Vorjahren die veranschlagten Erträge - im Wesentlichen Kostenerstattungen aus dem öffentlichen Bereich - nahezu vollständig realisiert. Bei niedrigeren Personalaufwendungen (-29,5T€), deutlich niedrigeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-41,9T€), aber auch geringeren Aufwand für Zuschüsse (-39,4T€) wurde der veranschlagte Zuschussbedarf um fast ein viertel unterschritten.

Investive Maßnahmen
Prüfungen Finanzhaushalt

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 0 Stabsstellen				
14 Prüfungsamt				
000140 Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I140.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
16 Referat für Gleichberechtigung				
000220 Förderung der Gleichberechtigung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I160.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
9 Stabstelle Kommunale Gremien				
009010 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I090.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
91 Personalrat				
000610 Personalrat				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I910.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
FB 0 Stabsstellen				
Sum. investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	-
Sum. investive Auszahlungen	2.000,00	0,00	-2.000,00	-100,0
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-2.000,00	0,00	2.000,00	

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 1 Zentrale Dienste				
10 Personal-, Organisations- u.Beteiligungsmanagement				
110020 Wahlen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I101.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110210 Personaldienstleistungen				
Auszahlungen	70.500,00	75.924,33	5.424,33	+7,7
I102.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	182,62	-317,38	-63,5
I102.002.9 Beamtenversorgungsrücklage ab 2010	70.000,00	75.741,71	5.741,71	+8,2
110310 Zentrale Verwaltungs- u. Organisationsdienstleistungen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I103.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110510 Archivdienstleistungen				
Auszahlungen	115.500,00	86.055,64	-29.444,36	-25,5
I104.001.2 Rollregalanlage	115.000,00	86.055,64	-28.944,36	-25,2
I104.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110550 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I105.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110700 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I107.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110800 Beteiligungen				
Einzahlungen	0,00	25.000,00	25.000,00	-
I108.001.2 Verkauf Lokale Nahverkehrsgesellschaft GmbH	0,00	25.000,00	25.000,00	-
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I108.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
11 Fachdienst Technische Dienste				
111010 Information und Kommunikation				
Auszahlungen	447.800,00	395.633,28	-52.166,72	-11,6
I111.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	27.227,77	26.727,77	+5.345,6
I111.002.9 EDV-Verkabelung	35.000,00	37.782,90	2.782,90	+8,0
I111.003.9 Hardware	113.500,00	124.782,12	11.282,12	+9,9
I111.004.9 Software	247.700,00	183.003,84	-64.696,16	-26,1
I111.005.9 Aufbau Internet	51.100,00	22.836,65	-28.263,35	-55,3

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
111020 Druckerei, Logistik und Telefon				
Einzahlungen	0,00	16.667,50	16.667,50	-
I112.001.2 Kostenerstattung LWV	0,00	16.667,50	16.667,50	-
Auszahlungen	77.900,00	64.551,64	-13.348,36	-17,1
I112.001.0 Erweiterung Telefonanlage	27.600,00	22.169,46	-5.430,54	-19,7
I112.001.9 Ausstattungen und Geräte	50.300,00	42.382,18	-7.917,82	-15,7
15 Stadt-, Regional-, Wirtschaftsentw.				
161510 Statistik und Stadtanalyse				
Auszahlungen	500,00	761,05	261,05	+52,2
I151.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	761,05	261,05	+52,2
161520 Stadtentwicklungsplanung				
Auszahlungen	33.500,00	5.586,49	-27.913,51	-83,3
I152.001.1 Fortschreibung Einzelhandelsstudie	7.000,00	0,00	-7.000,00	-100,0
I152.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I152.002.9 Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung	14.000,00	297,50	-13.702,50	-97,9
I152.003.9 Weihnachtsstadt Marburg	12.000,00	5.288,99	-6.711,01	-55,9
182010 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I153.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
20 Finanzservice				
120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Einzahlungen	1.316.100,00	1.351.360,43	35.260,43	+2,7
I200.002.9 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	570.400,00	626.693,15	56.293,15	+9,9
I200.003.9 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	260.600,00	239.751,19	-20.848,81	-8,0
I200.006.9 Tilgungsanteil Landkreis an Verblind. Schlachthof	8.100,00	8.053,71	-46,29	-0,6
KE999.01.9 Tilgungsanteil Land Konjunkturprogramm	477.000,00	476.862,38	-137,62	-0,0
Auszahlungen	1.590.000,00	416.667,75	-1.173.332,25	-73,8
I200.001.2 Zuschuss für Juko Ausbildungs-Hotel	250.000,00	0,00	-250.000,00	-100,0
I200.001.9 Wohnungsbaudarlehen	340.000,00	390.000,00	50.000,00	+14,7
I200.005.9 Darlehen Photovoltaik	1.000.000,00	26.667,75	-973.332,25	-97,3

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
120010 Allgemeine Finanzdienstleistungen				
Auszahlungen	1.540,00	1.612,76	72,76	+4,7
I201.001.9 Ausstattungen und Geräte	1.540,00	1.612,76	72,76	+4,7
120020 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen				
Einzahlungen	1.825.000,00	1.841.000,00	16.000,00	+0,9
I203.001.9 Investitionspauschale - Allgemein	445.000,00	418.000,00	-27.000,00	-6,1
I203.002.9 Investitionspauschale - Schulbau	1.380.000,00	1.423.000,00	43.000,00	+3,1
120030 Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I204.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
30 Rechtsservice				
130010 Rechtliche Beratung und Vertretung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I300.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
42 Sport				
242010 Förderung des Sports				
Auszahlungen	975.000,00	901.016,01	-73.983,99	-7,6
I420.001.2 Boxzentrum	200.000,00	0,00	-200.000,00	-100,0
I420.001.9 Zuschüsse an Sportvereine	413.500,00	320.000,00	-93.500,00	-22,6
I420.002.2 Ballsporthalle Frauenbergstraße	0,00	308.579,35	308.579,35	-
I420.002.9 Ausstattungen und Geräte	55.500,00	33.340,74	-22.159,26	-39,9
I420.003.9 Planungskosten	50.000,00	28.928,10	-21.071,90	-42,1
I420.005.9 Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten	56.000,00	20.740,39	-35.259,61	-63,0
I650.013.0 Erneuerungsmaßnahmen Georg-Gaßmann-Stadion	200.000,00	189.427,43	-10.572,57	-5,3
FB 1 Zentrale Dienste				
Sum. investive Einzahlungen	3.141.100,00	3.234.027,93	92.927,93	+3,0
Sum. investive Auszahlungen	3.316.240,00	1.947.808,95	-1.368.431,05	-41,3
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-175.140,00	1.286.218,98	1.461.358,98	

Budgetüberschreitungen

Im Fachbereich 1 – Zentrale Dienste wurde folgende Budgets überschritten:

110210 – Personaldienstleistungen:	5.424,33 €
161510 – Statistik und Stadtanalyse:	261,05 €
120010 – Allgemeine Finanzdienstleistungen	72,76 €

Die Überschreitung der o. g. Budgets werden durch Einsparungen im Fachbereich 1 – Zentrale Dienste bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2012 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 1 wurden folgende Zahlungen geleistet:

Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T€ die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I111.001.9 „IuK, Ausstattungen und Geräte“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

FD Hochbauverwaltung	686,38 €
Finanzen, 20.1	127,11 €
Hausdruckerei, Kuvertierungen, Vervielfältigungen	15.142,75 €
Untere Naturschutzbehörde	268,11 €
Verwaltung der Jugendhilfe	8.500,52 €
Zentrale Datenverarbeitung	2.502,90 €
Zusammen	27.227,77 €

I111.002.9 „IuK, EDV-Verkabelung“

Die Auszahlungen betrafen folgende Maßnahmen:

Allgemein	18.476,54 €
Alter Bauhof	1.302,85 €
Darkfiberstrecke Rudolphsplatz/Am Grün	892,50 €
Druckerei	2.406,82 €
Elisabeth-Schule	1.328,27 €
Emil-von-Behring-Schule	2.936,91 €
Feuerwehr	1.737,94 €
Gebrüder-Grimm-Schule	5.683,82 €
Gymnasium Philippinum	1.303,87 €
Kaufm.-Schulen-Marburg	839,68 €
Sitzungssaal	710,07 €
Stadtbüro	163,63 €
Zusammen	37.782,90 €

I111.003.9 „IuK, Hardware“

Die Auszahlungen betrafen folgende Maßnahmen:

Allgemeine Sozialverwaltung	5.468,20 €
Astrid-Lindgren-Schule	666,40 €
Bauleitplanung / Landschaftsplanung	580,77 €
Betreuung Ortsbeiräte	1.012,16 €
Brandschutzamt	1.463,70 €
HKST EDV Lager	20.783,65 €
Info, Beratung, Service	297,50 €
Internet	1.023,40 €
Öffentliche Büchereien	290,36 €
Park- und Grünflächen	1.100,75 €
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	580,77 €
Rechnungsprüfungsamt	1.208,52 €
Überwachung ruh. und fließ. Verkehr	1.097,18 €
Verwaltung der Jugendhilfe	273,58 €
Zentrale Datenverarbeitung	88.935,18 €
Zusammen	124.782,12 €

I111.004.9 „IuK, Software“

Die Auszahlungen betrafen folgende Kostenstellen:

FD Gebäudewirtschaft	11.840,50 €
FD Hochbauverwaltung	31.355,19 €
FD Tiefbau	190,40 €
HKST Personalservice	476,00 €
HKST Stadtbüro	6.558,57 €
Internet	9.615,20 €
Park- und Grünflächen	650,69 €
Rechnungsprüfungsamt	23.174,06 €
Überwachung ruh. und fließ. Verkehr	470,05 €
Zentrale Datenverarbeitung	98.673,18 €
Zusammen	183.003,84 €

I112.001.0 „Druckerei, Logistik und Telefon, Erweiterung Telefonanlage“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Kaufmännische Schulen	8.781,96 €
Software Caesar Lizenzen	13.387,50 €
Zusammen	22.169,46 €

I112.001.9 „Druckerei, Logistik und Telefon, Ausstattungen und Geräte“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Allgemeine Sozialverwaltung	5.194,00 €
Betreuung Magistrat	3.817,09 €
Boten-, Zustell-, Postdienste und Fahrbereitschaft	772,43 €
Freiwillige Feuerwehr Ockershausen	268,11 €
Geschwister-Scholl-Schule	268,11 €
HKST Öffentl. Ordnungsaufgaben	268,11 €
HKST Stadtbüro	4.085,20 €
Kasse und Buchhaltung. 20.3	2.935,09 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	273,58 €
Kaufmännische Schulen	950,11 €
KFZ MR FD 117 (Elektro) jetzt bei FD 11	792,18 €
Kindergarten Bauerbach	268,11 €
Martin-Luther-Schule	2.713,62 €
Schule am Schwanhof	268,11 €
Telefonanlage	16.191,50 €
Verwaltung der Jugendhilfe	2.713,62 €
Zentrale Datenverarbeitung	603,21 €
Zusammen	42.382,18 €

I420.001.9 „Förderung des Sports, Zuschüsse an Sportvereine“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

SV Bauerbach e. V.	200.000,00 €
GeWoBau - Sanierungsbüro Investitionskostenzuschuss, Sportförderung Kletterhalle	120.000,00 €
Zusammen	320.000,00 €

I420.002.9 „Förderung des Sports, Ausstattungen und Geräte“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Am Lorch (Michelbach)	2.685,00 €
FD Sport	9.935,25 €
Frauenbergstraße 24 a, Ballsporthalle	5.225,70 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Umfeld	1.327,71 €
Leopold-Lucas-Str. 48	4.178,27 €
Wehrda, Waldsschule, Sportfl.	687,82 €
Zwetschenweg 29	9.300,99 €
Zusammen	33.340,74 €

I420.003.9 „Förderung des Sports, Planungskosten“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

FD Sport	2.000,00 €
Frauenbergstraße 24 a, Ballsporthalle	10.968,39 €
Leopold-Lucas-Str. 46	618,80 €
Schulsport	5.894,43 €
weitere Sportförderung	9.446,48 €
Zusammen	28.928,10 €

I420.005.9 „Förderung des Sports, Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Cappel, Umgehungsstr., Sportfl.	7.206,64 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Umfeld	13.533,75 €
Zusammen	20.740,39 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

I1200.001.2 „Zuschuss für Juko Ausbildungs-Hotel“

Es waren 250.000,-€ bereitgestellt und nichts ausgezahlt. Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

I200.005.9 „Darlehen Photovoltaik“

Der Ansatz betrug 100.000,- € wovon 26.667,75 € ausgezahlt wurden. Der Bedarf war geringerer.

Produkt 242010 Förderung des Sports

I420.001.2 „Boxzentrum“

Es waren 200.000,- € für das Boxzentrum eingeplant. Verausgabt wurde nichts. Die Maßnahme wurde in den Haushaltjahren 2013/2014 umgesetzt.

I420.002.2 „Ballsporthalle Frauenbergstraße“

Für die Ballsporthalle Frauenbergstraße wurden 308.579,35 € ausgezahlt. Veranschlagt war nichts. Der Umbau der Halle für Sportzwecke war dringend notwendig.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit				
40 Schule				
240010 Sonstige schulische Aufgaben				
Einzahlungen	13.000,00	23.459,42	10.459,42	+80,5
I401.001.1 Spende	0,00	111,11	111,11	-
I401.001.9 Zuweisung vom Kreis	13.000,00	23.018,44	10.018,44	+77,1
I401.005.9 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	329,87	329,87	-
Auszahlungen	457.500,00	279.442,94	-178.057,06	-38,9
I401.001.0 Lebenswelt Schule	275.000,00	163.499,47	-111.500,53	-40,5
I401.002.9 Ausstattungen und Geräte	160.000,00	114.872,47	-45.127,53	-28,2
I401.003.9 Vorbereitung von Einrichtungsmaßnahmen	2.500,00	1.071,00	-1.429,00	-57,2
I650.002.9 Beseitigung von Schadstoffen in Schulen	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
240040 Medienzentrum				
Einzahlungen	43.000,00	43.561,68	561,68	+1,3
I402.001.9 Zuweisung vom Land für Schule@zukunft	43.000,00	43.561,68	561,68	+1,3
Auszahlungen	330.500,00	310.193,96	-20.306,04	-6,1
I402.002.9 Ausstattungen und Geräte	30.500,00	23.325,44	-7.174,56	-23,5
I402.003.9 Schule@zukunft	230.000,00	227.007,61	-2.992,39	-1,3
I650.003.9 Bauliche Maßnahmen zu IT-Plan	70.000,00	59.860,91	-10.139,09	-14,5
240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen				
Auszahlungen	731.530,00	395.262,09	-336.267,91	-46,0
I403.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung ALS	3.170,00	3.174,15	4,15	+0,1
I403.001.9 Ausstattungen und Geräte	100.000,00	38.159,79	-61.840,21	-61,8
I403.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung BGS	1.630,00	219,00	-1.411,00	-86,6
I403.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung GHS	920,00	848,50	-71,50	-7,8
I403.003.9 Zuschuss an private Schulträger	2.500,00	2.500,00	0,00	+0,0
I403.004.0 Schuleinrichtung - Selbsbewirtschaftung GSS	1.140,00	0,00	-1.140,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I403.005.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung OUS	2.240,00	1.768,32	-471,68	-21,1
I403.006.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung EKS	3.670,00	2.843,48	-826,52	-22,5
I403.007.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grund. Cyriaxweimar	640,00	0,00	-640,00	-100,0
I403.008.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Elnhausen	430,00	757,81	327,81	+76,2
I403.009.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Marbach	1.170,00	1.782,12	612,12	+52,3
I403.010.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Michelbach	880,00	1.554,94	674,94	+76,7
I403.011.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Tausendfüßlerschule	1.300,00	1.310,03	10,03	+0,8
I403.012.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Waldschule Wehrda	1.660,00	1.570,80	-89,20	-5,4
I403.013.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Wehrsh.	180,00	3.513,12	3.333,12	+1.851,7
I650.001.0 Erneuerungsmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	0,00	-3.280,34	-3.280,34	-
I650.001.2 Erneuerungsmaßnahmen Otto-Ubbelohde-Schule	100.000,00	12.225,99	-87.774,01	-87,8
I650.002.0 Erneuerungsmaßn. Gerhart-Hauptmann-Schule	5.000,00	45.253,16	40.253,16	+805,1
I650.002.2 Erneuerungsmaßnahmen Grundschule Michelbach	65.000,00	92.562,23	27.562,23	+42,4
I650.003.0 Erneuerungsmaßn. Geschwister-Scholl-Schule	260.000,00	151.105,93	-108.894,07	-41,9
I650.004.0 Erneuerungsmaßn. Erich Kästner-Schule	70.000,00	1.343,77	-68.656,23	-98,1
I650.005.9 Erneuerungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule	0,00	6.975,50	6.975,50	-
I650.006.9 Erneuerungsmaßnahmen Waldschule Wehrda	50.000,00	3.251,86	-46.748,14	-93,5
I650.007.9 Sanierung Turnhalle Frankfurter Straße (OUS)	0,00	-7.046,61	-7.046,61	-
I650.009.2 Erneuerungsmaßnahmen Grundschule Marbach	60.000,00	32.868,54	-27.131,46	-45,2

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
240060 Bereitstellung u. Betrieb von Kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen				
Auszahlungen	301.640,00	272.010,04	-29.629,96	-9,8
I404.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Emil-v.-Behring-Sch.	7.440,00	9.367,55	1.927,55	+25,9
I404.001.9 Ausstattungen und Geräte	57.000,00	45.816,77	-11.183,23	-19,6
I404.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Friedrich-Ebert-Sch.	4.310,00	6.613,01	2.303,01	+53,4
I404.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Theodor-Heuss-Sch.	7.890,00	4.134,45	-3.755,55	-47,6
I650.008.9 Erneuerungsmaßnahmen Emil-von -Behring-Schule	225.000,00	197.114,05	-27.885,95	-12,4
KA650.02.9 Gebäudesanierung und Erweiterung E.-v.-Behr.-Sch.	0,00	4.609,72	4.609,72	-
KA650.03.9 Umbau Turnergarten Emil-von-Behring-Schule	0,00	4.354,49	4.354,49	-
240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien				
Auszahlungen	1.776.360,00	1.405.150,47	-371.209,53	-20,9
I405.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Abendschule	2.010,00	3.103,79	1.093,79	+54,4
I405.001.9 Ausstattungen und Geräte	100.000,00	95.181,43	-4.818,57	-4,8
I405.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Elisabethschule	9.200,00	7.852,15	-1.347,85	-14,7
I405.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Gymn. Philippinum	8.260,00	10.188,94	1.928,94	+23,4
I405.003.9 Zuschuss Landschulheim Steinmühle	2.500,00	2.500,00	0,00	+0,0
I405.004.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Martin-Luther-Schule	9.390,00	3.935,74	-5.454,26	-58,1
I650.012.9 Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum	1.575.000,00	1.245.140,02	-329.859,98	-20,9
I650.013.9 Erneuerungsmaßnahmen Martin-Luther-Schule	70.000,00	37.248,40	-32.751,60	-46,8
240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen				
Einzahlungen	250.000,00	18.682,93	-231.317,07	-92,5
I406.001.9 Zuweisung EFRE	0,00	18.682,93	18.682,93	-
I650.011.2 Zuweisungen Adolf-Reichwein-Schule	250.000,00	0,00	-250.000,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	1.473.710,00	477.269,29	-996.440,71	-67,6
I406.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Adolf-Reichwein-Sch.	20.950,00	12.096,96	-8.853,04	-42,3
I406.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Käthe-Kollwitz-Sch.	12.930,00	12.521,54	-408,46	-3,2
I406.002.9 Ausstattungen und Geräte	175.000,00	152.021,39	-22.978,61	-13,1
I406.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Kaufm. Schulen	16.830,00	12.738,29	-4.091,71	-24,3
I406.004.0 Sonderprogramm Fachraumausstattung	30.000,00	30.240,31	240,31	+0,8
I650.014.9 Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule	1.023.000,00	64.355,05	-958.644,95	-93,7
I650.015.9 Erneuerungsmaßnahmen Käthe-Kollwitz-Schule	50.000,00	59.677,37	9.677,37	+19,4
I650.031.9 Erneuerungsmaßnahmen Kaufmännische-Schulen	145.000,00	133.618,38	-11.381,62	-7,8
240090 Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen				
Auszahlungen	627.100,00	531.341,87	-95.758,13	-15,3
I407.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Schule am Schwanhof	3.040,00	1.956,92	-1.083,08	-35,6
I407.001.9 Ausstattungen und Geräte	115.000,00	27.727,50	-87.272,50	-75,9
I407.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Fronhofschule	510,00	510,00	0,00	+0,0
I407.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Mosaikschule	3.550,00	6.961,46	3.411,46	+96,1
I407.003.9 Zuschuss Bettina-Arnim-Schule	5.000,00	5.000,00	0,00	+0,0
I650.016.9 Erneuerungsmaßnahmen Schule am Schwanhof	500.000,00	489.185,99	-10.814,01	-2,2
240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen				
Auszahlungen	1.900.070,00	1.297.107,24	-602.962,76	-31,7
I408.001.9 Ausstattungen und Geräte	20.000,00	17.933,55	-2.066,45	-10,3
I408.002.9 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung	5.070,00	5.118,67	48,67	+1,0
I408.003.9 Zuschuss Waldorfschule	5.000,00	5.000,00	0,00	+0,0
I650.018.9 Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule	1.870.000,00	1.269.055,02	-600.944,98	-32,1

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
41 Kultur				
241010 Kulturelle Förderung				
Auszahlungen	453.500,00	485.167,73	31.667,73	+7,0
I411.001.0 Investitionszuschüsse soziokulturelle Zentren	31.000,00	19.784,41	-11.215,59	-36,2
I411.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I650.003.2 Erneuerungsmaßnahmen Kulturscheune Michelbach	27.000,00	0,00	-27.000,00	-100,0
I650.005.0 Sanierung Turm G-Werk TNT	395.000,00	465.023,32	70.023,32	+17,7
I650.006.0 Neugestaltung Vorplatz Theater Am Schwanhof	0,00	360,00	360,00	-
241020 Kulturelle Veranstaltungen				
Auszahlungen	500,00	496,71	-3,29	-0,7
I412.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	496,71	-3,29	-0,7
241030 Veranstaltungsdienstleistungen				
Auszahlungen	1.807.000,00	1.295.890,57	-511.109,43	-28,3
I413.001.9 Ausstattungen und Geräte	77.000,00	50.990,70	-26.009,30	-33,8
I650.021.9 Umgestaltung Stadthalle	1.730.000,00	1.244.899,87	-485.100,13	-28,0
43 Volkshochschule				
243010 VHS				
Auszahlungen	12.000,00	10.932,43	-1.067,57	-8,9
I430.001.9 Ausstattungen und Geräte	12.000,00	10.932,43	-1.067,57	-8,9
44 Stadtbücherei				
244010 Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung				
Auszahlungen	4.000,00	-5.065,12	-9.065,12	-226,6
I440.002.9 Ausstattungen und Geräte	4.000,00	2.928,34	-1.071,66	-26,8
I440.003.9 Einführung der RFID-Technik	0,00	-7.993,46	-7.993,46	-
74 Städtische Bäder				
274010 Betrieb städtischer Bäder				
Einzahlungen	119.100,00	70.000,00	-49.100,00	-41,2
I740.001.9 Zuweisung vom Land - AquaMar	0,00	70.000,00	70.000,00	-
I740.002.0 Zuweisung vom Land - Wehrda	63.000,00	0,00	-63.000,00	-100,0
I740.002.9 Vorsteuererstattung	56.100,00	0,00	-56.100,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	649.000,00	887.008,29	238.008,29	+36,7
I650.020.9 Ausbau AquaMar	92.000,00	0,00	-92.000,00	-100,0
I650.036.9 Lehrschwimmbecken Hallenbad Wehrda	200.000,00	378.680,85	178.680,85	+89,3
I740.001.0 Ausstattungen und Geräte	57.000,00	89.234,70	32.234,70	+56,6
KA650.17.9 San. u. energ. Optim. Waldschwimmbad Wehrda	300.000,00	419.092,74	119.092,74	+39,7
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit				
Sum. investive Einzahlungen	425.100,00	155.704,03	-269.395,97	-63,4
Sum. investive Auszahlungen	10.524.410,00	7.642.208,51	-2.882.201,49	-27,4
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-10.099.310,00	-7.486.504,48	2.612.805,52	

Budgetüberschreitungen

Im Fachbereich 2 ist das Budget 274010 – Betrieb städtischer Bäder um 32.234,70 € überschritten worden. Diese Überschreitung wird durch Einsparungen im Fachbereich 2 – Schule, Bildung, Kultur und Freizeit bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2012 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 2 wurden folgende Zahlungen geleistet:

Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T€ die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I 401.001.0 „Lebenswelt Schule“

Die Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

Astrid-Lindgren-Schule	4.642,65 €
Brüder-Grimm-Schule	3.079,50 €
Elisabethschule	99.866,21 €
Emil-von-Behring-Schule	12.586,74 €
Gerhart-Hauptmann-Schule	1.721,08 €
Geschwister-Scholl-Schule	1.642,20 €
Grundschule Marbach	23.702,53 €
Grundschule Michelbach	1.868,02 €
Martin-Luther-Schule	10.001,80 €
VGW Beschulungsort Cyriaxweimar	4.388,74 €
Zusammen	163.499,47 €

I401.002.9 „Sonstige schulische Aufgaben, Ausstattungen und Geräte“

Die Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

Adolf-Reichwein-Schule	29.361,13 €
Allgemeine Schulverwaltung	856,73 €
Astrid-Lindgren-Schule	1.500,00 €
Brüder-Grimm-Schule	1.710,07 €
Elisabethschule	6.579,18 €
Emil-von-Behring-Schule	785,45 €
Erich Kästner-Schule	4.815,61 €
Gerhart-Hauptmann-Schule	3.831,19 €
Geschwister-Scholl-Schule	2.205,26 €
Grundschule Marbach	4.909,12 €
Grundschule Michelbach	7.178,74 €
Gymnasium Philippinum	10.345,40 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	1.933,98 €
Kaufmännische Schulen	6.357,98 €
Kst. für alle Schulen	1.550,00 €
Mosaikschule	4.729,16 €
Otto-Ubbelohde-Schule	4.219,54 €
Richtsberg-Gesamtschule	627,20 €
Schule am Schwanhof	3.148,20 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	12.976,38 €
Verkehrssicherheit	1.268,99 €
VGW Beschulungsort Cyriaxweimar	2.112,18 €
VGW Beschulungsort Elnhausen	874,65 €
Waldschule Wehrda	996,33 €
Zusammen	114.872,47 €

I402.002.9 „Medienzentrum, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen für Inventarbeschaffungen, medientechnische Ausstattung und Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von IT-Hardware und Software verteilen sich auf folgende Schulen bzw. Kostenstellen:

Adolf-Reichwein-Schule	2.762,69 €
Kaufmännische Schulen	2.027,99 €
Kst. für alle Schulen	10.281,60 €
Martin-Luther-Schule	208,13 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	8.045,03 €
Zusammen	23.325,44 €

I402.003.9 „Medienzentrum, Schule@zukunft“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Abendschulen Marburg	3.460,52 €
Adolf-Reichwein-Schule	4.834,91 €
Astrid-Lindgren-Schule	4.469,83 €
Brüder-Grimm-Schule	2.139,19 €
Elisabethschule	21.109,19 €
Emil-von-Behring-Schule	25.485,15 €
Erich Kästner-Schule	13.737,12 €
Geschwister-Scholl-Schule	4.721,92 €
Grundschule Marbach	6.938,89 €
Grundschule Michelbach	10.414,88 €
Gymnasium Philippinum	20.409,75 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	9.516,37 €
Kaufmännische Schulen	26.810,19 €
Martin-Luther-Schule	19.522,92 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	7.107,05 €
Mosaikschule	12.399,26 €
Otto-Ubbelohde-Schule	2.319,31 €
Richtsberg-Gesamtschule	1.137,64 €
Schule am Schwanhof	1.350,06 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	669,37 €
Tausendfüßlerschule	16.342,27 €
VGW Beschulungsort Elnhausen	12.111,82 €
Zusammen	227.007,61 €

I403.001.9 „Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Erich Kästner-Schule	7.735,00 €
Geschwister-Scholl-Schule	200,87 €
Grundschule Marbach	5.011,54 €
Grundschule Michelbach	2.087,53 €
Otto-Ubbelohde-Schule	23.124,85 €
Zusammen	38.159,79 €

I405.001.9 „Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Abendschulen Marburg	2.162,95 €
Elisabethschule	5.903,66 €
Gymnasium Philippinum	47.100,76 €

Martin-Luther-Schule	40.014,06 €
Zusammen	95.181,43 €

I406.002.9 „Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Adolf-Reichwein-Schule	38.193,62 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	17.414,43 €
Kaufmännische Schulen	96.413,34 €
Zusammen	152.021,39 €

I406.004.0 9 „Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen, Sonderprogramm Fachraumausstattung“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Adolf-Reichwein-Schule	10.247,35 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	8.099,95 €
Kaufmännische Schulen	11.893,01 €
Zusammen	30.240,31 €

I407.001.9 „Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Schulen:

Mosaikschule	261,90 €
Schule am Schwanhof	27.465,60 €
Zusammen	27.727,50 €

I411.001.0 „Kulturelle Förderung Investitionszuschüsse soziokulturelle Zentren“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Zentren:

KFZ	14.400,00 €
Kulturverwaltung	4.000,00 €
Theaterrat/Theaterwerkstatt	1.384,41 €
Zusammen	19.784,41 €

I413.001.9 „Veranstaltungsdienstleistungen, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen betreffen folgende Beschaffungen:

3 Scheiben-Transportwagen	2.081,67 €
Digitales Schwarzes Brett	4.850,48 €

Scheinwerfer und Zubehör	7.410,13 €
Kenwood Funkanlage	12.511,56 €
Messebausystem/8-Kammer	24.251,98 €
Stadthalle NTB HP Probook	680,99 €
Sonstiges / Einnahmen	-796,11 €
Zusammen	50.990,70 €

I740.001.0 „Betrieb städtischer Bäder, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich wie folgt:

Aquamar	80.169,93 €
Außenanlagen Freibad	1.016,80 €
Freibad Aquamar	369,55 €
Hallenbad Wehrda	1.664,53 €
Sauna Aquamar	4.436,98 €
Technik Hallenbad Aquamar	256,75 €
Technik Wehrda	1.320,16 €
Zusammen	89.234,70 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien

I650.012.9 „Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum“

Bereitgestellt waren 1.575.000,- € wovon 1.245.140,02 € ausgezahlt wurden.
Die Maßnahme konnte nicht wie geplant umgesetzt werden.

Produkt 240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen

I650.011.2 „Zuweisungen Adolf-Reichwein-Schule“

An Einnahmen waren 250.000,- € eingeplant. Weil die Umsetzung der Maßnahme verschoben werden musste, wurde nichts vereinnahmt.

I650.014.9 „Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule“

Bereitgestellt waren 1.023.000,-€. Es wurde nichts verausgabt. Die Umsetzung der Maßnahme musste verschoben werden.

Produkt 240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen

I650.018.9 „Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule“

Verfügbar war ein Betrag von 1.870.000,- € wovon 1.269.055,02 € ausgezahlt wurden. Die Maßnahme konnte nicht wie geplant umgesetzt werden.

Produkt 241030 Veranstaltungsdienstleistungen

I650.021.9 „Umgestaltung Stadthalle“

Verfügbar war ein Betrag von1.730.000 € wovon 1.244.899,87 € verausgabt. Die Maßnahme konnte nicht wie geplant umgesetzt werden.

Produkt 274010 Betrieb städtischer Bäder

I650.036.9 Lehrschwimmbecken Hallenbad Wehrda

Ausgezahlt wurden 378.680,85 €, wobei der Ansatz 200.000,- € betrug. Die Durchführung der Maßnahme verursachte erhebliche Mehrkosten.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz				
31 Ausländerbehörde				
332010 Ausländerwesen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I310.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
32 Gefahrenabwehr, Gewerbe und Bußgeldstelle				
332110 Allgemeine Gefahrenabwehr				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I321.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
332120 Überwachung ruhender u. fließender Verkehr				
Auszahlungen	290.000,00	313.941,37	23.941,37	+8,3
I322.001.9 Ausstattungen und Geräte	290.000,00	313.941,37	23.941,37	+8,3
332130 Gewerbewesen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I323.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
332140 Straßenreinigung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I324.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
33 Straßenverkehrsbehörde				
332310 Verkehrswesen				
Auszahlungen	5.500,00	4.164,70	-1.335,30	-24,3
I325.001.2 Fahrzeuge und Geräte	5.000,00	4.164,70	-835,30	-16,7
I325.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
36 Stadtbüro				
332410 Ausweis- und Meldewesen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I360.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
334010 Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I340.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
37 Brandschutz				
337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz				
Einzahlungen	195.000,00	43.663,88	-151.336,12	-77,6
I371.001.2 Zuweisung vom Kreis für Fahrzeuge	80.000,00	0,00	-80.000,00	-100,0
I371.008.9 Zuweisungen vom Land für Fahrzeuge	115.000,00	41.250,00	-73.750,00	-64,1
I371.009.9 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	2.413,88	2.413,88	-

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	876.500,00	469.668,80	-406.831,20	-46,4
I371.002.9 Ausstattungen und Geräte	142.000,00	155.322,89	13.322,89	+9,4
I371.004.9 Fahrzeuge	505.000,00	163.848,60	-341.151,40	-67,6
I371.005.9 Erweiterung der Feuermeldeanlage	2.000,00	0,00	-2.000,00	-100,0
I371.006.9 Digitale Funktechnik	220.000,00	0,00	-220.000,00	-100,0
I650.017.0 Einrichtung einer Feuerwehrzentrale	7.500,00	150.497,31	142.997,31	+1.906,6
337020 Gefahrenvorbeugung				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I372.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
337030 Service für Dritte				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I373.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz				
Sum. investive Einzahlungen	195.000,00	43.663,88	-151.336,12	-77,6
Sum. investive Auszahlungen	1.176.000,00	787.774,87	-388.225,13	-33,0
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-981.000,00	-744.110,99	236.889,01	

Budgetüberschreitungen
Im Fachbereich 3 ist das Budget 332120 – Überwachung ruhender und fließender Verkehr um 23.941,37 € überschritten worden. Diese Überschreitung wird durch Einsparungen im Fachbereich 3 – Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2012 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 3 wurden folgende Zahlungen geleistet:
Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T€ die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I322.001.9 „Überwachung ruhender u. fließender Verkehr, Ausstattungen und Geräte“

Es wurden 313.941,37 € für die Errichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen an der B3a ausgezahlt.

I371.002.9 „Gefahrenabwehr im Brandschutz, Ausstattungen und Geräte“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Alarmdrucker	1.071,00 €
Bereitstellung Glasfaserpaar SFP 1 Gbit	711,62 €
Bildschirme Atemschutzübungsanlage	972,00 €
Cobra-Arbeitsplätze f. abgesetzten Arbeitsplatz	1.945,03 €
Comp.-Fl. 6,8 l	2.239,80 €
Displayinformationssystem	14.069,88 €

Elektronen-Blitzleuchte	690,02 €
Feuerschutzkleidung Bauerbach	6.371,65 €
Feuerwehren - Kleidung	27.874,56 €
FFW Anschlüsse Monitore, Drucker	3.507,01 €
FFW Marburg	590,84 €
Gabelhubwagen	303,09 €
Helme	5.726,74 €
Hohlstrahlrohr	1.543,43 €
Kamera und Akku	534,00 €
Kehrmaschinen	720,00 €
KFZ Ausstattung	19.784,24 €
Melder Quattro XLi im Set mit Ledertasche	7.999,76 €
Mobile Notrufsäule	10.266,73 €
Mobiler Rauchverschluss	439,11 €
Montage Leinwand und Beamer	499,80 €
Nebelmaschine für Ausbildungszwecke	558,00 €
Plane für Wechselcontainer	2.162,23 €
Projektor, Deckenhalterung, Dolomit Motor u.a.	2.277,41 €
Prüfgeräte Set	2.658,94 €
Rasenmäher	1.396,50 €
Restauration Historische Pumpe	2.453,78 €
Schläuche	3.349,26 €
Schnellangriffstasche	899,64 €
Schuhputzmaschine	219,48 €
Sonstiges	5.682,39 €
Sportgeräte Sportraum Feuerwehr	896,49 €
Stahlrohr Rosenb. Nepiro Ergo Storz 38 + Halterung	695,97 €
Stick- u. Nähmaschine	1.470,99 €
Trockenschrank	3.705,71 €
Verkehrswarnblitz Hauptfeuerwache	751,66 €
Vierwandwagen	326,42 €
Wachalarmdisplay Hauptfeuerwach	9.706,64 €
Wechselladerrahmen f. Ausbildungscontainer	2.975,00 €
Werkzeuge	5.276,07 €
Zusammen	155.322,89 €

I371.004.9 „Gefahrenabwehr im Brandschutz, Fahrzeuge“

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

Anhänger zu KFZ MR F 9005	3.102,34 €
Freiwillige Feuerwehr Cappel	122.726,77 €

HKST Feuerwehren	746,50 €
KFZ MR 2574	1.525,14 €
KFZ MR F 3710	1.911,44 €
KFZ MR F 9002 (Dacia Duster) umgestellt zu Mitte	2.370,29 €
MR F 9007 (Mannschaftstransportfahrzeug)	31.466,12 €
Zusammen	163.848,60 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz

I371.004.9 „Fahrzeuge“

Veranschlagt waren 505.000,- € und ausgezahlt wurden 163.848,60 €. Abrollbehälter Gefahrengut (AB-G3) und Löschfahrzeug (LF20/16) konnten nicht, wie geplant, beschafft werden.

I371.006.9 „Digitale Funktechnik“

Es waren 220.000,- €für die Beschaffung veranschlagt und verausgabt wurde nichts. Die Lieferung der Digitalfunkgeräte erfolgte erst in 2013.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen				
50 Soziales (BSHG-Leistungen)				
550010 Soziale Dienstleistungen				
Auszahlungen	500,00	13.776,86	13.276,86	+2.655,4
I501.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I650.037.9 Ausbau Halle Volksbank	0,00	13.776,86	13.776,86	-
550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen				
Auszahlungen	40.500,00	40.000,00	-500,00	-1,2
I502.001.0 Zuschüsse an freie Träger	40.000,00	40.000,00	0,00	+0,0
I502.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I503.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
55 Wohnungswesen				
555010 Wohnungswesen				
Auszahlungen	150.500,00	65.900,00	-84.600,00	-56,2
I550.001.2 Barrierefreies Wohnen	150.000,00	65.900,00	-84.100,00	-56,1
I550.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
59 Kompetenzagentur				
515620 Jugendberufshilfe				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I591.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen				
Sum. investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	-
Sum. investive Auszahlungen	192.500,00	119.676,86	-72.823,14	-37,8
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-192.500,00	-119.676,86	72.823,14	

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 4 wurden folgende Zahlungen geleistet:
Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I502.001.0 „Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen, Zuschüsse an freie Träger“

Die Zuschüsse verteilen sich wie folgt:

BI Sozialpsychiatrie e.V.	20.000,00 €
AG Freizeit	20.000,00 €
Zusammen	40.000,00 €

I550.001.2 „Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen, Barrierefreies Wohnen“

Es wurden Beträge von 35.900,00€ und 30.000,00 € an die GeWoBau ausbezahlt.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 5 Kinder, Jugend und Familie				
51 Zentrale Jugendhilfedienste				
515010 Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung				
Auszahlungen	100.500,00	56.187,60	-44.312,40	-44,1
I511.001.0 Ausstattungen und Geräte	500,00	487,60	-12,40	-2,5
I511.001.2 Zuschuss für Freie Träger (Soziale Stadt)	100.000,00	55.700,00	-44.300,00	-44,3
515110 Zentrale Jugendhilfedienste				
Einzahlungen	0,00	400,00	400,00	-
I510.001.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	400,00	400,00	
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I510.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
56 Jugendförderung				
515610 Kinder- und Jugendförderung				
Auszahlungen	487.400,00	136.914,11	-350.485,89	-71,9
I561.001.9 Ausstattungen und Geräte	99.400,00	94.809,52	-4.590,48	-4,6
I650.008.0 Erneuerungsmaßnahmen Stadtwald	388.000,00	42.104,59	-345.895,41	-89,1
515630 Jugendbildungswerk				
Auszahlungen	2.500,00	2.406,86	-93,14	-3,7
I562.001.9 Ausstattungen und Geräte	2.500,00	2.406,86	-93,14	-3,7

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
57 Soziale Dienste				
515710 Förderung der Erziehung in der Familie				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I571.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
515720 Hilfen für junge Menschen und deren Familien				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I572.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
515730 Andere Aufgaben der Jugendhilfe				
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I573.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
58 Kinderbetreuung				
515810 Kindertagesbetreuung				
Einzahlungen	675.000,00	722.500,00	47.500,00	+7,0
I581.001.9 Zuweisung vom Land	675.000,00	722.500,00	47.500,00	+7,0
Auszahlungen	3.712.000,00	1.969.800,99	-1.742.199,01	-46,9
I581.001.2 Ausstattungen und Geräte (Fachdienst)	1.500,00	0,00	-1.500,00	-100,0
I581.002.9 Ausstattungen und Geräte	93.000,00	69.208,00	-23.792,00	-25,6
I581.004.9 Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger	110.500,00	140.564,43	30.064,43	+27,2
I650.005.2 Neubau Kindergarten Gerhart-Hauptmann-Str.	1.500.000,00	982.262,31	-517.737,69	-34,5
I650.007.2 Neubau Kinderkrippe Marburg-Süd	1.300.000,00	289.399,85	-1.010.600,15	-77,7
I650.009.0 Erneuerungsmaßn. Kindergarten Erfurter Str.	0,00	2.166,69	2.166,69	-
I650.010.0 Fenstererneuerungen an versch. Kindergärten	587.000,00	390.787,26	-196.212,74	-33,4
I650.011.0 Erneuerungsmaßn. Kindergarten Am Teich	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I650.022.9 Kindergarten Bauerbach	20.000,00	19.740,01	-259,99	-1,3
KA650.19.9 Erweiterung/Umbau KiGa Erfurter Straße	50.000,00	75.672,44	25.672,44	+51,3
515820 Kinder(h)ort Richtsberg				
Einzahlungen	105.000,00	0,00	-105.000,00	-100,0
I582.001.2 Zuweisung vom Land	52.500,00	0,00	-52.500,00	-100,0
I582.002.2 Zuweisung vom Bund	52.500,00	0,00	-52.500,00	-100,0
Auszahlungen	200.000,00	32.903,93	-167.096,07	-83,5
I582.001.9 Ausstattungen und Geräte	40.000,00	19.404,28	-20.595,72	-51,5
I650.002.1 Umbau Sudetenstraße 24 a	0,00	617,12	617,12	-
I650.008.2 Erweiterungsbau	160.000,00	12.882,53	-147.117,47	-91,9

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
515830 Kinderbetreuung in Tagespflege				
Einzahlungen	35.000,00	2.500,00	-32.500,00	-92,9
I583.001.0 Zuweisung vom Land	35.000,00	2.500,00	-32.500,00	-92,9
Auszahlungen	35.500,00	13.400,00	-22.100,00	-62,3
I583.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I583.002.0 Weiterleitung der Landeszuweisung an Tagespflegepe	35.000,00	13.400,00	-21.600,00	-61,7
FB 5 Kinder, Jugend und Familie				
Sum. investive Einzahlungen	815.000,00	725.400,00	-89.600,00	-11,0
Sum. investive Auszahlungen	4.539.900,00	2.211.613,49	-189.196,07	-51,3
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-3.724.900,00	-1.486.213,49	99.596,07	

Budgetüberschreitungen

Im Fachbereich 5 – Kinder, Jugend und Familie wurde folgendes Budget überschritten:
Im Fachbereich 5 ist das Budget 515810 – Kindertagesbetreuung um 4.772,43 € überschritten worden. Diese Überschreitung wird durch Einsparungen im Fachbereich 5 – Kinder, Jugend, Familie bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2012 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 5 wurden folgende Zahlungen geleistet:

Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T€ die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I511.001.2 „Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung, Zuschuss für Freie Träger (Soziale Stadt)“

Es wurden 55.700,- € an die SEG Marburg mbH für das Nachbarschaftszentrum Stadtwald und Waldtal ausgezahlt.

I561.001.9 „Kinder- und Jugendförderung, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Brunnenstraße 1, Jugendhaus Marbach	909,97 €
Diskokeller	1.060,24 €
FD Jugendförderung	8.737,67 €
Haus der Jugend	3.441,16 €
KFZ MR JF 2012 (Bus)	34.996,01 €
Mädchencafé	299,00 €
Marburger Abenteuerprojekt	1.463,77 €
Medienarbeit JBW	1.470,84 €
Spielmobil	25.478,00 €
Stadtteile	2.907,22 €
Stadtwald	11.431,09 €

Volle Hütte	1.114,55 €
Wehrda	1.500,00 €
Zusammen	94.809,52 €

I581.002.9 „Kindertagesbetreuung, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Kindergärten:

Familienzentrum Gedankenspiel	4.419,92 €
Kindergarten Allnatal	832,92 €
Kindergarten Am Teich	390,52 €
Kindergarten Bauerbach	8.934,78 €
Kindergarten Elnhausen	223,19 €
Kindergarten Michelbach	29.123,74 €
Kindergarten Moischt	1.429,48 €
Kindergarten Schröck	1.837,37 €
Kita Auf der Weide	2.173,77 €
Kita Eisenacher Weg	9.721,09 €
Kita Erfurter Straße	3.099,47 €
Kita Geschwister-Scholl-Str.	1.745,32 €
Kita Goldbergstraße	1.479,87 €
Kita Höhenweg	2.399,02 €
Kst. für Kindergärten fremder Träger (Zuschüsse)	1.397,54 €
Zusammen	69.208,00 €

I581.004.9 „Kindertagesbetreuung, Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Investitionskostenzuschuss EFG Marburg	74.000,00 €
Kiga Glühwürmchen EFG Marburg	35.500,00 €
Kiga Glühwürmchen Richtsberg Umgestaltung Außengel	10.035,75 €
Kiga Glühwürmchen Spielgerät Sonnenblume	1.507,32 €
Kiga Glühwürmchen Montage Toranlage	2.569,73 €
Kiga Glühwürmchen Montage Paravent	9.787,40 €
Kiga Glühwürmchen "Blätterland" Kleinkinderkombi	7.164,23 €
Zusammen	140.564,43 €

I650.010.0 „Kindertagesbetreuung, Fenstererneuerungen an versch. Kindergärten“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Kindergärten:

Ev. Kita Emil-v-Behring-Str.	320.784,88 €
Kita Geschwister-Scholl-Str.	70.002,38 €
Zusammen	390.787,26 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 515610 Kinder- und Jugendförderung

I650.008.0 „Erneuerungsmaßnahmen Stadtwald“

Von den 388.000,- € wurden 42.104,59 € verausgabt. Der Beginn der Maßnahme musste verschoben werden.

Produkt 515810 Kindertagesbetreuung

I650.005.2 „Neubau Kindergarten Gerhart-Hauptmann-Str.“

Veranschlagt waren 1.500.000,- € wovon 982.262,31 € ausgezahlt wurden. Die Zahlungen für einzelne Gewerke erfolgten nicht wie vorgesehen.

I650.007.2 „Neubau Kinderkrippe Marburg-Süd“

1.300.000,- € waren veranschlagt. Ausgezahlt wurden 289.399,85 €. Mit der Durchführung der Maßnahme wurde verspätet begonnen.

I650.010.0 „Fenstererneuerungen an versch. Kindergärten“

587.000,- € waren vorgesehen, wovon 390.787,26 € ausgezahlt wurden. Die Erneuerung der Fenster in einer Einrichtung wurde verschoben.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt				
60 Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung				
660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Einzahlungen	16.700,00	143.000,00	126.300,00	+756,3
I601.002.2 Kostenübernahme Arbeitsmittel (Möbel und Geräte)	0,00	1.000,00	1.000,00	-
I650.001.1 Zuweisung EFRE für Sanierung Friedrichstr. 36	16.700,00	142.000,00	125.300,00	+750,3
Auszahlungen	1.892.800,00	1.639.094,87	-253.705,13	-13,4
I601.001.9 Ausstattungen und Geräte	242.800,00	235.643,09	-7.156,91	-2,9
I650.003.1 Sanierung Alte Schule Ockershausen	140.000,00	12.633,40	-127.366,60	-91,0
I650.015.0 Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Marbach	300.000,00	191.678,75	-108.321,25	-36,1
I650.021.0 Zuschüsse Photovoltaikanlage Jugendwaldh.	0,00	5.053,43	5.053,43	-
I650.026.9 Investitionsmaßnahmen bis 50.000 € Gesamtkosten	110.000,00	100.367,70	-9.632,30	-8,8
I650.028.9 Gebäudesan., Neubau Seitenflügel Friedrichstr. 36	1.100.000,00	1.093.718,50	-6.281,50	-0,6
660020 Allgemeine Bauverwaltung				
Einzahlungen	925.500,00	537.833,46	-387.666,54	-41,9
I601.001.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	595,00	595,00	-
I602.001.9 Erschließungsbeiträge	685.000,00	171.891,91	-513.108,09	-74,9
I602.002.9 Straßenbeiträge	220.000,00	252.101,52	32.101,52	+14,6
I602.003.9 Ausgleichsabgabe Bebauungsplan	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I602.004.9 Kanalanschlussbeiträge	20.000,00	113.245,03	93.245,03	+466,2
Auszahlungen	45.500,00	136.530,31	91.030,31	+200,1
I602.005.9 Ausstattungen und Geräte	25.500,00	23.285,28	-2.214,72	-8,7
I602.006.9 Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	20.000,00	113.245,03	93.245,03	+466,2

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
660030 Vermessung				
Einzahlungen	20.000,00	14.403,19	-5.596,81	-28,0
I603.001.9 Umlegungsverfahren	20.000,00	14.403,19	-5.596,81	-28,0
Auszahlungen	87.300,00	49.719,80	-37.580,20	-43,0
I603.002.9 Ausstattungen und Geräte	1.500,00	629,51	-870,49	-58,0
I603.003.9 Erstellung von Karten	800,00	0,00	-800,00	-100,0
I603.004.9 Umlegungsverfahren	20.000,00	26.318,57	6.318,57	+31,6
I603.005.9 Ausstattung Geoinformationssystem	65.000,00	22.771,72	-42.228,28	-65,0
61 Stadtplanung und Wirtschaftsförderung				
161010 Bauleitplanung/Landschaftsplanung				
Auszahlungen	110.500,00	40.582,94	-69.917,06	-63,3
I611.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	740,54	240,54	+48,1
I611.002.9 Planerische Begleitung universitäre Gesamtentwick.	100.000,00	35.369,89	-64.630,11	-64,6
I611.003.9 Städtebaul. freiraumpl. Plankonkretisierung Lahnst	10.000,00	4.472,51	-5.527,49	-55,3
161020 Stadterneuerung				
Einzahlungen	1.514.000,00	690.749,00	-823.251,00	-54,4
I612.001.1 Zuschüsse von Dritten	80.000,00	0,00	-80.000,00	-100,0
I612.001.9 Zuweisung vom Bund	508.000,00	284.150,00	-223.850,00	-44,1
I612.002.9 Zuweisung vom Land	926.000,00	406.599,00	-519.401,00	-56,1
Auszahlungen	3.569.600,00	1.975.855,89	-1.593.744,11	-44,6
I612.001.2 Erstellung quartierbezogene Energiekonzepte	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I612.003.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I612.004.9 Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger	2.649.000,00	1.660.400,00	-988.600,00	-37,3
I612.005.9 Dorferneuerung Schröck	817.000,00	286.598,66	-530.401,34	-64,9
I612.006.9 Stadterneuerung Richtsberg	83.100,00	28.857,23	-54.242,77	-65,3
161030 Stadtentwicklung/Strategische Planungen				
Auszahlungen	180.500,00	33.936,75	-146.563,25	-81,2
I613.001.1 Verkehrskonzept Lahnberge	100.000,00	0,00	-100.000,00	-100,0
I613.001.2 Fahrradstadion Hauptbahnhof	40.000,00	2.915,50	-37.084,50	-92,7
I613.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I613.002.9 Weiterführende Planungen	10.000,00	1.004,93	-8.995,07	-90,0
I613.004.9 Ideenwettbewerb Rudolphsplatz	30.000,00	30.016,32	16,32	+0,1

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
161040 Stadtgestaltung, Denkmalschutz				
Auszahlungen	30.500,00	0,00	-30.500,00	-100,0
I614.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I614.002.9 Sonstige öffentliche Gestaltungsaufgaben	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
161050 Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarb., Verschiedenes				
Einzahlungen	0,00	150,00	150,00	-
I615.001.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	150,00	150,00	-
Auszahlungen	13.500,00	11.111,60	-2.388,40	-17,7
I615.001.9 Ausstattungen und Geräte	13.500,00	11.111,60	-2.388,40	-17,7
62 Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr				
662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken				
Auszahlungen	120.500,00	1.400,00	-119.100,00	-98,8
I621.001.2 Sanitäreinrichtungen Lahnwiesen	120.000,00	1.400,00	-118.600,00	-98,8
I621.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
662020 Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung				
Einzahlungen	5.415.000,00	3.552.973,69	-1.862.026,31	-34,4
I622.001.9 Verkauf von Grundstücken	5.415.000,00	3.552.973,69	-1.862.026,31	-34,4
Auszahlungen	1.080.500,00	975.516,78	-104.983,22	-9,7
I622.001.2 Zuschuss an SEG	130.000,00	0,00	-130.000,00	-100,0
I622.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I622.003.9 Flurbereinigung Schröck	15.000,00	0,00	-15.000,00	-100,0
I622.004.9 Grunderwerbskosten	935.000,00	975.516,78	40.516,78	+4,3
662030 Parkierungsanlagen				
Auszahlungen	50.500,00	0,00	-50.500,00	-100,0
I623.001.2 Parkplatz Altes Gaswerk	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I623.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
63 Bauaufsicht				
663010 Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde				
Einzahlungen	0,00	31.960,00	31.960,00	-
I630.002.9 Ablösungsbeträge für Einstellplätze	0,00	31.960,00	31.960,00	-
Auszahlungen	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I630.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
65 Hochbau				
665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteig. Bauten einschl. Haust. u. Energiesp.				
Einzahlungen	0,00	1.900,00	1.900,00	-
I650.013.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	1.900,00	1.900,00	-
Auszahlungen	118.500,00	59.051,67	-59.448,33	-50,2
I650.010.2 Fahrzeuge	26.000,00	26.054,75	54,75	+0,2
I650.012.2 Ritterbrunnen	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I650.029.9 Ausstattungen und Geräte	7.500,00	4.930,92	-2.569,08	-34,3
I650.030.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen	35.000,00	28.066,00	-6.934,00	-19,8
66 Tiefbau				
666010 Verkehrsanlagen				
Einzahlungen	2.019.600,00	717.556,20	-1.302.043,80	-64,5
I661.001.9 Zuweisung vom Bund	1.277.700,00	505.800,00	-771.900,00	-60,4
I661.002.9 Zuweisung vom Land	741.900,00	211.651,20	-530.248,80	-71,5
I661.007.2 Spenden Tiefbau	0,00	105,00	105,00	-
Auszahlungen	6.952.000,00	3.602.645,51	-3.349.354,49	-48,2
I661.001.0 Endausbau Im Dorfe	200.000,00	37.403,72	-162.596,28	-81,3
I661.001.2 Endausbau Zum Wallgraben	120.000,00	2.882,30	-117.117,70	-97,6
I661.002.0 Brückenbau Afföller Wehr	650.000,00	20.496,32	-629.503,68	-96,8
I661.003.0 Erneuerung Weidenhäuser Brücke	200.000,00	8.806,00	-191.194,00	-95,6
I661.003.2 Weiterleitung Zuweisung an Stadtwerke	112.000,00	0,00	-112.000,00	-100,0
I661.003.9 Ausstattungen und Geräte	1.000,00	0,00	-1.000,00	-100,0
I661.004.0 Endausbau Am Wittelsberg	15.000,00	0,00	-15.000,00	-100,0
I661.004.1 Erneuerung Marburger Str.	70.000,00	28.800,00	-41.200,00	-58,9
I661.004.2 Umgestaltung Steinweg	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I661.004.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I661.005.0 Erneuerung In der Gemoll	200.000,00	241.893,67	41.893,67	+20,9
I661.005.2 Glasfasernetz	100.000,00	0,00	-100.000,00	-100,0
I661.007.0 Straßenplanung Nordviertel	40.000,00	41.792,80	1.792,80	+4,5
I661.008.2 Außenanlagen Stadthalle	0,00	48.180,00	48.180,00	-
I661.008.9 Barrierefreie Umgestaltung Bahnhof Marburg	110.000,00	100.000,00	-10.000,00	-9,1
I661.009.9 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz	1.300.000,00	1.036.947,00	-263.053,00	-20,2

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I661.010.9 Brücken- und Ingenieurbau	475.000,00	240.037,78	-234.962,22	-49,5
I661.011.0 Endausbau Auf dem Halmburger	240.000,00	193.643,66	-46.356,34	-19,3
I661.011.9 Instandsetzung Elisabethbrücke	1.100.000,00	831.871,49	-268.128,51	-24,4
I661.012.9 Erneuerung Hirsefeldsteg	20.000,00	4.370,36	-15.629,64	-78,1
I661.013.9 Erneuerung Teilabschnitt Straße "Im Köhlergrund"	0,00	143,94	143,94	-
I661.014.9 Einrichtung Kreisverkehr Michelbach/Caldern	0,00	7.387,43	7.387,43	-
I661.015.9 Neugestaltung Neustadt/Wettergasse	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I661.016.9 Bau von Fuß- und Radwegen	465.000,00	299.420,86	-165.579,14	-35,6
I661.017.9 Straßenneubau kleinere Maßnahmen	354.000,00	301.824,98	-52.175,02	-14,7
I661.018.9 Straßenbeleuchtung	200.000,00	49.357,01	-150.642,99	-75,3
I661.019.9 Erneuerung Universitätsstraße	200.000,00	76.063,24	-123.936,76	-62,0
I661.020.9 Verkehrstechnik	200.000,00	0,00	-200.000,00	-100,0
I661.021.9 Erneuerung Beltershäuser Str. / Südspange	25.000,00	13.465,33	-11.534,67	-46,1
I661.022.9 Straßenbau Neubaugebiete Schröck	220.000,00	153,55	-219.846,45	-99,9
I661.025.9 Endausbau Weißer Stein	0,00	195,99	195,99	-
I661.026.9 Erneuerung Marbacher Weg	0,00	14.421,04	14.421,04	-
I661.027.9 Erneuerung Straße Rotenberg	200.000,00	0,00	-200.000,00	-100,0
I661.028.9 Erneuerung Königstraße	15.000,00	0,00	-15.000,00	-100,0
I661.029.9 Ausbau Afföllerstr.	0,00	3.087,04	3.087,04	-
666030 Wasserwirtschaft				
Einzahlungen	489.000,00	12.559,50	-476.440,50	-97,4
I662.001.9 Zuweisung vom Land	489.000,00	0,00	-489.000,00	-100,0
I662.002.2 Kostenerstattung Hochwasserschutz Mensa	0,00	12.559,50	12.559,50	-

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	1.270.500,00	348.690,97	-921.809,03	-72,6
I662.001.0 Hochwasserschutzmauer an der DVAG	200.000,00	0,00	-200.000,00	-100,0
I662.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	715.000,00	47.670,54	-667.329,46	-93,3
I662.001.2 Affföller Wehr	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I662.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I662.003.1 Sanierung Grüner Wehr	80.000,00	0,00	-80.000,00	-100,0
I662.003.9 Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten	70.000,00	60.376,31	-9.623,69	-13,7
I662.004.9 Deichsanierung	175.000,00	240.644,12	65.644,12	+37,5
67 Grünflächen				
467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen				
Einzahlungen	0,00	29.122,02	29.122,02	-
I671.001.2 Preisgeld "Wir bauen Paris"	0,00	722,02	722,02	-
I671.002.2 Gegenfinanzierung Spielplatz Bortshausen	0,00	20.000,00	20.000,00	-
I671.003.2 Spende Bronzefigur Synagogenplatz	0,00	8.000,00	8.000,00	-
I671.004.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	400,00	400,00	-
Auszahlungen	2.075.000,00	1.501.467,66	-573.532,34	-27,6
I671.001.0 Rundweg Schloß	50.000,00	87.480,92	37.480,92	+75,0
I671.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	401,96	-98,04	-19,6
I671.002.0 Umgestaltung Synagogenplatz Universitätsstr.	782.000,00	750.753,81	-31.246,19	-4,0
I671.002.9 Kinderspielplätze	312.000,00	145.633,81	-166.366,19	-53,3
I671.003.9 Beteiligungsprojekt "Bewegung"	50.000,00	47.943,72	-2.056,28	-4,1
I671.004.0 Gestaltung Mittelpunkt Elnhausen	40.000,00	3.510,50	-36.489,50	-91,2
I671.004.9 Außenanlagen Kindergärten	257.500,00	197.527,54	-59.972,46	-23,3
I671.005.9 Investitionsaufwand Bolzplätze	170.000,00	142.174,85	-27.825,15	-16,4
I671.006.9 Grünflächenkataster	4.000,00	0,00	-4.000,00	-100,0
I671.008.9 Planungskosten	40.000,00	4.998,00	-35.002,00	-87,5
I671.009.9 Ausbau von Anlagen und Spazierwegen	239.000,00	111.133,47	-127.866,53	-53,5

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I671.011.9 Ausgleichsmaßnahmen Bebauungspläne	30.000,00	3.296,85	-26.703,15	-89,0
I671.013.9 1.000 Bäume für die Innenstadt	100.000,00	6.612,23	-93.387,77	-93,4
467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen				
Auszahlungen	134.250,00	65.871,05	-68.378,95	-50,9
I672.001.0 Wegesanierung	40.000,00	35.089,05	-4.910,95	-12,3
I672.001.2 Ausstattungen Grünanlagen	32.000,00	11.021,88	-20.978,12	-65,6
I672.001.9 Ausstattungen und Geräte	8.000,00	3.838,76	-4.161,24	-52,0
I672.002.9 Investitionsaufwand für Bolzplätze	35.000,00	9.104,13	-25.895,87	-74,0
I672.003.9 Gutachten	15.000,00	3.433,32	-11.566,68	-77,1
I672.004.9 Zuschüsse Kleingartenwesen	4.250,00	3.383,91	-866,09	-20,4
469010 Umwelt und fairer Handel				
Auszahlungen	513.000,00	321.757,34	-191.242,66	-37,3
I673.001.0 Klimaschutz	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I673.001.2 Sonderprojekt Elektromobilität	155.000,00	180.519,38	25.519,38	+16,5
I673.001.9 Ausstattungen und Geräte	1.000,00	0,00	-1.000,00	-100,0
I673.002.2 Sonderprogramm BHKW	50.000,00	45.000,00	-5.000,00	-10,0
I673.002.9 Altlastensanierung	45.000,00	0,00	-45.000,00	-100,0
I673.003.0 Zuschuss Schwalbennester-Hotel	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I673.003.2 Zuschuss energetische Sanierung	150.000,00	0,00	-150.000,00	-100,0
I673.004.2 Windkraft	100.000,00	95.000,00	-5.000,00	-5,0
I673.004.9 Zuschüsse an Umweltverbände	2.000,00	0,00	-2.000,00	-100,0
I673.005.2 Planung Lärmschutzmaßnahmen	0,00	1.237,96	1.237,96	-
469020 Klima- und Naturschutz				
Einzahlungen	0,00	3.921,00	3.921,00	-
I674.001.2 Pauschale für Ausgleichsmaßnahmen	0,00	3.921,00	3.921,00	-

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	146.000,00	87.960,05	-58.039,95	-39,8
I674.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	30.000,00	10.224,48	-19.775,52	-65,9
I674.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I674.003.9 Grunderwerb für Naturschutzmaßnahmen	10.000,00	13.975,85	3.975,85	+39,8
I674.004.9 Naturschutzmaßnahmen	66.500,00	41.516,99	-24.983,01	-37,6
I674.005.9 Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen (Ökokonto)	39.000,00	22.242,73	-16.757,27	-43,0
469030 Abfallwirtschaft				
Auszahlungen	72.500,00	9.196,94	-63.303,06	-87,3
I675.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I675.002.0 Wertstoffsammelplätze	72.000,00	9.196,94	-62.803,06	-87,2
470010 Friedhöfe				
Einzahlungen	0,00	1.800,00	1.800,00	-
I676.002.2 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	1.800,00	1.800,00	-
Auszahlungen	645.000,00	321.043,70	-323.956,30	-50,2
I650.004.2 Erneuerungsmaßnahmen Friedhofskapelle Rotenberg	100.000,00	4.569,23	-95.430,77	-95,4
I650.014.0 Sanierung Friedhofskapelle Cappel	200.000,00	32.905,46	-167.094,54	-83,5
I676.001.0 Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw.	255.000,00	218.029,59	-36.970,41	-14,5
I676.001.9 Ausstattungen und Geräte	10.000,00	9.319,23	-680,77	-6,8
I676.002.9 Planungskosten	10.000,00	2.567,15	-7.432,85	-74,3
I676.003.9 Friedhofserweiterungen	70.000,00	53.798,98	-16.201,02	-23,1
I676.004.9 Behinderten-WC-Anlage Hauptfriedhof	0,00	-145,94	-145,94	-
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt				
Sum. investive Einzahlungen	10.399.800,00	5.737.928,06	-4.661.871,94	-44,8
Sum. investive Auszahlungen	19.108.950,00	11.181.433,83	-7.927.516,17	-41,5
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-8.709.150,00	-5.443.505,77	3.265.644,23	

Budgetüberschreitungen

Im Fachbereich 6 ist das Budget 660020 – Allgemeine Bauverwaltung um 91.030,31 € überschritten worden. Diese Überschreitung wird durch Einsparungen im Fachbereich 6 – Planen, Bauen, Umwelt bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2012 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 6 wurden folgende Zahlungen geleistet:

Aufgeführt werden Investitionen mit Ansätzen/Zahlungen über 20 T€ die sich auf verschiedene Fachdienste / Kostenstellen / Maßnahmen verteilen.

I601.001.9 „Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Ausstattungen und Geräte“

Beschafft wurden Möbel und Gebrauchsgegenstände die sich wie folgt verteilen:

Am Grün 16 u. 18	4.087,17 €
Am Plan 3	11.958,75 €
Aquamar	656,38 €
August-Bebel-Platz 1	6.556,54 €
Barfüßerstr. 11, 11a	10.736,54 €
Barfüßerstr. 50	9.069,63 €
Barfüßerstraße 52	662,08 €
BGH Cappel	8.018,52 €
BGH Gisselberg	391,51 €
BGH Marbach	2.358,32 €
BGH Wehrda	4.839,78 €
Deutschhausstr. 38	952,61 €
Emil-von-Behring-Schule	646,75 €
Erlenring 11	23.025,87 €
Familienzentrum Gedankenspiel	2.635,21 €
Frauenbergstr. 35	15.098,89 €
Freiwillige Feuerwehr Bortshausen	639,08 €
Freiwillige Feuerwehr Marbach	4.898,04 €
Friedrichstraße 36	33.984,28 €
Gemeinschaftszentrum Am Richtsberg	18.334,09 €
Geschwister-Scholl-Schule	1.070,05 €
Haus der Jugend	1.034,89 €
Kaufmännische Schulen	838,62 €
Kindergarten Allnatal	501,59 €
Kindergarten Moischt	399,09 €
Kindergarten Schröck	400,01 €
Kita Erfurter Straße	189,22 €
Leopold-Lucas-Str. 48	10.332,83 €
Markt 7	22.021,50 €
Markt 8	5.774,91 €
Markt 9	2.912,25 €
Martin-Luther-Schule	7.787,31 €
Mosaikschule	178,34 €

Rathaus, Markt 1	4.817,39 €
Schule am Schwanhof	3.290,45 €
Stadthalle	373,18 €
Sudetenstraße 24 a	6.501,96 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	1.481,55 €
Universitätsstr. 4	4.780,99 €
VGW Beschulungsort Cyriaxweimar	567,93 €
VGW Beschulungsort Wehrshausen	371,05 €
Waldschule Wehrda	178,34 €
Zelter Str. 22 Turnhalle GS Schröck	289,60 €
Zusammen	235.643,09 €

I650.026.9 „Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Investitionsmaßnahmen bis 50.000 € Gesamtkosten“

Die Auszahlungen verteilen sich wie folgt:

Barfüßerstr. 50	43.648,76 €
BGH Cappel	20.474,47 €
Boten-, Zustell-, Postdienste und Fahrbereitschaft	3.837,21 €
Frauenbergstr. 35	22.177,26 €
Kasematten	3.210,00 €
Sonstige Gebäude	7.020,00 €
Zusammen	100.367,70 €

I602.005.9 „Allgemeine Bauverwaltung, Ausstattungen und Geräte“

Die Beschaffungen verteilen sich wie folgt:

Scanner-Plotter	10.766,24 €
Farbtintenstrahlplotter	11.515,63 €
Rückholung/Deinstallation Alter Plotter	285,60 €
Lochmaschine	1.317,81 €
Umbuchung Software	-600,00 €
Zusammen	23.285,28 €

I603.004.9 „Vermessung, Umlegungsverfahren“

Die Umlegungen verteilen sich wie folgt:

Marbacher Weg	17.401,02 €
Sonstige	8.917,55 €
Zusammen	26.318,57 €

I650.030.9 „Planen, Bauen und Unterhalten von stadteig. Bauten einschl. Haust. u. Energiesp., Vorbereitung von Baumaßnahmen“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Elisabethschule	17.850,00 €
Schuhmarkt 4 (Kilian)	10.216,00 €
Zusammen	28.066,00 €

I661.010.9 „Verkehrsanlagen, Brücken- und Ingenieurbau“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Allna, Beseitigung von Treibgut	278,01 €
Brücke Steinborn	48.648,07 €
Brücke über die Allna, Am Zückenberg	109.693,48 €
Sonst.	730,00 €
Stiftstraße - Natursteinwand	48.774,75 €
Treppenanlage Roter Hof	31.913,47 €
Zusammen	240.037,78 €

I661.016.9 „Verkehrsanlagen, Bau von Fuß- und Radwegen“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Sonst.	7.215,00 €
Drehbrücke	4.844,36 €
Radweg am Grün	13.024,49 €
Treppenanlage "Am Grün"	6.191,18 €
Verbreiterung/Radweg d. Trojedammes	245.300,63 €
Lahnuferradweg	6.759,48 €
Radverkehrskonzept Lahnberge	1.600,00 €
BGH Marbach	13.652,24 €
Treppenanlage Pfaffenwehr	833,48 €
Zusammen	299.420,86 €

I661.017.9 „Verkehrsanlagen, Straßenneubau kleinere Maßnahmen“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Sonst.	2.703,07 €
Wartehalle Am Krekel	3.000,00 €
Wartehalle Hahnerheide, Moischt	3.000,00 €
Straßenneubau Cappel	4.650,65 €
Gehwegerstellung Pilgrimstein	23.284,75 €
Beschilderung	1.520,70 €
Bahnhofsvorplatz	231,85 €
Verkehrsberuhigung Michelbach	103.278,70 €

Zur Aue	4.899,12 €
Bushalte Erlenring	26.534,41 €
Gisselberg Heide	643,85 €
Straßenneubau	24.872,38 €
Kl.Ortenberggasse	1.910,37 €
Straße/Gehweg Simmestr. Cappel	23.878,84 €
Buswendeplatz Hermershausen	2.627,00 €
Bänke	487,00 €
Gehweg Paul-Gerhardt-Haus	8.152,29 €
Straßenneubau Zückenberg Hermershausen	66.150,00 €
Zusammen	301.824,98 €

I661.018.9 „Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Straßenbeleuchtungsschaltstelle Gisselb.Str.	6.089,34 €
Straßenbeleuchtungsschaltstelle Weintrautstraße	11.163,79 €
Straßenleuchte Zur Wann	3.149,73 €
Straßenleuchten Lingelgasse	5.180,05 €
Beleuchtung Sommerbadstraße	2.340,41 €
Straßenleuchte Wiesentalweg	1.735,60 €
Lichtkonzept Alte Uni	723,33 €
Straßenleuchten August-Bebel-Straße	2.047,55 €
Straßenbeleuchtung Schaltstellte Bahnhofstraße	13.357,21 €
Lichtleitplan Oberstadt	3.570,00 €
Zusammen	49.357,01 €

I662.001.1 „Wasserwirtschaft, Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Ing. Leistung Umsetz. WRRL Deich südl. Cölb. Str.	18.500,00 €
Kampfmittelsuche Wehrda	3.000,00 €
Ing. Leistung Aufweitung der Lahn	23.532,64 €
Deichrückverlegung ab der Lahn	2.637,90 €
Zusammen	47.670,54 €

I662.003.9 „Wasserwirtschaft, Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Deiche, wasserrechtl. Genehmigung	120,00 €
Schutzanlage Lohmühlgraben	446,23 €
Vorbereitung Ausschreibung Schwimmsteg	1.639,82 €
Studie Wasserkraftpotenzial	24.053,08 €
Stromversorgung Schutzanlage Alte Ölmühle	1.117,18 €

Neubau Schwimmsteg DLRG	33.000,00 €
Zusammen	60.376,31 €

I662.004.9 „Wasserwirtschaft, Deichsanierung“

Die Auszahlungen in Höhe von 240.644,12 € erfolgten für den Deich und die Lahnterrassen im Bereich der Mensa.

I671.002.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Kinderspielplätze“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Spielplätze:

Verschiedene Kinderspielplätze	17.117,72 €
Birkenweg	676,58 €
Feldbergstr.	2.163,66 €
Fallschutzfläche	5.368,24 €
Am Weißen Stein	62.158,95 €
Stahlseilbahn	4.312,01 €
Freiherr-vom-Stein	9.949,60 €
Blaue Hofstatt	7.696,92 €
Am Ziegenberg	233,24 €
Ginseldorf Adlerhorst	4.760,43 €
Haddamshausen	3.423,27 €
St.-Florian-Str	4.049,48 €
Weintrautstr.	3.705,89 €
St. Martin-Str.	2.558,37 €
Hasenberg	793,02 €
Alter Kirchhainer Weg	3.829,80 €
Am Rabenstein	1.229,59 €
Berliner Str.	4.112,64 €
Luth. Kirchhof	1.195,97 €
Moischer Str.	3.452,90 €
August-Bebel-Platz	2.845,53 €
Zusammen	145.633,81 €

I671.003.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Beteiligungsprojekt Bewegung"

Die Auszahlungen verteilen sich wie folgt:

Am Weißen Stein	18.329,04 €
St.-Martin-Str.	25.417,48 €
Naturerlebnisplatz Am Wall	4.197,20 €
Zusammen	47.943,72 €

I671.004.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Außenanlagen Kindergärten“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Kindergärten:

Kiga Goldbergstraße	3.212,07 €
Kiga Moischt	2.886,15 €
Kiga Elnhausen	4.484,09 €
Kiga Eisenacher Weg	5.258,34 €
Verschiedene Kiga	22.740,34 €
Kiga Schröck	4.979,67 €
Kiga U.d.Gedankenspiel	27.445,54 €
Kiga Berliner Str	4.176,47 €
Kita Huteweg	891,31 €
Kita Sudetenstr.	2.656,65 €
Kiga Bauerb. Am Waldeck	4.944,47 €
Kiga Höhenweg	4.123,52 €
Kiga EvB + Auf d. Weide	59.928,29 €
Kita Barfüßer Tor	4.006,45 €
Kiga U.d.Gedankenspiel + E.-v.-B.	39.000,00 €
Kiga Auf der Weide	6.000,00 €
Kita Erfurter Str.	794,18 €
Zusammen	197.527,54 €

I671.005.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Investitionsaufwand Bolzplätze“

Für den Bolzplatz Freie Schule wurden 142.174,85 € ausgezahlt.

I671.008.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Planungskosten“

Kispi Auf der Weide	1.130,50 €
Andenken Fukushima Ufer-/Deutschhausstr	3.867,50 €
Zusammen	361.472,09 €

I671.009.9 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen, Ausbau von Anlagen und Spazierwegen“

Neuanpflanzung Deutschhausstr.	72,65 €
Radestraße	2.116,07 €
BGH Ginseldorf	2.733,64 €
Sträucher Stadtgebiet	290,61 €
Baumschulwarenlieferung	5.261,45 €
Ockershäuser Allee	389,21 €
Schlosspark	3.767,50 €
Erstellen von Sitzplätzen	4.578,88 €
Doppel-Bank m. Rückenlehne	2.003,72 €

Sprossenwand	1.204,28 €
BV Marburg	3.171,36 €
Gedenkstätte Fukushima	26.450,17 €
Betriebs- und Geschäftsausgaben	440,00 €
Staudenlieferung	1.430,17 €
Ausbau Grünanlagen	11.273,63 €
Baumscheibensanierung	43.490,95 €
2 Tischgruppen Sonnenblick	2.459,18 €
Zusammen	111.133,47 €

I672.001.0 „Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Wegesanierung“

Wegsanierung Richtsbergwald	14.554,97 €
Wurzelschaden beheben	4.329,40 €
Am Krekel, Treppenanl.	804,79 €
Baumpflegeplan	5.278,30 €
Naherholungswald Asphaltarb.	6.264,45 €
Marb. Weg Bolzplatz/Grillhütte	3.857,14 €
Zusammen	35.089,05 €

I672.001.2 „Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Ausstattungen Grünanlagen“

Northamptonpark, 2 Bänke	2.308,60 €
Lieferung Hohenstein Bank	1.704,50 €
Waldweg RGS	1.640,53 €
Bückingsdamm - 4 Abfallbehälter	1.641,02 €
Blumenkübel	2.494,98 €
Abfallbehälter	1.232,25 €
Zusammen	11.021,88€

I672.002.9 „Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Investitionsaufwand für Bolzplätze“

Erfurterstr. Zwischenstäbe	808,13 €
Kispi St.-Martin-Str. Minibolzplatztore	3.265,75 €
Sonstige Investitionen	4.489,36 €
Fuchspass Stahlschuhe	540,89 €
Zusammen	9.104,13 €

I673.001.2 „Umwelt und fairer Handel, Sonderprojekt Elektromobilität“

Neufahrzeug Renault MR-FD 117	31.251,82 €
Neufahrzeug Renault MR-FD 675	31.167,31 €
Neufahrzeug Renault MR-FD 1105	28.011,10 €
Elektroauto Neufahrzeug MR-FD 331	31.963,40 €
Installation einer Wallbox	3.821,06 €
Ladegerät f. Elektrofahrzeuge	3.462,90 €
Klimaschutz	2.784,60 €
Winterreifen für Fahrzeug MR FD 1105	510,08 €
Felgen für Fahrzeug MR FD 1105	691,20 €
Elektroauto Neufahrzeug MR FD 670	22.874,91 €
Elektroauto Neufahrzeug MR FD 600	23.981,00 €
Zusammen	180.519,38 €

I673.002.2 „Umwelt und fairer Handel, Sonderprogramm BHKW“

I673.004.2 „Umwelt und fairer Handel, Windkraft“

1. AR Windmessung Lahnberge	95.000,00 €
Zuschuss Blockheizkraftwerke	45.000,00 €

I674.004.9 „Klima- und Naturschutz, Naturschutzmaßnahmen“

Faunistisches Gutachten	10.477,06 €
Renaturierung div. Grundstücke	5.673,21 €
Wiedereinstau eines Teiches am Arzbach	434,56 €
Kita Auf der Weide - Optimierung der Durchströmung	670,00 €
Vermessungspfählchen	17,09 €
19 Apfelbäume Apfellehrpfad	437,07 €
Cappel, Maßnahmen am Biotop	9.600,00 €
Auf d. Weide-Erdarb.	14.208,00 €
Zusammen	41.516,99 €

I674.005.9 „Klima- und Naturschutz, Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen“

Amphibiengewässer Elhäuser Mühle	9.693,19 €
Wasserrechtliche Genehmigungsplanung	1.149,54 €
Renaturierungsarb. Mariengraben Schröck	11.400,00 €
Zusammen	22.242,73 €

I676.001.0 „Friedhöfe, Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw."

Friedhof Haddamshausen	11.748,34 €
Türanlage Friedhof Cappel	6.447,45 €
Hauptfriedhof	198.405,80 €
1. AR Torantrieb (Habichtstalgasse)	1.428,00 €
Zusammen	218.029,59 €

I676.003.9 „Friedhöfe, Friedhofserweiterungen"

4 Sargkammern-System	6.583,08 €
Röhnstein Sitzgruppe aus Beton	3.735,58 €
Wehrda- Fundamente für Urnenwand	1.842,91 €
Friedhofserweiterungen	18.245,88 €
Objektüberwachnung LPH 1-9	3.507,11 €
Ronhausen Bauarbeiten Wege	19.884,42 €
Zusammen	53.798,98 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 161020 Stadterneuerung

I612.001.9 „Zuweisung vom Bund"

An Einzahlungen waren 508.000,- € vorgesehen. Eingezahlt wurden 284.150,00 €. Es ergaben sich Verzögerungen in der Projektumsetzung.

I612.002.9 „Zuweisung vom Land"

Eingeplant waren an Einzahlungen 926.000,- € und eingezahlt wurden 406.599,00 €. Es ergaben sich Verzögerungen in der Projektumsetzung.

I612.004.9 „Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger"

Veranschlagt waren 2.649.000,- € wovon 1.660.400,- € ausgezahlt wurden.
Die Maßnahme konnte nicht wie geplant umgesetzt werden.

I612.005.9 „Dorferneuerung Schröck"

817.000,- € waren veranschlagt und ausgezahlt wurden 286.598,66 €. Es ergaben sich zeitliche Verzögerungen bei Abwicklung der Baumaßnahmen.

Produkt 467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen

I671.002.9 „Kinderspielplätze“

Veranschlagt waren 312.000,- €. Ausgezahlt wurden 145.633,81 €. Aufgrund personeller Engpässe im FD 67 konnten einige Maßnahmen nicht realisiert werden.

469010 Umwelt und fairer Handel

I673.003.2 „Zuschuss energetische Sanierung“

Veranschlagt waren 150.000,- € wovon nichts ausgezahlt wurde. Das Projekt Bettenhaus ist seitens des Vorhabenträgers nicht umgesetzt worden.

Produkt 470010 Friedhöfe

I650.014.0 „Sanierung Friedhofskapelle Cappel“

Ausgezahlt wurden 32.905,46 € von veranschlagten 200.000,- €. Teilbereiche der Sanierungsmaßnahme wurden verschoben.

Produkt 660020 Allgemeine Bauverwaltung

I602.001.9 „Erschließungsbeiträge“

Ausgezahlt wurden 171.891,91 € von veranschlagten 685.000,- €. Einige Ausbaumaßnahmen konnten noch nicht abgerechnet oder umgesetzt werden.

Produkt 662020 Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung

I622.001.9 „Verkauf von Grundstücken“

Eingezahlt wurden 3.552.973,69 € von veranschlagten 5.415.000,- €. Mehrere Grundstücke konnten wider Erwarten nicht verkauft werden.

Produkt 666010 Verkehrsanlagen

I661.001.9 „Zuweisung vom Bund“

Eingezahlt wurden 505.800,- € von veranschlagten 1.277.700,- €. Förderung ist abhängig vom Baufortschritt und Endabrechnung der Maßnahmen.

I661.001.0 „Endausbau Im Dorfe“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon 37.403,72 € ausgezahlt wurden. Die Maßnahme konnte in 2012 nicht vollständig umgesetzt werden.

I661.002.9 „Zuweisung vom Land“

Eingezahlt wurden 211.651,20 € von veranschlagten 741.900,- €. Die Förderung ist abhängig vom Baufortschritt und von der Endabrechnung der Maßnahmen.

I661.002.0 Brückenbau „Afföller Wehr“

Veranschlagt waren 650.000,- € wovon 20.496,32 € ausgezahlt wurden. Die Maßnahme wurde verschoben, da der Bewilligungsbescheid des Landes Hessen ausstand.

I661.003.0 „Erneuerung Weidenhäuser Brücke“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon 8.806,00 € ausgezahlt wurden. Die Maßnahme wurde verschoben.

I661.009.9 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz“

Veranschlagt waren 1.300.000,- € wovon 1.036.947,00 € ausgezahlt wurden. Durch den strengen Winter konnten einige Arbeiten nicht planmäßig durchgeführt werden.

I661.010.9 „Brücken- und Ingenieurbau“

Veranschlagt waren 475.000,-€ wovon 240.037,78€ ausgezahlt wurden. Es konnten nicht alle Maßnahmen planmäßig umgesetzt werden.

I661.011.9 „Instandsetzung Elisabethbrücke“

Veranschlagt waren 1.100.000,- € wovon 831.871,49 € ausgezahlt wurden. Es gab Verzögerungen im Baufortschritt.

I661.016.9 „Bau von Fuß- und Radwegen“

Veranschlagt waren 465.000,- € wovon 299.420,86 € ausgezahlt wurden. Es konnten nicht alle Maßnahmen planmäßig umgesetzt werden.

I661.018.9 „Straßenbeleuchtung“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon 49.357,01 € ausgezahlt wurden. Es gab verspätete Rechnungsstellungen.

I661.020.9 „Verkehrstechnik“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon nichts ausgezahlt wurde. Die geplanten Maßnahmen wurden verschoben.

I661.022.9 „Straßenbau Neubaugebiete Schröck“

Veranschlagt waren 220.000,- € wovon 153,55 € ausgezahlt wurden. Die Maßnahme konnte in 2012 nicht durchgeführt werden.

I661.027.9 „Erneuerung Straße Rotenberg“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon nichts ausgezahlt wurde. Die Maßnahme wurde zurückgestellt.

Produkt 666030 Wasserwirtschaft

I662.001.9 „Zuweisung vom Land“

Der Ansatz betrug 489.000,- € wovon nichts vereinnahmt wurde. Zuweisungen wurden aufgrund verschobener Maßnahmen oder verlängerten Bearbeitungszeiten nicht gewährt.

I662.001.0 „Hochwasserschutzmauer an der DVAG“

Veranschlagt waren 200.000,- € wovon nichts ausgezahlt wurde. Endabrechnung der Maßnahme hat sich verschoben.

I662.001.1 „Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie“

Veranschlagt waren 715.000,- € wovon 47.670,54 € ausgezahlt wurde. Die Maßnahmen mussten teilweise verschoben werden.

Zusammenstellung Investitionen Finanzhaushalt

FB / FD / Produkt / Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
FB 0 Stabsstellen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14 Prüfungsamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000140 Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten	0,00	0,00	0,00
16 Referat für Gleichberechtigung	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000220 Förderung der Gleichberechtigung	0,00	0,00	0,00
9 Stabstelle Kommunale Gremien	**0,00**	**0,00**	**0,00**
009010 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	0,00	0,00
91 Personalrat	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000610 Personalrat	0,00	0,00	0,00
FB 1 Zentrale Dienste	**3.234.027,93**	**1.947.808,95**	**1.286.218,98**
10 Personal-, Organisations- u.Beteiligungsmanagement	**25.000,00**	**161.979,97**	**-136.979,97**
110020 Wahlen	0,00	0,00	0,00
110210 Personaldienstleistungen	0,00	75.924,33	-75.924,33
110310 Zentrale Verwaltungs- u. Organisationsdienstleistungen	0,00	0,00	0,00
110510 Archivdienstleistungen	0,00	86.055,64	-86.055,64
110550 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00
110700 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	0,00	0,00
110800 Beteiligungen	25.000,00	0,00	25.000,00

FB / FD / Produkt / Bezeichnung		gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
11 Fachdienst Technische Dienste		**16.667,50**	**460.184,92**	**-443.517,42**
111010	Information und Kommunikation	0,00	395.633,28	-395.633,28
111020	Druckerei, Logistik und Telefon	16.667,50	64.551,64	-47.884,14
15 Stadt-, Regional-, Wirtschaftsentw.		**0,00**	**6.347,54**	**-6.347,54**
161510	Statistik und Stadtanalyse	0,00	761,05	-761,05
161520	Stadtentwicklungsplanung	0,00	5.586,49	-5.586,49
182010	Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	0,00	0,00	0,00
20 Finanzservice		**3.192.360,43**	**418.280,51**	**2.774.079,92**
120000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.351.360,43	416.667,75	934.692,68
120010	Allgemeine Finanzdienstleistungen	0,00	1.612,76	-1.612,76
120020	Steuern, allg. Zuweisungen, allg.	1.841.000,00	0,00	1.841.000,00
120030	Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen	0,00	0,00	0,00
30 Rechtsservice		**0,00**	**0,00**	**0,00**
130010	Rechtliche Beratung und Vertretung	0,00	0,00	0,00
42 Sport		**0,00**	**901.016,01**	**-901.016,01**
242010	Förderung des Sports	0,00	901.016,01	-901.016,01
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit		**155.704,03**	**7.642.208,51**	**-7.486.504,48**
40 Schule		**85.704,03**	**4.967.777,90**	**-4.882.073,87**
240010	Sonstige schulische Aufgaben	23.459,42	279.442,94	-255.983,52
240040	Medienzentrum	43.561,68	310.193,96	-266.632,28
240050	Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen	0,00	395.262,09	-395.262,09
240060	Bereitstellung u. Betrieb von Kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen	0,00	272.010,04	-272.010,04

FB / FD / Produkt / Bezeichnung		gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
240070	Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien	0,00	1.405.150,47	-1.405.150,47
240080	Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen	18.682,93	477.269,29	-458.586,36
240090	Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen	0,00	531.341,87	-531.341,87
240100	Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen	0,00	1.297.107,24	-1.297.107,24
41 Kultur		**0,00**	**1.781.555,01**	**-1.781.555,01**
241010	Kulturelle Förderung	0,00	485.167,73	-485.167,73
241020	Kulturelle Veranstaltungen	0,00	496,71	-496,71
241030	Veranstaltungsdienstleistungen	0,00	1.295.890,57	-1.295.890,57
43 Volkshochschule		**0,00**	**10.932,43**	**-10.932,43**
243010	VHS	0,00	10.932,43	-10.932,43
44 Stadtbücherei		**0,00**	**-5.065,12**	**5.065,12**
244010	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung	0,00	-5.065,12	5.065,12
74 Städtische Bäder		**70.000,00**	**887.008,29**	**-817.008,29**
274010	Betrieb städtischer Bäder	70.000,00	887.008,29	-817.008,29
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz		**43.663,88**	**787.774,87**	**-744.110,99**
31 Ausländerbehörde		**0,00**	**0,00**	**0,00**
332010	Ausländerwesen	0,00	0,00	0,00
32 Gefahrenabwehr, Gewerbe und Bußgeldstelle		**0,00**	**313.941,37**	**-313.941,37**
332110	Allgemeine Gefahrenabwehr	0,00	0,00	0,00
332120	Überwachung ruhender u. fließender Verkehr	0,00	313.941,37	-313.941,37

FB / FD / Produkt / Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
332130 Gewerbewesen	0,00	0,00	0,00
332140 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
33 Straßenverkehrsbehörde	**0,00**	**4.164,70**	**-4.164,70**
332310 Verkehrswesen	0,00	4.164,70	-4.164,70
36 Stadtbüro	**0,00**	**0,00**	**0,00**
332410 Ausweis- und Meldewesen	0,00	0,00	0,00
334010 Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit	0,00	0,00	0,00
37 Brandschutz	**43.663,88**	**469.668,80**	**-426.004,92**
337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz	43.663,88	469.668,80	-426.004,92
337020 Gefahrenvorbeugung	0,00	0,00	0,00
337030 Service für Dritte	0,00	0,00	0,00
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen	**0,00**	**119.676,86**	**-119.676,86**
50 Soziales (BSHG-Leistungen)	**0,00**	**53.776,86**	**-53.776,86**
550010 Soziale Dienstleistungen	0,00	13.776,86	-13.776,86
550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen	0,00	40.000,00	-40.000,00
550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen	0,00	0,00	0,00
55 Wohnungswesen	**0,00**	**65.900,00**	**-65.900,00**
555010 Wohnungswesen	0,00	65.900,00	-65.900,00
59 Kompetenzagentur	**0,00**	**0,00**	**0,00**
515620 Jugendberufshilfe	0,00	0,00	0,00

FB / FD / Produkt / Bezeichnung		gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
FB 5 Kinder, Jugend und Familie		**725.400,00**	**2.211.613,49**	**-1.486.213,49**
51 Zentrale Jugendhilfedienste		**400,00**	**56.187,60**	**-55.787,60**
515010	Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung	0,00	56.187,60	-56.187,60
515110	Zentrale Jugendhilfedienste	400,00	0,00	400,00
56 Jugendförderung		**0,00**	**139.320,97**	**-139.320,97**
515610	Kinder- und Jugendförderung	0,00	136.914,11	-136.914,11
515630	Jugendbildungswerk	0,00	2.406,86	-2.406,86
57 Soziale Dienste		**0,00**	**0,00**	**0,00**
515710	Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	0,00	0,00
515720	Hilfen für junge Menschen und deren Familien	0,00	0,00	0,00
515730	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00
58 Kinderbetreuung		**725.000,00**	**2.016.104,92**	**-1.291.104,92**
515810	Kindertagesbetreuung	722.500,00	1.969.800,99	-1.247.300,99
515820	Kinder(h)ort Richtsberg	0,00	32.903,93	-32.903,93
515830	Kinderbetreuung in Tagespflege	2.500,00	13.400,00	-10.900,00

FB / FD / Produkt / Bezeichnung		gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt		**5.737.928,06**	**11.181.433,83**	**-5.443.505,77**
60 Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung		**695.236,65**	**1.825.344,98**	**-1.130.108,33**
660010	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	143.000,00	1.639.094,87	-1.496.094,87
660020	Allgemeine Bauverwaltung	537.833,46	136.530,31	401.303,15
660030	Vermessung	14.403,19	49.719,80	-35.316,61
61 Stadtplanung und		**690.899,00**	**2.061.487,18**	**-1.370.588,18**
161010	Bauleitplanung/Landschaftsplanung	0,00	40.582,94	-40.582,94
161020	Stadterneuerung	690.749,00	1.975.855,89	-1.285.106,89
161030	Stadtentwicklung/Strategische Planungen	0,00	33.936,75	-33.936,75
161040	Stadtgestaltung, Denkmalschutz	0,00	0,00	0,00
161050	Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarb., Verschiedenes	150,00	11.111,60	-10.961,60
62 Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr		**3.552.973,69**	**976.916,78**	**2.576.056,91**
662010	Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	0,00	1.400,00	-1.400,00
662020	Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung	3.552.973,69	975.516,78	2.577.456,91
662030	Parkierungsanlagen	0,00	0,00	0,00

FB / FD / Produkt / Bezeichnung		gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
63 Bauaufsicht		**31.960,00**	**0,00**	**31.960,00**
663010	Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde	31.960,00	0,00	31.960,00
65 Hochbau		**1.900,00**	**59.051,67**	**-57.151,67**
665010	Planen, Bauen und Unterhalten von stadteig. Bauten einschl. Haust. u. Energiesp.	1.900,00	59.051,67	-57.151,67
66 Tiefbau		**730.115,70**	**3.951.336,48**	**-3.221.220,78**
666010	Verkehrsanlagen	717.556,20	3.602.645,51	-2.885.089,31
666030	Wasserwirtschaft	12.559,50	348.690,97	-336.131,47
67 Grünflächen		**34.843,02**	**2.307.296,74**	**-2.272.453,72**
467010	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	29.122,02	1.501.467,66	-1.472.345,64
467020	Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	0,00	65.871,05	-65.871,05
469010	Umwelt und fairer Handel	0,00	321.757,34	-321.757,34
469020	Klima- und Naturschutz	3.921,00	87.960,05	-84.039,05
469030	Abfallwirtschaft	0,00	9.196,94	-9.196,94
470010	Friedhöfe	1.800,00	321.043,70	-319.243,70
Gesamt		**9.896.723,90**	**23.890.516,51**	**-13.993.792,61**

Zusammenstellung nach Fachbereichen einschließlich Konjunkturprogramm

Fachbereich	gebuchte Einzahlungen	gebuchte Auszahlungen	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen
Stabstellen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
FB 1: Zentrale Dienste	3.234.027,93 €	1.947.808,95 €	1.286.218,98 €
FB 2: Schulen, Bildung, Kultur und Freizeit	155.704,03 €	7.642.208,51 €	-7.486.504,48 €
FB 3: Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	43.663,88 €	787.774,87 €	-744.110,99 €
FB 4: Arbeit, Soziales und Wohnen	0,00 €	119.676,86 €	-119.676,86 €
FB 5: Kinder, Jugend und Familie	725.400,00 €	2.211.613,49 €	-1.486.213,49 €
FB 6: Planen, Bauen und Umwelt	5.737.928,06 €	11.181.433,83 €	-5.443.505,77 €
Gesamt	**9.896.723,90 €**	**23.890.516,51 €**	**-13.993.792,61 €**

Zusammenstellung nach Dezernaten einschließlich Konjunkturprogramm

Dezernat	gebuchte Einzahlungen	gebuchte Auszahlungen	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen
Summe Dezernat I (FB 1, FB 3 und Stabsstellen)	3.277.691,81 €	2.735.583,82 €	542.107,99 €
Summe Dezernat II (FB 5 und FB 6)	6.463.328,06 €	13.393.047,32 €	-6.929.719,26 €
Summe Dezernat III (FB 2 und FB 4)	155.704,03 €	7.761.885,37 €	-7.606.181,34 €
Gesamt	**9.896.723,90 €**	**23.890.516,51 €**	**-13.993.792,61 €**